



Beteiligungsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Einleitung.....	7
Vorwort.....	8
Zielsetzung und Inhalt.....	9
Beteiligungsportfolio.....	10
Finanzbeziehungen	11
Beschäftigte in städtischen Unternehmen	13
Angabe von Bezügen.....	14
Unternehmensdarstellungen.....	15
Die Mittagsmatrosen GmbH	16
Großmarkt Rostock GmbH.....	22
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events.....	28
Kunsthalle Rostock gGmbH.....	35
Museumspark Rostock GmbH.....	41
MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH.....	48
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH.....	52
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	60
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH.....	67
Stadtentsorgung Rostock GmbH.....	74
Rostocker Straßenbahn AG	81
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	90
Stadtwerke Rostock AG	97
Nordwasser GmbH.....	104
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH.....	110
Volkstheater Rostock GmbH	117

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH.....	124
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH.....	131
PIR Pflege in Rostock GmbH	137
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH.....	144
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH.....	151
Zoologischer Garten Rostock gGmbH.....	158
ROSTOCK PORT GmbH.....	165
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH.....	172
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	179
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde.....	186
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock.....	193
Anhang.....	200
Kennzahlenerläuterung.....	201
Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex	202
Bildnachweis.....	203
Impressum.....	20362

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AV	Anlagevermögen
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
DB	Deutsche Bahn
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.
DIZ	Digitales Innovationszentrum
D-Ticket	Deutschlandticket
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e. V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
ff.	fortfolgend(e)
GfWT	Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HRO	Hanse- und Universitätsstadt Rostock
i. H. v.	in Höhe von
IT	information technology
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KOE	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

kt	Kilotonne
L/L	Lieferungen und Leistungen
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
M-V	Mecklenburg-Vorpommern
NW	Nordwasser GmbH
öDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OTC	Ocean Technology Campus
PGR	Parkhausgesellschaft Rostock GmbH
PuG	Privat- und Geschäftskunden
RB	Regionalbahn
RCB	Rostock Convention Bureau
RFH	Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
RGTM	Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH
RGS	Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
RoRo	Roll on Roll off
RSAG	Rostocker Straßenbahn AG
RVV	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH
sonst. Vermög.	sonstige Vermögensgegenstände
stellv.	stellvertretende(r)
SR	Stadtentsorgung Rostock GmbH
SWRAG	Stadtwerke Rostock AG
t	Tonne
TEUR	eintausend Euro
TGA	technischen Gebäudeausstattung
Tsd.	Tausend

TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TZR&W	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
u. a.	unter anderem
VbE	Vollbeschäftigteinheit
vgl.	vergleichsweise
VO	Verordnung
VJ	Vorjahr
VTR	Volkstheater Rostock GmbH
WWAV	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
z. B.	zum Beispiel



Einleitung

Vorwort

Transformationen gemeinsam ermöglichen

Unsere kommunalen Unternehmen sind unverzichtbare Säulen der städtischen Da-seinsvorsorge. Sie sichern Lebensqualität, schaffen Arbeitsplätze und gestalten den Wandel unserer Stadt aktiv mit. Auch wenn viele von ihnen in privater Rechtsform organisiert sind, bleiben sie doch ein fester Bestandteil unserer Rostocker Stadtfamilie – verbunden durch das gemeinsame Ziel, für die Menschen in unserer Stadt bestmögliche Leistungen zu erbringen.

Das Jahr 2024 war für unsere Beteiligungen erneut ein Jahr intensiver Entwicklungen und sichtbarer Erfolge. Drei neue Gesellschaften wurden gegründet: die MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH, die Kunsthalle Rostock gGmbH sowie Die Mittagsmatrosen GmbH. Damit erweitern wir unser kommunales Engagement in wichtigen Bereichen der Gesundheitsversorgung, der Kultur und der sozialen Teilhabe.

Besonders erfreulich sind auch die sichtbaren Fortschritte bei zentralen Infrastrukturprojekten. Mit dem Spatenstich für den Theaterneubau am 29. April haben wir ein starkes Zeichen für die kulturelle Zukunft unserer Stadt gesetzt. Das neue Integrierte Notfallzentrum (INZ) am Klinikum Südstadt wurde im Januar 2024 eröffnet und verbessert die medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig. Am 6. September folgte die Eröffnung des neuen Recyclinghofs in Toitenwinkel, ein weiterer wichtiger Schritt für eine moderne Kreislaufwirtschaft.

Auch im Bereich der Mobilität können wir stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: Mit über 46 Millionen Fahrgästen erreichte der ÖPNV in Rostock einen neuen Rekordwert.



Gleichzeitig wurden die ersten Planungsschritte für die Straßenbahnenverlängerung „Tram West“ unternommen – begleitet von intensiven Beteiligungsformaten wie der „Gläsernen Werkstatt“, die beispielhaft zeigt, wie Transparenz und Bürgerdialog unsere Stadtentwicklung prägen.

Mein herzlicher Dank gilt allen engagierten Mitarbeitenden in unseren Unternehmen, den Geschäftsführungen und den Aufsichtsgremien. Ihr Einsatz und Ihre Ideen sind der Motor für den Erfolg unserer städtischen Beteiligungen.

Vor uns liegen große Aufgaben: Die Transformation in den Bereichen Digitalisierung, Energieeffizienz und Mobilität fordert uns alle heraus. Umso wichtiger ist es, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unsere kommunalen Unternehmen auch künftig erfolgreich, innovativ und verantwortungsvoll im Sinne unserer Stadtgesellschaft handeln können.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Eva-Maria Kröger".

Eva-Maria Kröger

Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostock, im Oktober 2025

Zielsetzung und Inhalt

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht leistet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch die ausgegliederten Organisationseinheiten. Anders als in anderen Bundesländern sind Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 73 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit, sofern diese Gemeinden einen Gesamtabschluss erstellen. Daher stellt der vorliegende Beteiligungsbericht 2024 ein freiwilliges Informationsinstrument dar, welches sowohl den städtischen Entscheidungsträgern bei deren Steuerung und Kontrolle als auch den interessierten Bürgerinnen und Bürgern dient. Insgesamt ist der Beteiligungsbericht ein wichtiger Baustein innerhalb des Systems des Beteiligungsmanagements der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

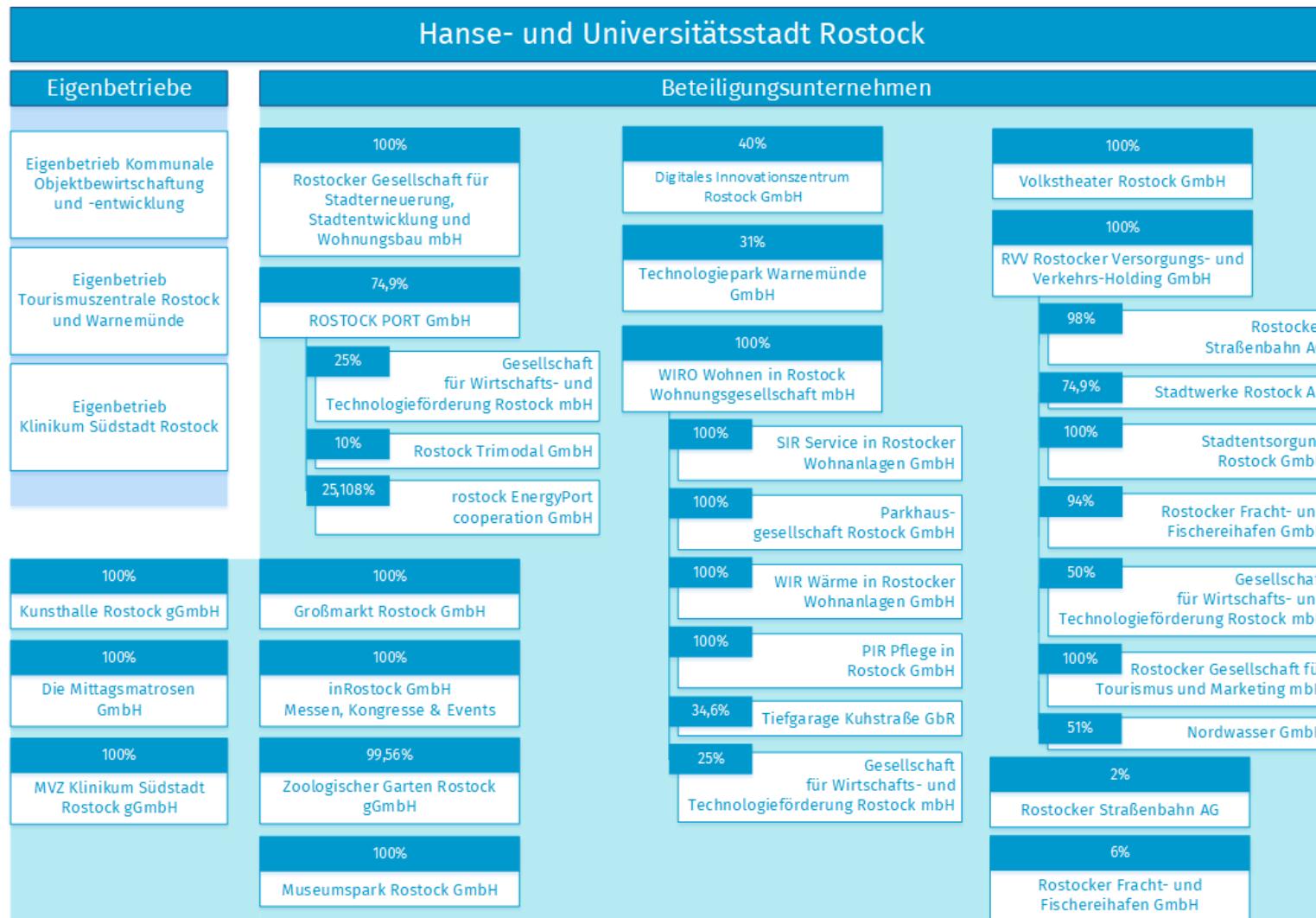
Im Beteiligungsbericht werden die im Organigramm abgebildeten Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen ausführlich vorgestellt – mit Ausnahme der Enkelunternehmen, die einen Anteil kleiner 35 % aufweisen. Dieser Bericht wurde unter Mitwirkung der Unternehmen erstellt. Insgesamt konnten nur Daten und Informationen berücksichtigt werden, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen. Somit findet sich kein Bericht der Technologiepark Warnemünde GmbH im vorliegenden Beteiligungsbericht 2024.

Unter „Unternehmensdarstellungen“ wird zunächst auf die Beteiligungsunternehmen, sortiert nach Höhe des Stadtanteils und Alphabet, und danach auf die Eigenbetriebe, sortiert nach Alphabet, eingegangen. Die

Angaben zu den einzelnen Unternehmen beziehen sich auf die Daten aus den geprüften und testierten Jahresabschlüssen per 31.12.2024 und auf die von den Unternehmen darüber hinaus gegebenen Informationen. Verbände werden nur insoweit dargestellt, als dass überblicksartig die Kapitalströme zwischen Verband und Stadt abgebildet werden; eine ausführliche Darstellung wie für Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen erfolgt hingegen nicht.

Die zu den einzelnen Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen wiedergegebenen Informationen ergeben sich unmittelbar aus dem Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Teil II, Abschnitt 4. Dieser beinhaltet grundsätzliche Angaben (wie z. B. Kontaktdaten, Gesellschafter, Gegenstand des Unternehmens, Lagebericht), Angaben aus dem Rechnungswesen (wie z. B. Kapitalflussrechnung, finanzielle Kennzahlen), Angaben zu Leistungsdaten, Angaben zu Beschäftigten sowie Angabe von Bezügen. Die Entsprechenserklärungen zum Kodex befinden sich im Anhang dieses Berichtes.

Beteiligungsportfolio



Finanzbeziehungen

KAPITALSTRÖME (2024)	Haftungs- / Stamm- kapital	Stamm- einlage (Stadtanteil)	Stadt- anteil	Erhöhung/Herabsetzung		Zuschuss		Gewinnabführung	
				Stamm- kapital	Rücklagen	Liquiditäts- /laufender Zuschuss	Inves- titions- zuschuss	an die Stadt	an andere Gesellschafter
Unternehmen/Eigenbetriebe/Verbände (in EUR)									
Die Mittagsmatrosen GmbH	25.000	25.000	100%	0	0	0	416.776	0	0
Großmarkt Rostock GmbH	300.000	300.000	100%	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	460.000	460.000	100%	0	0	3.010.000	50.000	0	0
Kunsthalle Rostock gGmbH	25.000	25.000	100%	0	0	2.100.000	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	30.678	30.678	100%	0	0	3.041.000	400.000	0	0
MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH	500.000	500.000	100%	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	1.000.000	1.000.000	100%	0	0	0	0	227.765	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	27.609.250	27.609.250	100%	0	7.387.837	12.719.287	400.000	1.500.000	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	150.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	1.023.000	0	0%	0	0	0	0	0	1.001.000
Rostocker Straßenbahn AG	22.000.000	440.000	2%	0	5.000.000	2.617.189	8.802.726	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	300.000	18.000	6%	0	257.399	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	35.000.000	0	0%	0	5.000.000	0	0	0	28.984.501
Nordwasser GmbH	2.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	2.000.000
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	1.000.000	0	0%	0	10.611	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	25.000	25.000	100%	0	0	10.381.212	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	160.000.000	160.000.000	100%	0	8.449.046	0	4.266.200	16.350.000	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	664.679	0	0%	0	0	0	0	0	922.917
PIR Pflege in Rostock GmbH	100.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	250.000	0	0%	0	0	0	0	0	279.762
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	100.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	6.368.140	6.340.019	99,6%	0	0	5.549.800	1.250.000	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	60.000.000	44.940.000	74,9%	0	12.752.974	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	25.000	10.000	40%	0	13.677	375.000	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	1.125.000	1.125.000		0	631.758	0	4.191.000	4.191.000	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	5.000.000	5.000.000		0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	12.500.000	12.500.000		0	12.197.227	0	0	0	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	26.660	0	0%	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	60.000.000	0	0%	0	0	0	0	4.123.715	1.406.285

Unternehmen/Eigenbetriebe/Verbände (in EUR)	Verlustabdeckung		Gesellschafterdarlehen					
	durch die Stadt	durch andere Gesellschafter	Stadt			andere Gesellschafter		
			Aufnahme	Tilgung	Stand per 31.12.2024	Aufnahme	Tilgung	Stand per 31.12.2024
Die Mittagsmatrosen GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Großmarkt Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	0	0	0	0	0	0	0	0
Kunsthalle Rostock gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	0	0	0	0	0	900.000	0	900.000
Rostocker Straßenbahn AG	0	24.079.443	0	0	0	0	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordwasser GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	0	288.571	0	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	0	0	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	0	10.900.000	8.751.000	6.000.000
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	0	0	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	0	0	0	0	0	0	0	0

Per 31.12.2024 wurden keine Bürgschaften (weder durch die Stadt noch durch andere Gesellschafter) gewährt.

Beschäftigte in städtischen Unternehmen

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN Unternehmen/Eigenbetriebe	2024			2023		
	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen
Die Mittagsmatrosen GmbH	2	0	0	0	0	0
Großmarkt Rostock GmbH	18	0	6	18	0	4
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	55	12	0	52	11	0
Kunsthalle Rostock gGmbH	10	0	5	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	23	0	0	23	0	0
MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH	1	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	37	0	0	35	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	5	0	0	4	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	6	0	1	6	0	1
Stadtentsorgung Rostock GmbH	222	5	0	207	3	0
Rostocker Straßenbahn AG	799	42	0	825	38	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	66	3	2	68	4	2
Stadtwerke Rostock AG	596	43	0	587	46	0
Nordwasser GmbH	307	20	7	314	23	6
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	15	0	0	15	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	311	4	0	295	2	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	596	22	0	600	19	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	7	0	0	6	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	21	0	0	20	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	45	0	0	33	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	7	0	0	7	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	159	6	24	159	7	24
ROSTOCK PORT GmbH	183	4	8	181	4	11
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	25	0	6	23	0	7
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	81	0	1	76	0	1
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	59	3	0	54	4	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	1.326	176	0	1.296	184	0

Angabe von Bezügen

BEZÜGE (2024)		Geschäfts-führung	Aufsichtsratsmitglieder	Abschlussprüfer
Unternehmen/Eigenbetriebe	(in EUR)			
Die Mittagsmatrosen GmbH	6.000	600	10.579	
Großmarkt Rostock GmbH	92.000	1.100	5.565	
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	154.000	1.750	14.460	
Kunsthalle Rostock gGmbH	119.000	1.000	14.000	
Museumspark Rostock GmbH	80.100	2.600	11.450	
MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH	keine Bezüge	400	2.975	
Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	135.500	6.150	9.975	
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	keine Bezüge	7.000	27.000	
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	46.400	500	6.000	
Stadtentsorgung Rostock GmbH	344.000	1.000	10.000	
Rostocker Straßenbahn AG	487.000	23.000	50.000	
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	172.000	2.700	14.600	
Stadtwerke Rostock AG	615.000	5.000	Verweis auf § 285 Nr. 11 HGB	
Nordwasser GmbH	359.900	11.400	20.000	
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	144.762	450	7.000	
Volkstheater Rostock GmbH	164.750	2.250	19.635	
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	442.600	17.700	179.688	
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.952	
PIR Pflege in Rostock GmbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.785	
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	9.311	
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	keine Bezüge	kein Aufsichtsrat	12.900	
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	115.735	1.950	20.230	
ROSTOCK PORT GmbH	467.000	4.000	20.000	
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	140.400	2.000	7.200	
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	166.000	kein Aufsichtsrat	27.537	
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	102.400	kein Aufsichtsrat	9.600	
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	649.270	kein Aufsichtsrat	32.000	



Unternehmensdarstellungen

**Adresse**

August-Bebel-Str. 55

18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: 0151 / 17628578

0173 / 1306966

E-Mail

kontakt@die-mittagsmatrosen.de

Homepage

www.die-mittagsmatrosen.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Andreas Schwarz

Mitglieder Aufsichtsrat

Martin Warning (Vorsitzender)

Helge Horlitz (stellv.

Vorsitzender)

Lisa Rieker

Christian Albrecht

Marcel Ehlert

Die Mittagsmatrosen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung aller Schülerinnen und Schüler an den öffentlich getragenen Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Mittagessen gemäß §39 SchulG M-V. Dies beinhaltet die Abrechnung, die Ausgabeleistung und die Herstellung der bereitgestellten Speisen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Das Rumpfgeschäftsjahr 2024 war geprägt von der Vorbereitung sowie der Gründung der Gesellschaft, die am 24.07.2024 mit der Eintragung vollendet wurde. Die aus der Konzeptstudie vorgeschlagenen Investitionen wurden am Markt platziert. Hier konnten in den Bereichen des Abrechnungs- und Bestellsystems, der Logistik und auch der Markenentwicklung Partner zur Umsetzung gefunden werden.

Die Planung der Küchen in den Schulen ist mit den zuständigen Organisationseinheiten und Betrieben vorangebracht worden. Auch die aus den Planungen resultierenden Ausstattungen konnten vorbereitet werden.

Die Herausforderung, eine geeignete Immobilie für die Errichtung einer Zentralküche zu finden, konnte durch den Vertragsschluss vom 19.11.2024 gelöst werden. Einen großen Umfang nahm die Markenentwicklung inklusive aller notwendigen Einrichtungen im IT-Bereich ein. Zur Unterstützung der Gesellschaft wurde seitens der Gesellschafterin ein Marketing- und Finanzexperte zur Unterstützung eingesetzt. Dies ermöglichte die schnelle und professionelle Umsetzung

der Markenentwicklung und Außendarstellung, die auf der Wortmarke aus der Projektphase gründen.

Insgesamt konnten über 11 Mio. EUR schon vertraglich fixiert werden.

Im Personalbereich konnten bis Ende 2024 fünf Vollzeitmitarbeiter (inkl. Geschäftsführer) gebunden werden. Diese teilen sich in den Bereich Administration, Service und Küche auf. Hauptaufgabe war die Umsetzung der Konzeptstudie aus der Beschlussfassung der Bürgerschaft (2023/BV/4796).

Die notwendigen Vorarbeiten für die Umsetzung und den geplanten Versorgungsstart zum 08.09.2025 konnten im Geschäftsjahr 2024 umgesetzt werden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das Geschäftsjahr 2025 ist geprägt durch den Aufbau und die Verfeinerung der benötigten Strukturen sowohl in den Schulen als auch in den administrativen Abläufen der Gesellschaft. Die bereits im Jahr 2024 begonnenen Ausschreibungen konnten fristgerecht und erfolgreich am Markt platziert werden. Die Umsetzung der getätigten Investitionen und deren Kontrolle nehmen einen großen Zeitrahmen in Anspruch. Für weitere Investitionen konnten Anbieter gebunden werden. Eine Kernaufgabe konnte mit der Bindung der benötigten Ausgabe- und Logistikmitarbeitenden gelöst werden. Wir konnten viele motivierte Rostocker von den Mittagsmatrosen begeistern und vertraglich binden.

Insgesamt konnten bis Anfang September 61 Mitarbeitende begrüßt werden.

Die Herrichtung der Küchen in den Schulen wurde vor dem Versorgungsstart und über die projektierten Küchen hinaus abgeschlossen.

Die operativen Notwendigkeiten in der Übergangsphase bis zur Errichtung der eigenen Zentralküche in Form eines Speisenverteilzentrums und der dafür notwendigen Logistik konnten zeitgerecht realisiert werden.

Ausblick:

Mit der Gründung der Die Mittagsmatrosen GmbH und der Umsetzung des verabschiedeten Unternehmenskonzeptes ist der Grundstein für eine nachhaltige, gerechte und zukunftsorientierte Versorgung der Schulen gelegt. Die Möglichkeiten für eine bewusstere und dadurch gesündere Ernährung der Schüler und Schülerinnen sind sehr groß.

Studien des Robert-Koch-Instituts belegen eine drastische Zunahme von Adipositas-Diagnosen in M-V.

Dies lässt sich auf eine falsche Bildungs- und Ernährungsstruktur im Kinder- und Jugendalter zurückführen. Mit Ernährungsbildung an den Schulen unter Zuhilfenahme der Angebote der Die Mittagsmatrosen GmbH können diese Zahlen gemindert werden. Die anfallenden gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen für das Gesundheits- und Sozialsystem lassen sich schwer beziffern. Jeder Schüler, der genug Wissen und Erfahrungen

im Bereich der gesunden Ernährung aktiv im Unterricht bzw. passiv in der Schulverpflegung sammeln konnte, ist hier ein nicht auftretender Kostenfaktor.

Die gesellschaftlichen Auswirkungen bezüglich des sozialen Friedens durch die gemeinschaftlich aufgenommenen Speisen bieten eine Stärkung der Zivilgesellschaft und somit der Demokratie. Der Sozialort Schule mit seiner natürlichen Vermischung von Familien unterschiedlicher sozialer Herkunft bietet hierfür die ideale Umgebung.

Die Die Mittagsmatrosen GmbH steht für eine gesunde Verpflegung zu einem angemessenen Preis.

Dies wird ab dem Sommer 2026 durch die Eröffnung der eigenen Zentralküche realisierbarer. Viele logistische Herausforderungen und dementsprechende zeitliche Fristen können gegenüber dem Kunden dadurch verringert werden.

Die Serviceoffensive mit der einheitlichen Ausstattung und einer engeren Unterstützungsstruktur in jeder einzelnen Schule wird weiter ausgebaut und trägt dadurch zu einer höheren Produktqualität und somit zur Akzeptanz bei.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA		2024
(in EUR)		Ist
<i>Anlagevermögen</i>	248.980	59%
Immaterielles Vermögen	98.849	
Sachanlagen	150.131	
Finanzanlagen	0	
<i>Umlaufvermögen</i>	143.146	34%
Vorräte	0	
Forderungen/sonst. Vermög.	12.049	
Wertpapiere	0	
Kassenbestand/Guthaben	131.097	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.894	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%
<i>nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	30.381	7%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%
BILANZSUMME	424.402	100%

BILANZ PASSIVA		2024
(in EUR)		Ist
<i>Eigenkapital</i>	0	0%
Gezeichnetes Kapital	25.000	
Kapitalrücklage	0	
Gewinnrücklagen	0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>	-55.381	
<i>nicht gedeckter Fehlbetrag</i>	30.381	
<i>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</i>	409.096	96%
<i>Rückstellungen</i>	9.410	2%
<i>Verbindlichkeiten</i>	5.896	1%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	5.896	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%
BILANZSUMME	424.402	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	
	Plan	Ist
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	7.680
<i>Gesamtleistung</i>	0	7.680
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	56.622	34.938
Abschreibungen	1.154	8.531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	118.249	19.701
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	-176.025	-55.491
Beteiligungserträge	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	111
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.000	2
<i>Finanzergebnis</i>	-24.000	109
Steuern	0	0
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	-200.025	-55.381

Hinweis: auf das Darstellen von Bilanz- und Leistungskennzahlen wird im Gründungsjahr verzichtet.

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024
(in TEUR)		Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-55
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	9
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-14
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-53
II. Investitionsbereich		
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-104
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-104
III. Finanzierungsbereich		
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	288
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		288
IV. Finanzmittelfonds		
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	131
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		131

**Adresse**

Hanseatenstraße 5

18146 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 60903 - 0

E-Mail

kontakt@grossmarkt-rostock.de

Homepage

www.grossmarkt-rostock.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Inga Knospe

Mitglieder Aufsichtsrat

Robert Kröger (Vorsitzender seit
18.08.2024, stellv. Vorsitzender
bis 18.08.2024)

Patrick Tempel (stellv.
Vorsitzender seit 18.08.2024)

Tilmann Lamberg (seit
18.08.2024)

Barbara Cornelius (seit
01.11.2024)

bis 18.08.2024:

Andrea Krönert (Vorsitzende)
Maik Bunschkowski

Großmarkt Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb und Ausbau eines Großmarktes für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf dem Großmarkt;
- b) der Betrieb und Ausbau von Wochenmärkten, Spezialmärkten und Kleinmarkthallen;
- c) die Vornahme aller ähnlichen oder damit verwandten Geschäfte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Das Jahr 2024 war geprägt von Veränderungen von Veranstaltungsflächen auf Grund von vermehrten Nutzungskonflikten (Bebauungen, Umgestaltungen des Stadtbildes, Anwohner). Des Weiteren sind Volksfeste und Wochenmärkte belastet durch fehlende Fachkräfte und steigende Kosten (Transport, Maut, Kosten für Führerscheine, hohe Lebensmittelpreise). In beiden Branchen fehlt eine neue Generation Händlerschaft. Es beginnen wenige neue Händler, die die Standzeiten sicherstellen können. Dies erschwert die Händlerakquise erheblich.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Für das Jahr 2025 arbeitet die Gesellschaft gemeinsam mit anderen städtischen Akteuren an neuen Konzepten für den Stadthafen. Hier ist die Gesellschaft in diverse Arbeitsgruppen eingebunden und beteiligt sich aktiv an möglichen Entwicklungen, um so den Fortbestand von Flächen, aber auch Konzepten, sicherzustellen. Erste Umsetzungen im Bereich mobile Belebung des Stadthafens werden im II. Quartal 2025 sichtbar.

Die Gesellschaft wird ab 09/2025 wieder eine Auszubildene im Bereich Veranstaltungskauffrau haben, um hier Nachwuchsfachkräfte zu sichern.

Das erste halbe Jahr ist für die Gesellschaft wirtschaftlich gut gestartet. Die Betriebsleistung liegt geringfügig über dem Planansatz. Dies resultiert zum einen aus der stabilen Durchführung der Traditionsvoranstaltungen wie Oster- und Pfingstmarkt sowie der erfolgreiche Start der Ostseetour. Die Wochenmarktumsätze sind weiter rückläufig aufgrund fehlender Händlerschaft. Die Vermietung der Flächen im Güterverkehrszentrum ist stabil. Für eine noch zu vermietende Lagerfläche werden derzeit Gespräche zur Neuvermietung geführt.

Flächen bleiben auch im Jahr 2025 ein Kernthema für Veranstaltungen in Rostock. Es wird davon ausgegangen, dass der Weihnachtsmarkt in ähnlichem Umfang wie 2024 stattfinden wird und die dort angefallenen

Flächenkosten wesentlich geringer ausfallen. Somit kann auch im laufenden Geschäftsjahr die Attraktivität und Vielseitigkeit des Weihnachtsmarktes mit seinem Alleinstellungsmerkmal Weihnachtsrummel sichergestellt werden.

Ausblick:

Für das Jahr 2025 entwickelt die Gesellschaft neue Konzepte im Bereich Wochenmarkt. Hier werden zum Beispiel saisonale Konzepte umgesetzt. Diese sind unter anderem spezielle Wochen für den Verkauf von Pflanzen und Blumen im Frühjahr zur Pflanzzeit sowie für die Erntewochen im Herbst. Die Gesellschaft möchte den Wochenmarkt beleben und neue Kunden für die Händler gewinnen.

Weiter werden neue Projekte im Bereich Spezialmarkt geplant. Unter anderem wird der Klimaaktionstag weiter ausgebaut. Ebenso wird das Sortiment des Onlineshops erweitert und Produkte aus dem Onlineshop auf dem Weihnachtsmarkt angeboten.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	1.768.848	48%	1.542.500	43%
Immaterielles Vermögen	8.704		15.026	
Sachanlagen	1.760.144		1.527.474	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	1.911.982	52%	2.049.368	57%
Vorräte	113.342		62.817	
Forderungen/sonst. Vermög.	269.849		261.428	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.528.791		1.725.123	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30.394	1%	30.243	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.711.224	100%	3.622.111	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	2.685.161	72%	2.804.779	77%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	610.000		610.000	
Gewinnrücklagen	1.843.379		1.843.379	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-68.218		51.400	
Sonderposten für Zuschüsse	142.780	4%	159.701	4%
Rückstellungen	102.650	3%	177.375	5%
Verbindlichkeiten	780.633	21%	480.256	13%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	780.633		480.256	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.711.224	100%	3.622.111	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	2.217.000	2.716.396	2.746.552
Bestandsveränderungen	0	226	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	669.000	48.677	35.985
Gesamtleistung	2.886.000	2.765.299	2.782.537
Materialaufwand	1.786.000	1.850.003	1.681.811
Personalaufwand	673.000	670.177	656.521
Abschreibungen	117.000	90.318	98.253
Sonstige betriebliche Aufwendungen	229.000	228.157	228.333
Betriebliches Ergebnis	81.000	-73.356	117.619
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.079	1.080
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-16
Finanzergebnis	0	1.079	1.096
Steuern	25.000	-4.059	67.314
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	56.000	-68.218	51.401

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist	
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität	48	43	
Investitionsdeckung	29	547	
Fremdfinanzierung	24	18	
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote	74	80	
Verschuldungsgrad	33	23	
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades	196	359	
Liquidität 2. Grades	196	359	
Liquidität 3. Grades	210	372	
Deckungsgrad	152	182	
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite	-3	2	
Gesamtkapitalrendite	-2	1	
Umsatzrendite	-3	4	
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote	18	1	
Abschreibungsquote	5	6	
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote	25	24	
Kostendeckungsgrad	97	104	

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-68	51
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	90	98
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-75	8
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	41	-18
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-59	79
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	300	130
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-1
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	-16	55
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-41	-55
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		171	347
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1	-1
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-317	-17
+	Erhaltene Zinsen	1	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-316	-17
III. Finanzierungsbereich			
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		0	0
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-196	330
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.725	1.395
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		1.529	1.725



Adresse

Südring 90
18059 Rostock

Telefon und –fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4400 - 100
Fax: + 49 (0)381 / 4400 - 222

E-Mail

willkommen@inrostock.de

Homepage

www.inrostock.de

Stammkapital

460.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Petra Burmeister

Mitglieder Aufsichtsrat

Jutta Reinders (*Vorsitzende*)
Rüdiger von Leesen
(*stellv. Vorsitzender* bis 09/2024)
Dr. Chris von Wrycz Rekowski

bis 18.08.2024:

Julia Kristin Pittasch
Dr. Galina Koch
Torsten Schulz

seit 19.08.2024:

Hannes Haase
Tilmann Reiner Anselm Lamberg
Chris Günther (*stellv. Vorsitzende* seit 10/2024)

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft betreibt die ihr übertragene Stadthalle Rostock. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Eigenverantwortung oder als Leistung für Dritte die Region Rostock mit kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Kongressen und Ähnlichem zu versorgen.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin die Betreibung und Vermarktung des Messegeländes, die Durchführung von Messen und Kongressen und anderer Veranstaltungen einschließlich deren Entwicklung und Akquisition sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen.

Sie ist berechtigt, alle dafür erforderlichen und damit verbundenen Geschäfte zu betreiben und einzugehen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Das Wirtschaftsjahr 2024 war für die inRostock GmbH von zahlreichen Erfolgen und eindrucksvollen Kennzahlen geprägt. Zwei besondere Meilensteine stellten der Empfang des fünfmillionsten Besuchers in der HanseMesse sowie des zehnmillionsten Gastes in der Stadthalle Rostock dar.

Im Geschäftsbereich Messen setzt sich die positive Entwicklung nach der Pandemie weiter fort. Zwar musste die AutoTrend im Jahr 2024 aufgrund globaler Krisen und struktureller Veränderungen insbesondere in der Automobilbranche eingestellt werden, dennoch konnten alle übrigen acht Eigenmessen der inRostock

GmbH erfolgreich durchgeführt werden. Besonders die Verbrauchermessen verzeichneten dabei ein deutliches Besucherplus. Insgesamt fanden 26 Messen und Märkte im Landesmessezentrum M-V statt.

Die StadtHalle Rostock überzeugte erneut mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot für alle Altersgruppen. Der Bereich Sport bildet dabei weiterhin einen festen Bestandteil des Programms. Besonders hervorzuheben ist zudem die hohe Zahl an mehrtägigen, hochkarätigen Tagungen und Kongressen, die - neben dem kulturellen Segment - mit etwa 25 % der insgesamt 199 Veranstaltungen ein wichtiges Standbein der Gesellschaft darstellen. Durch die Erweiterung des Serviceangebots um neue Dienstleistungen im Bereich der Durchführung konnte die Gesellschaft hier eine Umsatzsteigerung erzielen.

Die 75 Konzerte und Shows in der StadtHalle boten ein breites Spektrum an Entertainment. Das Familienevent HOLIDAY ON ICE feierte den 20. Tourstopp in Rostock und begeisterte dabei mit der neuen Show HORIZONS 21.095 Zuschauer. Positiv stellt sich auch die Nachfrage nach Bällen und großen Firmenevents dar.

Insgesamt wurden in beiden Eventcentren über eine halbe Million Besucher:innen begrüßt. Diese positive Besucherresonanz verdeutlicht, dass die Menschen zunehmend den direkten persönlichen Austausch, das unmittelbare Erleben sowie die besondere Atmosphäre auf Messen suchen und schät-

zen. Auch im Bereich des Live-Entertainments zeigt sich ein deutliches Bedürfnis nach gemeinschaftlichen Erlebnissen - die entsprechenden Angebote wurden daher mit großer Nachfrage angenommen.

Die Erholung der Veranstaltungsbranche hat sich auch positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt: Sämtliche Personalstellen konnten vorübergehend besetzt werden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das Geschäftsjahr verläuft überwiegend im Einklang mit dem Wirtschaftsplan. In der StadtHalle fanden im 1. Halbjahr insgesamt 43 Konzerte und Shows statt. Die HanseMesse verzeichnete im gleichen Zeitraum 16 Messen und Märkte, darunter vier Eigenveranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist die FLAIR AM MEER, die die Gesellschaft nach einjähriger Pause erfolgreich im IGA-Park durchgeführt hat. Zudem wurde mit der erstmals im Landesmessezentrum M-V durchgeführten >Tattoo Convention< eine neue Gastveranstaltung gewonnen. Insgesamt nutzten fast 278.000 Besucher:innen in den ersten sechs Monaten das vielfältige Angebot beider Veranstaltungszentren. Dazu gehörten u. a. auch die spannenden Heimspiele der Rostock Seawolves sowie das Sportevent >Rostock boxt!<.

Die personelle Situation im Bereich der fest angestellten Mitarbeitenden ist stabil.

Die geplanten Investitionen sowie notwendige Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an der HanseMesse und der StadtHalle Rostock verlaufen planmäßig.

Ausblick:

Trotz spürbarer Auswirkungen geopolitischer Entwicklungen auf die Gesamtwirtschaft sowie die Veranstaltungsbranche insgesamt zeigt sich der Kurs stabil. Die überwiegend nationale und regionale Ausrichtung des Angebots macht das Unternehmen weitgehend unabhängig von internationalen Marktverwerfungen. Wiederum ist die Gesellschaft besonders abhängig von den Rahmenbedingungen in der Region sowie der Haushaltssituation der HRO, der alleinigen Gesellschafterin.

Die gute Buchungslage in 2025 und der bestehende Buchungs- und Vertragsstand für die Folgejahre betonen die positive Entwicklung. Weiterhin profitiert die Gesellschaft vom idealen Angebot der StadtHalle nach umfänglicher Modernisierung 2018 zur Durchführung von Kongressen.

Der Geschäftsbereich Messe ist ebenfalls wieder solide aufgestellt. Mit der Einführung von drei neuen Messethemen eröffnen sich zusätzliche Wachstumsperspektiven. Bei etablierten Messeprojekten wird an der Stabilität und am konzeptionellen Ausbau gearbeitet.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	26.900.061	85%	28.215.166	88%
Immaterielles Vermögen	34.469		63.364	
Sachanlagen	26.865.592		28.151.802	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	4.818.317	15%	3.836.530	12%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	503.959		410.746	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	4.314.358		3.425.784	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	39.082	0%	23.055	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	31.757.460	100%	32.074.751	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	5.792.411	18%	5.726.636	18%
Gezeichnetes Kapital	460.000		460.000	
Kapitalrücklage	2.926.817		2.926.817	
Gewinnrücklagen	1.479.497		1.479.497	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	860.323		624.836	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	65.774		235.486	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.880.652	37%	12.478.488	39%
Rückstellungen	1.408.642	4%	2.240.951	7%
Verbindlichkeiten	12.581.564	40%	11.523.520	36%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	3.479.698		1.750.562	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.684.368		2.684.368	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	6.417.498		7.088.590	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	94.191	0%	105.156	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	31.757.460	100%	32.074.751	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	6.542.198	6.894.112	6.018.736
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.266.593	3.774.252	3.734.834
Gesamtleistung	10.808.791	10.668.364	9.753.570
Materialaufwand	2.927.596	2.793.120	2.396.598
Personalaufwand	3.972.828	3.790.451	3.473.676
Abschreibungen	1.722.083	1.792.577	1.768.074
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.808.605	1.965.902	1.587.018
Betriebliches Ergebnis	377.679	326.315	528.204
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	47.554	29.625
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	173.271	173.271	184.679
Finanzergebnis	-173.271	-125.716	-155.054
Steuern	138.000	134.824	137.663
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	66.408	65.774	235.486

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	85	88
Investitionsdeckung	375	352
Fremdfinanzierung	44	43
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	37	37
Verschuldungsgrad	242	240
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	124	196
Liquidität 2. Grades	138	219
Liquidität 3. Grades	138	219
Deckungsgrad	22	20
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	4
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	5	9
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	2
Abschreibungsquote	7	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	55	58
Kostendeckungsgrad	103	106

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.944.226	-2.764.514
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.792.577	1.768.074
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-832.309	-187.835
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-647.836	-647.836
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-109.212	143.971
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.718.164	153.728
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-965
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	125.726	155.054
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-897.116	-1.380.323
II. Investitionsbereich			
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1.832
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-6.792
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-427.311	-445.371
+/-	Erhaltene Zinsen	47.550	29.625
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-379.761	-420.705
III. Finanzierungsbereich			
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-671.092	-671.092
+/-	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.010.000	3.000.000
-	Gezahlte Zinsen	-173.270	-184.679
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		2.165.638	2.144.229
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	888.761	343.201
+/-	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.425.934	3.082.733
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		4.314.695	3.425.934

**Adresse**

Hamburger Str. 40

18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 440 40500

E-Mail

info@kh-rostock.de

Homepage

kunsthallerostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Dr. Jörg-Uwe Neumann

Mitglieder Aufsichtsrat

Tom Lüth (Vorsitzender)

Dr. Lisa Kranig (stellv.

Vorsitzender)

Uwe Flachsmeyer

Thomas Lange

Nils Rosengart

Dr. Helmut Schmidt

Kunsthalle Rostock gGmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Kunsthalle Rostock gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Rostock mit dem Zweck der Förderung von Kunst und Kultur.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die Kunsthalle Rostock gGmbH hat nach ihrer Gründung Ende 2023 ihr erstes volles Geschäftsjahr 2024 planmäßig abgeschlossen. Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Umsätze und Kosten sowie die geplanten Besucherzahlen wurden erreicht. Grundlage hierfür war ein umfangreiches, kuratiertes Ausstellungsprogramm und die gesicherte Finanzierung der laufenden Betriebs- und Projektaktivitäten.

Die wichtigste Aufgabe der Kunsthalle Rostock besteht darin, sowohl eine vielfältige Sammlung an Kunstwerken aufzubauen und kontinuierlich weiterzuentwickeln als auch wechselnde Sonderausstellungen zu konzipieren und umzusetzen. Dabei legt die Gesellschaft besonderen Wert darauf, Ausstellungen so zu gestalten, dass sie nicht nur einen hohen künstlerischen und kulturellen Wert besitzen, sondern auch unterschiedliche Besuchergruppen ansprechen und erreichen. Dies umfasst sowohl Fachpublikum, Kunstliebhaber als auch Familien, Schulklassen und interessierte Laien.

Die Kunsthalle Rostock gGmbH legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Sie engagiert sich für den Erhalt und die Präsentation zeitgenössischer sowie klassischer Kunstwerke und fördert den Dialog zwischen Künstlern, Wissenschaft-

lern und Publikum. Durch ihre Arbeit trägt sie wesentlich zur kulturellen Identität Rostocks bei und stärkt das Ansehen der Stadt über die Landesgrenzen hinaus.

Der Abschluss des ersten Geschäftsjahrs zeigt eine sehr erfolgreiche Umsetzung der Aktivitäten, was es ermöglicht, die Planungen für die kommenden Jahre deutlich detaillierter zu gestalten. Die Ausstellungspläne und Veranstaltungstermine werden weiterhin fokussiert und als zentrale Elemente der Tätigkeit weiter ausgebaut.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

In der Gesamtbetrachtung lässt sich feststellen, dass sich die Kunsthalle Rostock gGmbH zur Jahresmitte 2025 auf einem wirtschaftlich stabilen Kurs befindet und voraussichtlich in der Lage sein wird die für das Geschäftsjahr 2025 gesetzten finanziellen Zielstellungen zu erreichen.

Ausblick:

Die Kunsthalle Rostock präsentiert im Jahr 2025 ein vielseitiges Ausstellungsprogramm, das lokale Perspektiven mit internationaler Kunstpraxis verbindet. Im Fokus stehen innovative Installationen, neue Medien, Fotografie sowie zeitgenössische Malerei, die gesellschaftliche Fragen, Identität, Umwelt und Urbanität adressieren. Es werden Werke von Kate Diehn-Bitt, Louisa Clement, Hans Ticha, Rosa Loy gezeigt sowie eine Präsen-

tation zum 60-jährigen Jubiläum des FC Hansa Rostock.

Die Kunsthalle Rostock bietet zu jeder Ausstellung verschiedene Begleitveranstaltungen an. Unter anderem werden im Jahr 2025 regelmäßig Künstlergespräche und öffentliche Führungen angeboten, die thematisch an die jeweilige Ausstellung angepasst werden. Ebenfalls finden Workshops für Schulen und Kitas, aber auch Veranstaltungen für Familien und Erwachsene zu verschiedenen Themen statt.

Performances, Videovorführungen und Audio-Installationen bilden einen integralen Bestandteil der Ausstellungen. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wie Vereinen, Hochschulen und kulturellen Einrichtungen ermöglicht die Erarbeitung thematischer Events.

Die Museumspädagogik richtet sich zielgruppenorientiert an Kinder, Jugendliche, Familien, Seniorinnen und Senioren sowie an Menschen mit Behinderungen. Die Zugänge sind barrierefrei gestaltet und es gibt inklusive Beschreibungen.

Die Kunsthalle Rostock legt auf die strategische Ausrichtung besonderen Wert und versucht durch ein diverses Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm alle Zielgruppen zu erreichen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	37.932	10%	0	0%
Immaterielles Vermögen	1.044		0	
Sachanlagen	36.888		0	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	330.424	87%	24.994	100%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	39.928		0	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	290.496		24.994	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	9.865	3%	0	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	378.221	100%	24.994	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	25.000	7%	23.796	95%
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		-1.204	
Rückstellungen	42.370	11%	0	0%
Verbindlichkeiten	244.190	65%	1.198	5%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	244.190		1.198	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	66.660	18%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	378.221	100%	24.994	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	444.000	371.716	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.493.000	2.274.872	0
Gesamtleistung	2.937.000	2.646.588	0
Materialaufwand	238.800	253.309	0
Personalaufwand	976.000	737.504	0
Abschreibungen	12.000	15.626	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.710.200	1.640.200	1.204
Betriebliches Ergebnis	0	-49	-1.204
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	3.046	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	281	0
Finanzergebnis	0	2.764	0
Steuern		1.511	
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	1.204	-1.204

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024
(in Prozent)	Ist	
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	10	
Investitionsdeckung	29	
Fremdfinanzierung	93	
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	7	
Verschuldungsgrad	1146	
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	119	
Liquidität 2. Grades	119	
Liquidität 3. Grades	119	
Deckungsgrad	66	
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	5	
Gesamtkapitalrendite	0	
Umsatzrendite	0	
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	141	
Abschreibungsquote	41	
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	198	
Kostendeckungsgrad	100	

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024
(in EUR)		Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.204
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	15.626
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	42.370
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-49.793
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	309.652
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-2.764
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.511
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-1.511
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		316.295
II. Investitionsbereich		
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.230
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-52.328
+	Erhaltene Zinsen	3.046
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-50.512
III. Finanzierungsbereich		
-	Gezahlte Zinsen	-281
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		-281
IV. Finanzmittelfonds		
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	265.502
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.994
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		290.496

**Adresse**

Schmarl-Dorf 40

18106 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 12831300

E-Mail

info@iga-park-rostock.de
info@schifffahrtsmuseum-rostock.de

Homepage

www.iga-park-rostock.de
www.schifffahrtsmuseum-rostock.de

Stammkapital

30.677,51 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Fudickar (bis 29.02.2024)
Beate Hlawa (seit 01.03.2024)

Mitglieder Aufsichtsrat

Chris Günther (Vorsitzende)
Silvia Schlage

bis 17.07.2024:

Stephan Weinges (stellv.
Vorsitzender)
Dr. Wolfgang Nitzsche
Michael Weu
Nurgül Senli
Anke Knitter

seit 17.07.2024:

Nils Ole Rosengart
Steffi Manske
Sven Hilbrandt
Holger Luckstein (stellv.
Vorsitzender)
Silke Marschall

Museumspark Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist

- die Förderung des Naturschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung sowie der Wissenschaft und Forschung
- die Fortführung des Unterhalts und Betriebs das von der Internationalen Gartenschau in Rostock 2003 übernommenen ehemaligen „IGA-Geländes“.

Diese Zwecke werden innerhalb des IGA-Parks und des Schifffahrtsmuseums insbesondere verwirklicht durch:

- den Fortbetrieb des „IGA-Parks“ als kultureller Anziehungspunkt von überregionaler Bedeutung
- die Betreibung eines Schifffahrtsmuseums sowie die Ausstellung und Pflege des maritimen Museumsgutes
- Bildungsarbeit
- die Sicherung der angrenzenden Grün- und Freiflächen im urbanen Raum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- die Entwicklung der naturnahen Flächen und Uferbereiche zur Stärkung des Naturschutzes
- die Sicherung und Gestaltung von Erholungs-, Sport und Freizeitflächen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen für Menschen sowie der heimischen Tier- und Pflanzenwelt

- Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas
- die Einbeziehung von Kunst, Kultur und Menschen und Firmen aus dem In- und Ausland, beispielsweise durch Realisierung von Kunstobjekten
- das Hinführen der Menschen zum Verstehen, zur Achtung und zur Stärkung ihrer Umwelt
- die Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf den Umwelt- und insbesondere Naturschutz
- die Unterhaltung von wissenschaftlichen Sammlungen, die Inventarisierung von maritimen Sammlungsgütern
- die Weitervermietung und Verpachtung von Teilbereichen der innerhalb der Nutzungsvereinbarung übergebenen Bereiche zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Standortes, sowie Vergabe von Dienstleistungsaufträgen zur Umsetzung der Pflichten der Gesellschaft.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen unter Nutzung der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Bereitstellung des Ertragszuschusses der Hanse- und Universitätsstadt

Rostock im Geschäftsjahr 2024 nachzukommen.

Die operativen Tätigkeitsschwerpunkte der Museumspark Rostock GmbH lagen im Berichtsjahr in folgenden Bereichen:

- die Pflege und Instandhaltung der Parkanlage,
- der Betreibung des Schifffahrtsmuseums Rostock,
- die Durchführung von Veranstaltungen,
- die Vermietung von Parkflächen und
- die Durchführung von Umweltprojekten.

Die Bauarbeiten an der Pier wurden im Dezember 2024 abgeschlossen. Im Anlagevermögen wurden 4.049.047,07 EUR aktiviert. Der nicht verwendete Zuschuss in Höhe von 4.157,89 EUR wurde als Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin umgebucht. Der Weidedom wurde neu errichtet und im Dezember 2024 mit 277.778,41 EUR aktiviert. Der nicht verwendete Zuschuss in Höhe von 2.221,59 EUR wurde als Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin umgebucht.

Die Arbeiten an der Dauerausstellung im Traditionsschiff sind abgeschlossen und mit 2.612.440,06 EUR aktiviert. Das Projekt erhielt eine Förderung von 2.051.415,00 EUR und einen Zuschuss durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Höhe von 561.000 EUR.

Der 4. Bauabschnitt Teil 1 der energetischen Sanierung Schiff wurde durchgeführt. 365 TEUR sind abgerufen und investiert. Die

Restarbeiten erfolgen im 1. Quartal 2024. Die Investitionssumme beträgt 400 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Neben dem museal-touristischen Schwerpunkt der Museumspark Rostock GmbH steht der Park mit seiner Erholungs- und Kulturaufgabe sowie der Umweltbildung gemäß dem verabschiedeten Öffnungszeitenkonzept weiterhin täglich für seine Besucher und Partner zur Verfügung. Für das Jahr 2025 wurden 15 große Veranstaltungen geplant. Weiterhin werden die Locations im Park und auf dem Schiff für Events jeglicher Art erfolgreich vermietet.

Das Veranstaltungsgelände wurde an diverse Konzert- und Sportveranstalter vermietet. Folgende Veranstaltungen fanden im IGA Park auf der Festwiese statt bzw. Künstler traten auf:

Flair am Meer (Messe)

3. Mittelalterspektakulum

STING 3.0

Johannes Oerding

Lea

Fury in the Slaugtherhouse

Roland Kaiser

DIE FANTASTISCHEN VIER

TC FIKO Triathlon

Montez

Mallorca Open Air

90er Party

Sido

Wincent Weiss
Provinz
Dritte Wahl

Ausblick:

Im Jahr 2025 wird das Entwicklungskonzept im IGA Park fortgeführt, das eine gesamtstädtische Betrachtung des gesamten Geländes der Internationalen Gartenausstellung 2003 (inkl. HanseMesse und Hamburger Tor) beinhaltet. In Zusammenarbeit mit den Ämtern, städtischen Unternehmen und einer breit angelegten Öffentlichkeitsbefragung soll das Konzept im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden.

Die Veranstaltungen auf der Festwiese werden ca. 150.000 Besucher verzeichnen, was die Attraktivität dieser Veranstaltungsfläche im Nordwesen von Rostock unterstreicht.

Die neuen Sonderausstellungen „PIRATEN“ (ab 04.07.2025) und „TURNTON 2047“ (ab November 2025) im Schifffahrtsmuseum werden zahlreiche Einheimische und Touristen anziehen und damit die überregionale Bedeutung des Museums unterstreichen.

Die Veranstaltungen an Bord des Schifffahrtsmuseums tragen weiterhin zur Profilierung des Traditionsschiffes bei und stärken dessen Wahrnehmung als bedeutenden Kultur- und Erlebnisort zur Bewahrung des kulturellen Erbes.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	9.905.392	86%	7.311.225	76%
Immaterielles Vermögen	721		721	
Sachanlagen	9.904.671		7.310.504	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	1.622.956	14%	2.278.908	24%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	205.775		264.338	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.417.181		2.014.570	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	2.726	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	11.528.348	100%	9.592.859	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	497.778	4%	497.778	5%
Gezeichnetes Kapital	30.678		30.678	
Kapitalrücklage	18.000		18.000	
Gewinnrücklagen	449.243		449.243	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-142		-142	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Rückstellungen	807.229	7%	819.084	9%
Verbindlichkeiten	9.560.085	83%	6.896.740	72%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	663.156		1.379.257	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	663.156		1.379.257	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	100	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	11.528.348	100%	9.592.859	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	494.000	660.522	592.394
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.046.000	3.051.035	2.948.314
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.540.000</i>	<i>3.711.557</i>	<i>3.540.708</i>
Materialaufwand	1.732.000	1.943.851	1.943.646
Personalaufwand	1.381.000	1.159.410	1.112.758
Abschreibungen	346.000	216.954	123.188
Sonstige betriebliche Aufwendungen	362.000	392.473	360.879
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-281.000</i>	<i>-1.133</i>	<i>237</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	291.000	1.391	
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	18	39
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>291.000</i>	<i>1.409</i>	<i>39</i>
Steuern	10.000	276	276
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		86	76
Investitionsdeckung		8	3
Fremdfinanzierung		90	80
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		4	5
Verschuldungsgrad		2083	1550
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		214	146
Liquidität 2. Grades		245	165
Liquidität 3. Grades		245	165
Deckungsgrad		5	7
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		0	0
Gesamtkapitalrendite		0	0
Umsatzrendite		0	0
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		28	54
Abschreibungsquote		2	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		176	188
Kostendeckungsgrad		100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.810.000	-2.449.000
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	217.000	123.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-12.000	-146.000
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-161.000	-40.000
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	62.000	-48.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	0	481.000
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-2.704.000	-2.079.000
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.811.000	-3.919.000
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-2.811.000	-3.919.000
III. Finanzierungsbereich			
+/-	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.041.000	2.411.000
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-119.000	-287.000
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-119.000	-287.000
+/-	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.995.000	3.106.000
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		4.917.000	5.230.000
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-598.000	-768.000
+/-	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.015.000	2.783.000
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		1.417.000	2.015.000

MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH

Adresse

Südring 81
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4401 0
Fax: + 49 (0)381 / 4401 7799

E-Mail

info.mvz@kliniksued-rostock.de

Stammkapital

500.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Steffen Vollrath

Mitglieder Aufsichtsrat

Sandra Wandt (Vorsitzende)
Dr. Heinrich Prophet (stellv.
Vorsitzender)
Dennis Tschernow

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist per Gesellschaftsvertrag die Errichtung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren gem. § 95 SGB V zur Erbringung vertragsärztlicher, privatärztlicher und sonstiger ärztlicher Leistungen sowie die Angliederung ambulanter physiotherapeutischer Leistungen in Verbindung mit den Schwerpunkten des Eigenbetriebes Klinikum Südstadt Rostock bzw. der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist per Satzung gemeinnützig.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Rumpfwirtschaftsjahr der Gründung erfolgte noch keine Anschaffung von Praxen. Erlöse wurden insofern nicht generiert. Es entstand ein Jahresfehlbetrag aus den Gründungskosten sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 17 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft beginnt erst mit der Anschaffung von Praxen. Entsprechende Kaufverträge sind in Vorbereitung. Die ursprünglich zum 01.04.2025 geplante Anschaffung einer gynäkologischen Praxis wurde noch nicht umgesetzt, da für die vertragsärztliche Zulassung des MVZ zwei Vertragsarztsitze erforderlich sind. Wir rechnen derzeit für 2025 nicht mehr mit der Aufnahme des Betriebes von Praxen. Dieser soll nunmehr erst in 2026 erfolgen.

Ausblick:

Für die Jahre ab 2026 ist die Anschaffung und der Betrieb mehrerer Arztpraxen in Anlehnung an das Leistungsspektrum des Klinikum Südstadt Rostock geplant. Die aktuelle Planung geht von leicht positiven Jahresergebnissen aus.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA		2024	
(in EUR)		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>		0	0%
Immaterielles Vermögen		0	
Sachanlagen		0	
Finanzanlagen		0	
<i>Umlaufvermögen</i>		486.530	100%
Vorräte		0	
Forderungen/sonst. Vermög.		0	
Wertpapiere		0	
Kassenbestand/Guthaben		486.530	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>		0	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>		0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>		0	0%
BILANZSUMME		486.530	100%

BILANZ PASSIVA		2024	
(in EUR)		Ist	
<i>Eigenkapital</i>		482.530	99%
Gezeichnetes Kapital		500.000	
Kapitalrücklage		0	
Gewinnrücklagen		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0	
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>		-17.470	
<i>Rückstellungen</i>		4.000	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>		0	0%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr		0	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>		0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>		0	0%
BILANZSUMME		486.530	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	
	Plan	Ist
Umsatzerlöse	0	0
Bestandsveränderungen	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
<i>Gesamtleistung</i>	0	0
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.000	17.470
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	-15.000	-17.470
Beteiligungserträge	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	0	0
Steuern	0	0
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	-15.000	-17.470

Hinweis: auf das Darstellen von Bilanz- und Leistungskennzahlen wird im Gründungsjahr verzichtet.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)	2024	
		Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		-17.470
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		4.000
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-13.470
<i>II. Investitionsbereich</i>		
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		0
<i>III. Finanzierungsbereich</i>		
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		0
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-13.470
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		500.000
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		486.530

**Adresse**

Am Vögenteich 26
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 45607 – 0
Fax: + 49 (0)381 / 45607 – 41

E-Mail

info@rgs-rostock.de

Homepage

www.rgs-rostock.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Buchholz

Mitglieder Aufsichtsrat

Helge Bothur
Franziska Raeuber
Stephan Porst

bis 17.07.2024:

Rainer Albrecht
(Vorsitzender)
Falko Schulz
(stellv. Vorsitzender)
Sabine Krüger
Dr. Sybille Bachmann
Björn Dargus
Kristina Wappler

seit 17.07.2024:

Julia Kristin Pittasch
(Vorsitzende)
Anne Mucha
(stellv. Vorsitzende)
Eric-Helge Giesel
Kenny Grafenhorst
Tilmann Lamberg
Michael Meister

Rostocker Gesellschaft für Stadtterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Stadtterneuerungsmaßnahmen (städtische Sanierungsmaßnahmen) und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (Entwicklung neuer Siedlungseinheiten und Erweiterung vorhandener Ortsteile und Siedlungseinheiten) als Sanierungs- und Entwicklungsträger sowie die Vermietung, Errichtung und Veräußerung von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind.

Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben (wie z. B. Erschließung und Projektsteuerung) übernehmen, bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Ferner darf die Gesellschaft alle mit der Versorgung und Betreuung von Mietern zusammenhängenden Geschäfte betreiben.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft besteht im Wesentlichen im Hauptgeschäftsfeld der Betreuungstätigkeit für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich der Verwaltung des Treuhand-

vermögens. Hauptaufgabengebiet ist auch die planerische Fortsetzung und Umsetzung der Projekte im Rostocker Oval. Die Leistungen der RGS umfassen in diesem Bereich insbesondere treuhänderische Projektsteuerungsaufgaben, ähnlich den Trägerleistungen im Sanierungsgebiet inklusive enger Betreuung städtebaulicher Planungen sowie das gesamte Finanz- und Fördermittelmanagement. Ein künftiges und geplantes Aufgabengebiet soll umfangreiche Erschließungsleistungen umfassen. Daneben wird eigene wohnungswirtschaftliche Tätigkeit über die Vermietung von Wohnungen und Reihenhäusern ausgeführt. Das aktive Bauträgergeschäft wird derzeit nicht weiter verfolgt.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Der Geschäftsführung ist es gelungen, die Umstrukturierung weiter erfolgreich voranzutreiben. In den ersten Monaten nahmen zwei junge Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeiten auf, sodass weitere Schritte in Bezug auf einen Generationswechsel vollzogen werden konnten. Die in einem Onboarding eingebauten inhaltlichen Meilensteine stellen eine schrittweise Begleitung und ein regelmäßiges Controlling in der Einarbeitungsphase sicher.

Es wurden erste Grundlagen (Bestandaufnahme, Handlungsfelder) entworfen, um die geplanten Umstrukturierungen und Optimie-

rungen im IT-Bereich (Hard- sowie Software) im Jahr 2025 angehen zu können.

Die Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Bürogebäudes begannen im März 2024 mit der Erneuerung der Dachhaut sowie mit dem Aufbau einer Photovoltaik-Anlage. Des Weiteren wurden drei Wallboxen in der Tiefgarage angeschafft, welche ebenso aus der neuen Anlage den Strom beziehen.

Es wurde der 1. Nachtrag zum Vertrag über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen unterschrieben, sodass nun die vertragliche Grundlage für die Vergütungserhöhung vorliegt. Der Projektsteuerungsvertrag zum Rostocker Oval wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde am 7. Mai 2024 genehmigt. Die RGS ist nun gemäß Beschlusslage treuhänderische Projektsteuerin und Auftraggeberin für Projekte im Gebiet des Rostocker Ovals.

Weiter wichtig ist zudem die klare Positionierung der RGS als Teil der Stadtgesellschaft im Bereich der nicht investiven Stadtentwicklung. Neben der Stärkung des Aufgabengebietes Öffentlichkeitsarbeit mit seinen vielen unterschiedlichen Aufgaben und Themen ist hervorzuheben, dass die RGS anlässlich des Jubiläumsjahres Bürger*innen zu einem Tag der offenen Tür eingeladen hat. Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums hatten alle Interessierten die Möglichkeit, mehr über die Stadtentwicklung

in Rostock zu erfahren. Die Gäste konnten verschiedene Themenbüros besuchen, in denen spannende Projekte und Pläne zur Stadtentwicklung vorgestellt wurden. Um allen Interessierten ein Bild von der Stadtentwicklung in Rostock zu geben, fanden zudem kostenlose Stadtrundgänge mit Stadtplaner*innen der RGS statt. Die RGS war 2024 Unterstützer von Rostock Business zur Implementierung des Ausstellungsstandes „Rostock“ bei der EXPO München. Des Weiteren hielt die RGS Vorträge; u. a. im Unternehmerverband, in diversen Gremien und ist insbesondere durch seine Quartiersmanager*innen in der Stadtgesellschaft präsent. Die RGS ist aktiver Teil von Netzwerken wie dem Bundesverband „DieStadtentwickler“.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Die positive Entwicklung der RGS setzte sich auch im ersten Quartal 2025 fort. Der Geschäftsführung ist es gelungen, den geplanten personellen Aufbau weiter umzusetzen und vor allem auch den vorhandenen Personalbestand zu stabilisieren. Zum 1. März 2025 wurde u. a. die zweite Stelle im Quartiersmanagement Lichtenhagen besetzt. Die wesentliche Aufgabe besteht in der Projektarbeit: Älter werden im Quartier.

Durch den implizierten Onboarding-Prozess konnten sowohl neue als auch langjährige Mitarbeitende von dem dabei entstandenen Erfahrungstransfer profitieren und somit

durchaus gemeinsam Prozessabläufe neu denken bzw. optimieren. Es ist geplant, Prozessabläufe einheitlicher und digitaler abzubilden sowie diese in ein neues Qualitätsmanagementsystem zu überführen

Die Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Bürogebäudes wurden im 1. Quartal 2025 abgeschlossen, sodass nunmehr das Bürogebäude einen KfW-Wert von 70 aufweist (Energieverbrauch um 30 % niedriger als „normale“ Gebäude).

Die im 1. Quartal 2025 gekündigte Wohnung in der Wollenweberstraße 56 wird planmäßig und umfassend saniert. Die Neuvermietung erfolgt dann zu marktüblichen Konditionen.

Ausblick:

Für die Folgejahre ab 2026 wird für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit mit einem ausgeglichenen Ergebnis kalkuliert. Grundlage hierfür bildet der Vertrag mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen.

Da die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (als Auftraggeberin) verpflichtet ist, Mittel nur nach Maßgabe geltenden Haushaltungsrechts zur Verfügung zu stellen, ist die Auftragslage der RGS immer von der Haushaltslage der Kommune sowie deren Zahlungsfähigkeit abhängig. Gleichzeitig sind durch die RGS übernommene größere Stadt-

entwicklungsprojekte wie die Fördergebiete, das Sanierungsgebiet „Stadtzentrum“ oder das Warnowquartier, über mehrere Jahre anzulegende Projekte mit dementsprechend perspektivisch organisierten Haushaltsplanungen.

Weitere zukünftige und langfristige Aufgaben, welche die RGS gemeinsam mit bzw. für die Stadt übernehmen kann, sind die Sicherstellung von Flächenneuordnungen, Erschließungen als Bauherrin sowie die Vermarktung dieser Flächen im Auftrag der Stadt und nach Maßgabe städtischer Vorgaben und Zielsetzungen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	3.202.723	78%	3.162.037	74%
Immaterielles Vermögen	15.433		19.121	
Sachanlagen	3.187.290		3.142.916	
Finanzanlagen	0		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	921.161	22%	1.091.219	26%
Vorräte	58.661		56.252	
Forderungen/sonst. Vermög.	23.518		77.135	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	838.982		957.832	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	5.250	0%	4.284	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	4.129.133	100%	4.257.540	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	2.326.090	56%	2.643.528	62%
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	1.415.763		1.415.763	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>	-89.673		227.765	
<i>Rückstellungen</i>	878.506	21%	815.418	19%
<i>Verbindlichkeiten</i>	790.672	19%	657.831	15%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	351.635		446.456	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	265.117		211.375	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	173.920		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	16.988	0%	17.281	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	116.878	3%	123.482	3%
BILANZSUMME	4.129.133	100%	4.257.540	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	3.553.000	3.572.939	3.582.593
Bestandsveränderungen	0	2.408	2.497
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	222.000	292.364	281.180
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.775.000</i>	<i>3.867.711</i>	<i>3.866.270</i>
Materialaufwand	665.000	571.145	419.025
Personalaufwand	3.055.000	2.742.784	2.483.905
Abschreibungen	120.000	160.486	165.563
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380.000	469.527	449.091
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-445.000</i>	<i>-76.231</i>	<i>348.685</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	6.214	4.565
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.000	19.836	11.027
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-18.000</i>	<i>-13.622</i>	<i>-6.463</i>
Steuern	7.000	-180	114.457
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>-470.000</i>	<i>-89.673</i>	<i>227.765</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN (in Prozent)	2024 Ist	2023 Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	78	74
Investitionsdeckung	80	270
Fremdfinanzierung	44	38
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	56	62
Verschuldungsgrad	72	56
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	239	215
Liquidität 2. Grades	245	232
Liquidität 3. Grades	262	244
Deckungsgrad	73	84
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	-4	9
Gesamtkapitalrendite	-2	5
Umsatzrendite	-2	10
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	6	2
Abschreibungsquote	5	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	77	69
Kostendeckungsgrad	98	110

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		-89.673	227.765
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		160.486	165.563
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		100.895	85.909
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1.571	-1.287
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		50.243	-54.844
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-102.451	129.666
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		19.836	6.463
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		-6.604	108.033
-/+ Ertragsteuerzahlungen		-37.649	-6.380
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		93.512	660.887
II. Investitionsbereich			
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-5.910	-18.328
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-195.262	-61.419
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-201.172	-79.746
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		306.155	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-77.760	-77.036
- Gezahlte Zinsen		-11.819	-2.852
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens		-227.764	0
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		-11.188	-79.889
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-118.848	501.252
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		957.832	456.580
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		838.983	957.832



Adresse

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 202 609 76

E-Mail

info@rvv-rostock.de

Homepage

www.rvv-rostock.de

Stammkapital

27.609.250,29 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Brünnich
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Detlev Follak, (stellvertretender
Vorsitzender), Mathias Bialuch,
Gabriele Ullrich, Frank Feihstel,
Andreas Knolle, Tino Hermann,
René Borck, Marcus Titze

bis 21.10.2024:

Bernhard Fritze (Vorsitzender),
Kristin Schröder, Jan-Hendrik
Brincker, Maik Graske, Marianne
Arndt-Forster, Erhard Sauter,
Matthias Siemssen, Christoph
Eisfeld

seit 21.10.2024:

Eric Adelsberger (Vorsitzender),
Kristin Schröder, Andrea
Krönert, Uwe Eberhardt, Anke
Knitter, Lars Darmer, Roger
Schmidt, Michael Meister

RV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock AG (SWRAG)	74,9 %
Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)	98 %
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH)	94 %
Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR)	100 %
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (RGTM)	100 %
Nordwasser GmbH (NW)	51 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH (GfWT)	50 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, Kapitalbeteiligungen, insbesondere an Versorgungs- und Verkehrs-gesellschaften, zu halten und als geschäftsführende Holdinggesellschaft eine einheitliche Leitung über finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliederte Unternehmen auszuüben. Zu den bestehenden Kapitalbeteiligungen wird auf die vorangestellte Aufstellung verwiesen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Mittelpunkt der laufenden Geschäftstätigkeit der RVV stand die Unterstützung der Tochtergesellschaften bei Strategieprozessen, bei der Bewertung von schwierigen rechtlichen und wirtschaftlichen Sachverhalten sowie die Vorbereitung der Zustimmung zu wichtigen Geschäften von Beteiligungsunternehmen durch die RVV.

Aufgrund der erheblichen Herausforderungen bei der Klimawende ist eine Bewertung der dafür notwendigen

Strategie der RVV unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen der HRO beauftragt. In dem Rahmen soll eine Einordnung der laufenden Finanzierung der Investitionen und der dafür notwendigen strategischen Entscheidungen erfolgen. Die Entwicklung eines Bewertungs- und Steuerungssystems für die HRO, die RVV und ihrer Tochterunternehmen ist geplant. Der Prozess wird als herausfordernd beurteilt. Es werden verschiedene Finanzierungsoptionen geprüft.

Aufgrund der Wärmeplanungen der HRO hat der Vorstand der SWRAG erneut die Dotierung einer Gewinnrücklage in Höhe von 5 Mio. EUR (nach 32 Mio. EUR in den Vorjahren) vorgenommen, da nur so eine Eigenkapitalquote gesichert ist, die eine angemessene und wirtschaftliche Fremdfinanzierung ermöglicht. Die Dotierung erfolgte in Abstimmung mit dem Finanzamt Rostock zur Gewährleistung der steuerlichen Unbedenklichkeit. Nach heutiger Planung sind weitere Zuführungen von bis zu 9 Mio. EUR vorgesehen.

Durch die positiven Ergebnisse in den Jahren 2022 ff. sind die Liquiditätsreserven als überdurchschnittlich gut einzuschätzen.

Im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs entwickelten sich die Fahrgastzahlen positiv und liegen deutlich über dem Niveau, welches vor der Corona-Pandemie erreicht wurde. Damit wurden alle bisherigen Ziele und Planannahmen übertroffen. Ursächlich dafür ist auch das

Deutschlandticket. Systembedingt führen die Absatzzahlen aber nicht zu proportional steigenden Umsatzerlösen, da die sogenannten Billigkeitsleistungen aus dem Deutschlandticket über den Mechanismus des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der RSAG und RVV ausgeglichen werden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Die Liquidität im Konzern ist aktuell überdurchschnittlich gut, was auf Sicherungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Aufgrund bestehender Prognoseunsicherheiten und zunehmender zukünftiger Anforderungen wird dies weiter als angemessen und notwendig beurteilt.

Per 30. Juni 2025 melden alle Konzernunternehmen entsprechend den Planansätzen.

Bei der RSAG ergeben sich in der IST-Abwicklung für 2025 deutlich bessere Ergebnisse durch die ungeplante Preiserhöhung des Deutschlandtickets und verzögerter bundesweiter Einnahme-Aufteilungs-Mechanismen. Die konkreten Abrechnungsmodalitäten für das Deutschlandticket sind allerdings noch immer unklar.

Insgesamt sind aber keine besonderen Geschäftsvorfälle im Jahr 2025 herauszustellen.

Die Unsicherheiten bewegen sich in den Spannbreiten des allgemeinen Marktumfeldes.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde mit einem Jahresverlust für die RVV von 7,215 Mio. EUR geplant. In den sehr volatilen Ergebnissen der RVV über die Jahre manifestieren sich die hohen Unsicherheiten in den Planungen, die einer jahresgenauen Ergebnissteuerung entgegenstehen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	236.565.833	70%	231.559.591	70%
Immaterielles Vermögen	9.840		15.830	
Sachanlagen	12.860		628	
Finanzanlagen	236.543.133		231.543.133	
<i>Umlaufvermögen</i>	102.312.723	30%	97.365.282	30%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	32.516.863		36.403.661	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	69.795.860		60.961.621	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	338.878.555	100%	328.924.873	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	302.791.237	89%	289.577.089	88%
Gezeichnetes Kapital	27.609.250		27.609.250	
Kapitalrücklage	215.591.349		215.591.349	
Gewinnrücklagen	44.876.489		37.488.653	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.714.148		8.887.837	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	0	0%	0	0%
<i>Rückstellungen</i>	6.226.179	2%	6.309.492	2%
<i>Verbindlichkeiten</i>	29.861.140	9%	33.038.292	10%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	29.861.140		33.038.292	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	338.878.555	100%	328.924.873	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	200.000	268.581	249.578
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.915.000	12.736.647	6.868.865
Gesamtleistung	16.115.000	13.005.229	7.118.443
Materialaufwand			0
Personalaufwand	468.000	375.571	288.290
Abschreibungen	3.000	12.609	7.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	900.000	732.620	722.416
Betriebliches Ergebnis	14.744.000	11.884.429	6.100.576
Beteiligungserträge	2.000.000	2.021.000	1.620.000
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	12.038.000	24.241.988	28.553.015
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	300.000	1.937.273	1.323.732
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000	15.093	229
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	29.232.000	24.079.443	23.552.567
Finanzergebnis	-14.934.000	4.105.725	7.943.950
Steuern	601.000	1.276.006	5.156.690
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-791.000	14.714.148	8.887.837

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		70	70
Investitionsdeckung		0	0
Fremdfinanzierung		11	12
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		89	88
Verschuldungsgrad		12	14
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		234	185
Liquidität 2. Grades		306	295
Liquidität 3. Grades		306	295
Deckungsgrad		128	125
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		5	3
Gesamtkapitalrendite		4	3
Umsatzrendite		4425	2444
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		2	3
Abschreibungsquote		0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		140	116
Kostendeckungsgrad		1160	699

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in TEUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		14.714	8.888
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		13	7
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-83	3.544
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-12.719	-6.847
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		3.887	-12.273
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-3.178	11.512
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		-1.922	-1.324
- Sonstige Beteiligungserträge		-2.021	-1.620
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-1.309	1.887
II. Investitionsbereich			
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-19	-12
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-5.000	-8.028
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		556	20.000
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		-556	-20.000
+ Erhaltene Zinsen		1.937	1.324
+ Erhaltene Dividenden		2.021	1.620
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1.061	-5.096
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		0	3.028
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		0	6.847
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		12.719	0
- Gezahlte Zinsen		-15	0
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens		-1.500	0
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter		0	-1.394
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		11.204	8.481
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		8.834	5.272
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		60.962	55.690
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		69.796	60.962

**Adresse**

Warnowufer 65

18057 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 381-2992

E-Mail

info@rostock-marketing.de

Homepage

www.rostock-marketing.de

Stammkapital

150.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Matthias Fromm

Mitglieder Aufsichtsrat

Hannes Möller (Vorsitzender seit 16.10.2024; stellv. Vorsitzender bis 16.10.2024)

bis 15.08.2024:

Chris Günther (Vorsitzende)
Silvia Schlage
Sandra Wandt

seit 15.08.2024:

Kenny Grafenhorst (stellv. Vorsitzende seit 16.10.2024)
Steffi Manske
Stefanie Glamann

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck des Unternehmens ist die touristische Vermarktung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde; insbesondere die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Städte-, Erholungs-, Tagungs-, Kongress- und Messe-tourismus am nationalen und internationalen Markt. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

In Deutschland konnten im Jahr 2024 insgesamt 496,1 Mio. Übernachtungen verzeichnet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt). Der Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern (M-V) konnte im Reisejahr 2024 ebenfalls wieder zulegen. So verzeichnete das Land rund 32,9 Mio. Übernachtungen (+2,3 % zum Vorjahr). Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zeigte mit 2,2 Mio. Übernachtungen (+3,5 % zum Vorjahr) weiterhin eine anhaltend positive Entwicklung (Quelle: Statistisches Landesamt M-V). Im laufenden Geschäftsjahr wurde der Fokus auf die Umsetzung zielgerichteter Marketingaktivitäten im Bereich Freizeittourismus zur Vermarktung der Destination Rostock & Warnemünde gelegt. Die Tourismuskonzeption 2030+ spielt die übergeordnete Rolle bei allen Aktivitäten der Gesellschaft. Im Printsegment

ist das Urlaubsmagazin „Mein Urlaub“ die Hauptpublikation von Rostock Marketing. Im Onlinesegment erfolgt die Vermarktung und Einbindung der Partner von Rostock Marketing über das Stadtportal www.rostock.de, in den sozialen Medien sowie mittels ausgewählter Online-Kampagnen. Die Formate zur Stärkung des Netzwerks, wie u. a. der Jahresempfang und die Tourismusfrühstücke, wurden im Jahr 2024 erneut veranstaltet. Das Rostock Convention Bureau (RCB) initiiert gezielte Marketingmaßnahmen, um Tagungsveranstalter für die Tagungsregion Rostock zu begeistern. Dafür präsentiert das RCB erfolgreich die Angebotsvielfalt der touristischen Partner im MICE-Segment (Meeting, Incentive, Convention und Event). Das Folgefödererprojekt des Planungsverbandes Region Rostock mit dem Projekttitel: „Aufbau und Implementierung nachhaltiger und digitaler Tagungsangebote sowie einer professionellen Online-Struktur zur Steigerung der Sichtbarkeit der Tagungsregion Rostock im nationalen und internationalen Markt“ wurde im Jahr 2024 fortgeführt. Die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Barrierefreiheit und Coworking/Workation werden sowohl im Rahmen dieses Förderprojektes als auch in Weiterentwicklung der Tagungswirtschaft in Rostock eine zentrale Rolle spielen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Rostock Marketing hat den Ausbau der 360°-Kommunikation zur touristischen Bewerbung der Hanse- und Universitätsstadt fortgeführt. Maßgeblich dafür ist die in der Tourismuskonzeption 2030+ geplante erstmalige Entwicklung der touristischen Marke „Visit Rostock“. Dieser Prozess erfolgte in Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde (TZRW), in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung sowie unter Einbindung einer Lenkungsgruppe mit Vertretern der Branche von September 2024 bis März 2025. Dabei wurden die strategischen Marketinggrundlagen für eine zukunftsfähige Ausrichtung geschaffen. Ein neuer, moderner Auftritt soll dazu beitragen, die chancenreichsten Zielgruppen zu erreichen und die Attraktivität der Urlaubsdestination Rostock & Warnemünde langfristig zu sichern. Die Marke soll Aufmerksamkeit, Interesse und nachhaltiges Vertrauen bei den Gästen generieren. „Visit Rostock“ wird nun schrittweise in alle touristischen Marketingmaßnahmen implementiert, fungiert fortan als touristische Dachmarke.

Ausblick:

Die Tourismusbranche steht weiterhin vor großen Herausforderungen wie wirtschaftlicher Unsicherheit, steigenden Lebenshaltungskosten, Personalengpässen und deren Auswirkungen auf Auslastung und Gästezufriedenheit. Rostock Marketing will diesen

aktiv begegnen und in enger Abstimmung mit der Branche innovative Maßnahmen umsetzen. Im Fokus stehen der Ausbau des Netzwerks, die Intensivierung der Zusammenarbeit sowie der Wissens- und Ideenaustausch, unterstützt durch Workshops und Branchenevents. Ein Schwerpunkt ist die Zertifizierung Rostocks als nachhaltiges Reiseziel. Parallel dazu werden große Hotels gezielt akquiriert, um die Marktposition zu stärken. Zentrale Maßnahmen ergeben sich aus der Tourismuskonzeption 2030+, darunter die Einführung der touristischen Marke „Visit Rostock“ und eines umfassenden Marketingkonzepts. Priorität hat eine klare Kommunikationsstrategie mit Fokus auf Außenkommunikation, Online-Marketing und den Vertrieb touristischer Angebote.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	15.237	3%	21.121	4%
Immaterielles Vermögen	274		4.597	
Sachanlagen	14.963		16.524	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	459.659	97%	447.617	95%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	80.087		71.179	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	379.572		376.438	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.417	0%	1.255	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	476.314	100%	469.994	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	209.435	44%	203.725	43%
Gezeichnetes Kapital	150.000		150.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	53.725		49.561	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.710		4.164	
Rückstellungen	47.927	10%	46.731	10%
Sonderposten für Zuwendung	0	0%	2.506	1%
Sonderposten für Investitionszuschuss	0		2.506	
Verbindlichkeiten	68.147	14%	33.092	7%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	68.147		33.092	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	150.804	32%	183.939	39%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	476.314	100%	469.994	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	690.000	627.963	638.216
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	185.000	197.948	247.774
<i>Gesamtleistung</i>	<i>875.000</i>	<i>825.911</i>	<i>885.989</i>
Materialaufwand		203.773	213.598
Personalaufwand	381.000	359.450	383.531
Abschreibungen	24.000	9.903	15.580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470.000	244.861	266.933
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>7.924</i>	<i>6.347</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.014	359
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>1.014</i>	<i>359</i>
Steuern	0	3.228	2.542
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	5.710	4.164

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		3	4
Investitionsdeckung		146	55
Fremdfinanzierung		56	56
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		44	43
Verschuldungsgrad		55	39
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		557	1138
Liquidität 2. Grades		670	1365
Liquidität 3. Grades		670	1365
Deckungsgrad		1375	965
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		3	2
Gesamtkapitalrendite		1	1
Umsatzrendite		1	1
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		26	93
Abschreibungsquote		38	51
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		57	60
Kostendeckungsgrad		101	101

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		6	4
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		10	16
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		1	-27
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-9	65
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		2	-6
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		-2	-5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		8	47
II. Investitionsbereich			
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-4	-20
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4	-20
III. Finanzierungsbereich			
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		0	0
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		4	27
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		376	349
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		380	376

**Adresse**

Petridamm 26

18146 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4593 - 0

Fax: + 49 (0)381 / 4593 - 115

E-Mail

service@stadtentsorgung-
rostock.de

Homepage

www.stadtentsorgung-
rostock.de

Stammkapital

1.023.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Henning Möbius
Birger Bludzuweit

Mitglieder Aufsichtsrat

Maren Haase (*Vorsitzende*, bis
29.08.2024)

May-Britt Krüger (*Vorsitzende*
seit 30.09.2024)

Kira Ludwig

Jörg Schildberg (*stellv.
Vorsitzender*)

Rene Adrian

Sören Grümmer (bis 29.08.2024)

Marcel Ehlert (seit 29.08.2024)

Michael Schneider (seit

29.08.2024)

Beteiligungen

SR Technik GmbH 100 %

Marieneher Umweltschutz &

Recycling GmbH 100 %

SR Service GmbH 30 %

Stadtentsorgung Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung, Lagerung, Aufbereitung, Verwertung, Entsorgung, der Transport sowie der Handel, das Makeln und die Vermarktung von Abfällen und Sekundärrohstoffen und anderen Produkten; die Erledigung von Entsorgungs- und Reinigungsdienstleistungen; sonstige Handels- und Dienstleistungsgeschäfte in den Bereichen Kommunal- und Umweltwirtschaft; das Errichten, der Betrieb, die Rekultivierung, die Nachsorge und die Sanierung von Deponien sowie das Errichten und Betreiben von sonstigen Abfallbehandlungsanlagen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die die vorstehenden Gegenstände direkt oder indirekt ergänzen, unterstützen oder fördern. Dazu gehören u. a. Straßen-, Gehweg- und Flächenreinigung, Straßenwinterdienst, Container- und Abfalltransporte, Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten und Recyclinghöfen, Güterkraftverkehr, der Betrieb einer Kraftfahrzeug- und Containerwerkstatt, der Betrieb von Aufbereitungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen. Gegenstand der Gesellschaft ist auch die Gründung, der Erwerb sowie die Beteiligung an Unternehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Berichtsjahr war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft positiv. Der erzielte Jahresüberschuss liegt über dem Planwert. Entscheidend hierfür ist die positive Umsatzentwicklung mit einer Steigerung gegenüber

dem Vorjahr um 2.954 TEUR auf 23.685 TEUR. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und höheren gewerblichen Umsätzen.

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2024 liegt 0,1 % über dem Planwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen im Vergleich zum Vorjahr um 461,7 %. Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Versicherungsentschädigung des Brand- schadens aus dem Februar 2024.

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 8,5 %. Die Ursache für die höheren Aufwendungen ist insbesondere der gestiegene Aufwand für die Strombe- schaffung sowie für die Instandhaltung des betriebseigenen Fuhrparks. Dem gegenüber stehen jedoch geringere Kosten für Entsor- gung, Fremdpersonal und Diesel.

Die Personalkosten steigen in 2024 um 15,0 %, blieben damit aber noch unter der Planannahme. Die Zunahme resultiert neben den vereinbarten Tarifanpassungen auch aus der planmäßigen Personalaufstockung im Rahmen der Übernahme weiterer Tätigkeits- bereiche.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen steigen im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht um 9,1 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich insgesamt um 33,4 % gegenüber dem Vorjahreswert erhöht. Gestiegene Aufwendungen für Raumkosten, Versiche-

rungsschäden, EDV-Kosten sowie Schu- lungen und Weiterbildungen tragen dazu wesentlich bei.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.666 TEUR und liegt somit über dem Vorjahresergebnis von 1.218 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Per 2. Quartal 2025 hat die Stadtentsorgung Rostock GmbH ein Ergebnis vor Ertrags- und Einkommenssteuern und Beteiligungen in Höhe von 899 TEUR erreicht und damit das geplante Ergebnis (651 TEUR) um 248 TEUR übertroffen.

Im Bereich der Umsatzerlöse waren geringere Abfuhrmengen bei der Bioabfuhr, Sperrmüllabfuhr und Grünschnittabfuhr sowie geringere Kehrgutmengen zu verzeich- nen. Die Umsatzerlöse in Höhe von 13.190 TEUR lagen daher mit 82 TEUR unter ihrem Planwert (13.272 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 124 TEUR und lagen mit 48 TEUR über Plan.

Der Materialaufwand in Höhe von 2.818 TEUR überschritt aufgrund von höheren Aufwen- dungen für Personalfremdleistungen und Mehraufwendungen für die Instandsetzung mit einer Abweichung von 278 TEUR den Planwert von 2.540 TEUR.

Langzeiterkrankte Mitarbeiter und nicht besetzte Planstellen führten im Personal- aufwand zu einer Planunterschreitung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.857 TEUR und lagen unter dem Planwert 2.077 TEUR.

Ausblick:

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Im Blickfeld der Stadtentsorgung Rostock GmbH steht die Optimierung aller Tätigkeiten im Unternehmen mit dem Ziel, eine flexible, kostengünstige und effiziente Leistungserbringung der kommunalen Dienstleistungsaufträge zu gewährleisten.

Die aktuelle Lage ist durch die deutsche Konjunktur beeinflussende Parameter geprägt. Trotz einer deutlichen Entspannung hinsichtlich Lieferengpässen und Preisanstiegen ist die zukünftige Entwicklung vakant. Die kommunalen Sammlungen unterliegen in der Regel nur unwesentlich und nachlaufend der Konjunkturentwicklung. Für die Gesellschaft ergeben sich weiter Risiken im Bereich der Personalverfügbarkeit.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hanse- und Universitätsstadt Rostock an.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
<i>Anlagevermögen</i>	20.652.580	82%	15.549.535	80%
Immaterielles Vermögen	24.413		41.750	
Sachanlagen	19.496.996		14.372.026	
Finanzanlagen	1.131.171		1.135.759	
<i>Umlaufvermögen</i>	4.525.135	18%	3.715.354	19%
Vorräte	144.975		135.278	
Forderungen/sonst. Vermög.	3.492.237		2.775.412	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	887.923		804.664	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	48.140	0%	57.042	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	25.225.855	100%	19.321.932	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
<i>Eigenkapital</i>	9.222.695	37%	8.557.554	44%
Gezeichnetes Kapital	1.023.000		1.023.000	
Kapitalrücklage	3.112.800		3.112.800	
Gewinnrücklagen	136.197		136.197	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.284.557		3.067.786	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.666.140		1.217.771	
<i>Rückstellungen</i>	3.636.414	14%	2.596.920	13%
<i>Verbindlichkeiten</i>	12.366.746	49%	8.167.457	42%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	4.646.408		3.582.588	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	3.929.073		1.842.946	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	3.791.265		2.741.923	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	0%	0	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	25.225.855	100%	19.321.932	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	23.669.000	23.684.804	20.731.055
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	265.000	1.438.269	256.067
<i>Gesamtleistung</i>	<i>23.934.000</i>	<i>25.123.072</i>	<i>20.987.122</i>
Materialaufwand	4.588.000	5.487.137	5.055.020
Personalaufwand	12.083.000	11.650.792	10.127.492
Abschreibungen	2.627.000	2.061.119	1.889.928
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.299.000	3.663.597	2.745.672
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>1.337.000</i>	<i>2.260.428</i>	<i>1.169.009</i>
Beteiligungserträge	486.000	467.058	501.122
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	84	16.253
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450.000	333.316	107.186
<i>Finanzergebnis</i>	<i>36.000</i>	<i>133.827</i>	<i>410.189</i>
Steuern	336.000	728.114	361.427
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	1.037.000	1.666.140	1.217.771

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist	
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität	82	80	
Investitionsdeckung	28	44	
Fremdfinanzierung	63	56	
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote	37	44	
Verschuldungsgrad	174	126	
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades	19	22	
Liquidität 2. Grades	94	100	
Liquidität 3. Grades	97	104	
Deckungsgrad	45	55	
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite	18	14	
Gesamtkapitalrendite	8	7	
Umsatzrendite	10	6	
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote	36	28	
Abschreibungsquote	10	12	
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote	49	49	
Kostendeckungsgrad	110	106	

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.666.140		1.217.771	
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.061.119		1.889.928	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.023.434		374.418	
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-933.732		-32.686	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	435.677		955.281	
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	27.639		4.846	
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	333.231		90.933	
- Sonstige Beteiligungserträge	-467.058		-501.122	
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	644.958		299.007	
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-429.345		-423.532	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.362.064		3.874.845	
II. Investitionsbereich				
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0		-45.673	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	173.094		0	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7.364.897		-4.295.421	
+ Erhaltene Dividenden	467.058		501.122	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.724.745		-3.839.971	
III. Finanzierungsbereich				
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.000.000		3.900.000	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-736.388		-2.383.305	
- Gezahlte Zinsen	-316.671		-92.533	
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.001.000		-600.000	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.945.940		824.161	
IV. Finanzmittelfonds				
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	583.259		859.035	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	304.664		-554.371	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	887.923		304.664	

**Adresse**

Hamburger Straße 115
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 802 - 0

E-Mail

Info@rsag-online.de

Homepage

www.rsag-online.de

Stammkapital

22.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 98 %
Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2 %

Geschäftsleitung

Jan Bleis
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Krüger (Vorsitzende)
Andreas Blaahs (stellv. Vorsitzender, bis 06.02.2024)
René Borck (stellv. Vorsitzender, seit 13.03.2024)
Jörg Ingold
Roberto Gronwald
Sophie Borowiak
Frank Feihstel
Thoralf Sens
Caroline Sander (seit 25.06.2024)
Dr. Jobst Mehlan (22.01.2024 bis 21.08.2024)

bis 21.08.2024:

Andreas Engelmann
Anette Niemeyer
Rainer Bauer

seit 21.08.2024:

Lisa Kranig
Frieder Thunig
Chris Günther
Tilmann Lamberg

Rostocker Straßenbahn AG

Beteiligungen

FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock GmbH	100 %
VVW Verkehrsverbund Warnow GmbH	40,15 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die RSAG ist integrierter ÖPNV-Dienstleister für die HRO. Der Unternehmenszweck umfasst den Betrieb, das Bereitstellen und Instandhalten von Straßenbahnen und Bussen, von Betriebsanlagen und der Infrastruktur. Die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit der RSAG basiert seit dem 01.01.2016 auf der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (öDA) durch die HRO an die RSAG als interner Betreiber für die Durchführung des ÖPNV auf dem Gebiet der HRO nach den Bestimmungen der VO 1370/2007. Mit der Direktvergabe ist die RSAG bis 2030 der Mobilitätsdienstleister für die HRO. Seit dem 01.03.2015 ist die Gesellschaft zusätzlich mit der Erbringung des Fährverkehrs Kabutzenhof – Gehlsdorf betraut, welche im geänderten öDA vom November 2023 Berücksichtigung findet.

Ziel ist es, mit gezielten kundenorientierten Angebotsveränderungen die Marktausschöpfung und den Markterfolg zu verbessern und dabei gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung zu sichern. Die strategische Ausrichtung der RSAG stellt auf die Handlungsfelder Gesellschaft – Angebot – Technologie – Mitarbeiter ab. Durch aktive Gestaltung sollen Innovationen vorangetrieben, die Stadtentwicklung intensiv begleitet, die Verkehrssysteme ausgebaut und weiterentwickelt, die Flexibilität des Mobilitätsangebotes ge-

steigert und das Management sowie die Vernetzung des Mobilitätsangebotes gefördert werden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Auch in 2024 ist die gesamtwirtschaftliche Situation durch die sich fortsetzende Energie- und Beschaffungskrise erheblich beeinflusst. Die positiven Einflüsse des Deutschland-Tickets wirkten auch im Jahr 2024 auf die Fahrgastzahlen maßgeblich ein, wodurch mit 46.176 Tsd. Fahrgästen in 2024 ein neuer Rekordwert erreicht wurde. Den Entgelten war die Fortführung des Tickets sowie fehlende Umsetzung der EAV-Stufe 2 für die Einnahmeaufteilung nach dem Leipziger Modell zuträglich. Für die Weiterführung des Deutschland-Tickets bedarf es aber einer nachhaltigen und ausreichenden Finanzierung durch den Bund und die Länder.

Die Ausschreibung des Landes M-V für den exklusiven Vertrieb des Deutschland-Tickets für Senioren und Azubis konnten die RSAG/VVV erfolgreich für sich gewinnen, so dass ab 2025 für mindestens 2 Jahre der Vertrieb durch die RSAG/VVV erfolgt mit einer möglichen Option bis 2029. Die Umstellung von mehr als 10.000 Azubi D-Tickets von der DB Regio zur RSAG/VVV konnte erfolgreich im Dezember 2024 realisiert werden.

Die Beeinträchtigungen aus dem Cyberangriff vom 18.11.2023 wurden in der Wirkung für die Kunden weitestgehend wieder behoben. Am vollständigen Erfüllungsstand wird weiterhin gearbeitet.

In der Finanzierungsvereinbarung zwischen der HRO, der RVV und der RSAG zur Straßenbahnenfinanzierung, die auf Basis des Bürger-schaftsbeschlusses zur Straßenbahnenfinan-zierung vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet wurde, ist eine Eigenkapital-erhöhung in Höhe von 5 Mio. EUR für das Jahr 2024 dokumentiert. Dementsprechend konnte der Finanzierungsbedarf für 2024 durch Eigenmittel, die Eigenkapitalerhöhung, Darlehen, den Ausgleichsbetrag der RVV und öffentliche Zuwendungen gedeckt werden.

Durch die RVV ist ein gegenüber der Planung um 13,521 Mio. EUR geringerer Verlustausgleich von 24,079 Mio. EUR (VJ 23,522 Mio. EUR) zu übernehmen. Im Geschäftsjahr 2024 konnten die Fahrgastzahlen um 2,717 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf 46,176 Mio. Fahrgäste gesteigert werden. Somit konnte unter anderem durch das Deutschland-Ticket ein Rekordwert erreicht werden.

Die Fahrplankilometer in Höhe von 8,564 Mio. setzen sich aus dem Anteil Straßenbahn in Höhe von 3,088 Mio. (VJ 3,087 Mio.) und dem Anteil Bus in Höhe von 5,454 Mio. (VJ 5,221 Mio.) zusammen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 52,452 Mio. EUR (VJ 51,031 Mio. EUR). Dies resultiert im

Wesentlichen aus den Einnahmen aus Linienverkehr mit 42,060 Mio. EUR.

Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 21,818 Mio. EUR (VJ 18,517 Mio. EUR) getätigt. Schwerpunkt war die Neubeschaffung von Bussen und der Erweiterung von Infrastrukturanlagen.

Das Finanzergebnis in Höhe von -1,187 Mio. EUR (VJ -1,391 Mio. EUR) verbessert sich gegenüber dem Planansatz um 334 TEUR aufgrund der Anlage von Tagesgeld.

Der notwendige Ausgleichsbetrag für das Geschäftsfeld Fähre in Höhe von 209 TEUR (VJ 250 TEUR) unterschreitet den Planwert um 80 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Der bisherige Geschäftsverlauf war durch folgende wesentliche Geschäftsvorfälle geprägt:

- Mitte Februar konnte die erste Straßenbahn des Typs TINA (8N3) in Rostock begrüßt werden. Zur feierlichen Übergabe waren zahlreiche Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik und des Bankenkonsortiums vertreten. Die zweite und dritte Straßenbahn wurde Mitte April bzw. Anfang Mai geliefert. Aktuell laufen diverse Erprobungen in Vorbereitung auf die notwendige TAB-Abnahme.

- Am 24.01.2025 und 28.03.2025 wurden die fünfte und sechste generalsanierte Bahn geliefert. Aktuell befinden sich die siebte und achte Bahn zur Instandhaltung in Leipzig.
- Fortsetzung des strategisch bedeutsamen Projektes Tram West, u. a. mit weiterer Öffentlichkeitsbeteiligung (Planungswerkstatt am 05.04.2025) und Folgekostenbewertung für verschiedene Szenarien einschließlich der Ausbauvorhaben im Bestandsnetz.
- Die Ergebnisse des alle 2 Jahre durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beauftragten öDA-Gutachtens zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit der RSAG wurden zu Jahresbeginn erfolgreich abgeschlossen (Basis Jahr 2023). Die RSAG erfüllt die Anforderungen an ein gut geführtes Unternehmen und zählt zu den Effizientesten im Panel.
- Die Auswertung der Ergebnisse der Einnahmeaufteilung im Verkehrsverbund Warnow für 2024 wurde abgeschlossen. Die Einnahmeaufteilung 2025 ist weiterhin ausstehend. Für das D-Ticket sollte zum Mai 2025 die Umsetzung der Stufe 2 nach dem Leipziger Modell erfolgen. Der bundesweite Start ist aufgrund der Datenlage unklar, auch mögliche Rückrechnungen. Eine Prognose zum Start und damit eine Prognose auf

- die Ertrags- und Liquiditätslage ist aktuell nicht valide möglich.
- Das geförderte Projekt Warnowstromer AI befindet sich in der Initialisierung. Ziel des gemeinsamen Projektes mit der Universität Rostock ist die Automation der Warnowfähre.
- Mit Jahresbeginn 2025 wurden umfangreiche im Rahmen des Nahverkehrsplanes beschlossene Maßnahmen umgesetzt. Anpassungen und Optimierungen gab es auf den Linien 26/27, 36/37 sowie im Nacht- und Sonntagsverkehr.
- Der zweite Bauabschnitt auf dem Busbetriebshof wurde im Februar 2025 begonnen. Er beinhaltet die Installation von Ladetechnik für die sich vergrößernde E-Busflotte, die Erweiterung der Abstellflächen und den Bau der zweiten Ausfahrt.
- Der Auftakttermin zur strategischen Aufstellung der RVV-Unternehmen gemeinsam mit der HRO und mit Unterstützung der Managementberatung Ramboll Deutschland GmbH wurde im März 2025 begonnen. Zielsetzung ist die Priorisierung der diversen Projekte der RVV-Unternehmen.
- In den Verhandlungen zum Sparten tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) konnte am 28. März 2025 eine Einigung erzielt

werden. Der neue Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit von 30 Monaten.

Gemäß der Einschätzung zum I. V'Ist 2025 verringert sich der geplante Ausgleichsbetrag für die RSAG in Höhe von 41,860 Mio. EUR um 6,472 Mio. EUR auf 35,388 Mio. EUR. In dem Ergebnis ist eine Einschätzung zu den Auswirkungen durch das Deutschland-Ticket enthalten. Die Anpassung der Deutschland-Ticket-Einnahmeaufteilung unterstellt noch die Anwendung der Stufe 2 des Leipziger Modells, die zum Mai 2025 erwartet wird. Eine entsprechende Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket ist in dem Ergebnis nicht eingeordnet, da die Beantragung der Ausgleichsleistung über die HRO erfolgt. Diese Mittel werden an die RVV über die HRO gezahlt. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Einnahmen aus Linienverkehr im Vergleich zum AR-Plan wird sich die Ausgleichszahlung von geplanten 6,200 Mio. EUR auf voraussichtlich 5,000 Mio. EUR reduzieren. Dementsprechend wird der geplante Ausgleichsbetrag inklusive der Ausgleichszahlung für das Deutschland-Ticket von 35,660 Mio. EUR um 5,272 Mio. EUR auf 30,388 Mio. EUR sinken.

Ausblick:

Als ÖPNV-Dienstleister für die Stadt Rostock sichert die RSAG die Mobilität der Bürger:innen im Rahmen der Daseinsvorsorge. Mit dem Bürgerschaftsbeschluss zur

„Klimaneutralität 2035“ hat die HRO die strategische Grundlage für die Entwicklung der Verkehrssysteme für die kommenden Jahrzehnte gelegt. Integriert in dieses Vorgehen ist die Fortschreibung des regionalen Nahverkehrsplanes, der insbesondere die Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen im Fokus hat.

Die Einführung des Deutschlandtickets hat den bundesweiten Trend als Nachfolger des 9-Euro-Tickets fortgesetzt, möglichst viele Menschen für den ÖPNV zu gewinnen und einen dauerhaften Anreiz für den Umstieg vom Individualverkehr hin zum öffentlichen Verkehrsmittel zu setzen.

Mit diesem bundesweit gültigen Tarifmodell wurde eine grundsätzliche Debatte über die Finanzierung des ÖPNVs initialisiert. Dies betrifft u. a. Beförderungsentgelte, Tarifverbünde, Kostenstrukturen, aber auch Fördermittel und Zuschussbedarfe, um die Klimaziele bis 2035 erreichen zu können. Diese Debatte muss mit dem Bund, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der HRO deutlich intensiviert und Entscheidungsprozesse wie z. B. die Fortführung des Deutschlandtickets müssen erheblich beschleunigt werden, auch um den Verkehrsunternehmen verlässliche Plangrößen zur Verfügung zu stellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	98.308.243	60%	77.886.315	57%
Immaterielles Vermögen	1.531.734		1.142.417	
Sachanlagen	96.726.566		76.693.954	
Finanzanlagen	49.943		49.943	
<i>Umlaufvermögen</i>	63.553.574	39%	56.605.787	42%
Vorräte	3.070.906		3.097.565	
Forderungen/sonst. Vermög.	34.056.983		28.476.401	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	26.425.685		25.031.821	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.353.455	1%	1.321.147	1%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	163.215.272	100%	135.813.248	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	66.280.039	41%	61.280.039	45%
Gezeichnetes Kapital	22.000.000		22.000.000	
Kapitalrücklage	29.896.481		24.896.481	
Gewinnrücklagen	14.383.558		14.383.558	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	17.942.240	11%	4.163.502	3%
<i>Rückstellungen</i>	13.137.714	8%	8.885.004	7%
<i>Verbindlichkeiten</i>	65.834.610	40%	60.723.019	45%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	15.477.153		12.498.011	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	20.071.961		17.560.807	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	30.285.496		30.664.201	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	20.669	0%	761.686	1%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	163.215.272	100%	135.813.248	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	42.406.364	52.452.280	51.031.720
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	168.000	81.683	205.860
Sonstige betriebliche Erträge	4.102.043	5.598.521	6.520.152
Gesamtleistung	46.676.407	55.196.506	55.296.305
Materialaufwand	16.440.291	13.880.660	15.830.219
Personalaufwand	48.747.559	47.228.544	46.581.916
Abschreibungen	7.127.562	6.678.315	5.719.475
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.389.019	13.190.449	11.741.273
Betriebliches Ergebnis	-36.028.024	-22.510.914	-22.100.338
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	354.728	39.323
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.521.094	1.542.104	1.430.572
Finanzergebnis	-1.521.094	-1.521.946	-1.406.062
Steuern	50.882	46.582	46.167
Erträge aus Verlustübernahme	37.600.000	24.079.443	23.552.567
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	60	57
Investitionsdeckung	31	31
Fremdfinanzierung	48	52
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	41	45
Verschuldungsgrad	119	114
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	171	200
Liquidität 2. Grades	391	428
Liquidität 3. Grades	411	453
Deckungsgrad	67	79
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	-43	-43
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	22	24
Abschreibungsquote	7	7
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	84	85
Kostendeckungsgrad	71	71

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)	2024	2023
	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-24.079.443	-23.552.567
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.678.315	5.719.480
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.253.710	-89.534
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	13.638	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.219.973	1.505.112
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.519.837	843.720
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-95.056	-25.912
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.128.923	1.340.000
-/+ Ertragsteuerzahlungen		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-15.800.049	-14.259.701
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.075.746	-823.864
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	95.056	27.397
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20.739.941	-17.692.768
+ Erhaltene Zinsen	334.571	14.813
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-21.386.059	-18.474.422
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	5.000.000	8.028.000
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	23.552.567	15.161.250
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.553.622	12.100.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.562.311	-3.247.588
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.497.182	13.233.780
- Gezahlte Zinsen	-1.461.087	-1.356.401
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	38.579.972	43.919.041
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.393.864	11.184.917
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.031.821	13.846.903
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.425.685	25.031.821

**Adresse**

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 811 - 2317
Fax: + 49 (0)381 / 811 - 2728

E-Mail

info@rfh.de

Homepage

www.rfh.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 94 %
Hanse- und Universitätsstadt Rostock 6 %

Geschäftsführung

Steffen Knispel

Mitglieder Aufsichtsrat

Ralf Mucha (Vorsitzender seit 17.09.2024)
David Jäschke

bis 16.09.2024:

Reinhard Knisch (Vorsitzender)
Frank Sinkewitz (stellv. Vorsitzender)
Dr. Heinrich Prophet
Eric Adelsberger

seit 17.09.2024:

Christian Konarski
Toni Marten
Philipp Leist
Gabriele von Gostomski

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb der Infrastruktur inklusive der eigenen Bahnanlagen sowie die Durchführung aller Geschäfte der Hafenverkehrswirtschaft im Rostocker Fracht- und Fischereihafen. Dazu gehören auch andere Aktivitäten und sonstige Dienstleistungen soweit sie den genannten Zwecken dienlich sind, einschließlich eines Tief- und Leichtkühlagers.

Vom Gegenstand des Unternehmens sind auch Erwerb, Entwicklung, Vermietung, Verpachtung, Veräußerung und Verwaltung sowie das Halten von Grundstücken/Immobilien im Einzugsbereich des Rostocker Fracht- und Fischereihafens umfasst.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die Gesellschaft erwirtschaftete 2024 einen Gesamtumsatz in Höhe von 11,95 Mio. EUR, was einem Zuwachs von 20,7 % zum Vorjahr entspricht. Wesentliche Ursache dafür sind deutlich gestiegene Umsätze im Bereich der Hafenwirtschaft und gestiegene Mieterlöse im Bereich der Immobilienvermietung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des für Fördermittel gebildeten Sonderpostens sowie Versicherungsentschädigungen.

Kostensteigerungen waren bei den Personalkosten (insbesondere durch tarifliche Anpassungen) und bei den Abschreibungen (aus Investitionstätigkeit) zu ver-

zeichnen. Bei den Aufwendungen für Treibstoffe und Energie sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (Arbeitskräfte, Instandhaltung und Reparaturen) waren die Kosten aufgrund der erhöhten Mengenbewegungen im Berichtsjahr wesentlich höher als im Vorjahr. Die Zinsbelastung entspricht mit 112 TEUR nahezu dem Vorjahr.

Insgesamt schließt die RFH GmbH das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 669 TEUR ab, was eine Steigerung des Jahresüberschusses zum Vorjahr um 160 % bedeutet (Vorjahr: 257 TEUR).

Im Bereich Hafenwirtschaft hat der Gesamtumschlag den Vorjahreswert um 223,4 kt überschritten. Die Großbaustelle der DB am Standort Bramow zur Errichtung des digitalen Stellwerkes schreitet weiter voran, so dass im Jahr 2024 die Betriebseinschränkungen für den RFH durch die Baumaßnahme der DB wesentlich geringer waren als im Jahr 2023. Insgesamt gab es 2024 eine Schließung über 3,5 Wochen.

Die Umsätze des Kühlhauses sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken auf 1.860 TEUR (Vorjahr: 2.016 TEUR). Dies hängt u. a. mit den gegenüber Kunden auch geringer in Rechnung gestellten Energiekostenumlagen zusammen.

Die Umsatzerlöse aus dem Vermietungsgeschäft lagen mit 3.447 TEUR deutlich über dem Vorjahreswert von 2.678 TEUR. Hier spielen insbesondere die neuen Mieterverhältnisse in der Werkstraße 3a sowie die

Nachvermietung des ehemaligen LIDL-Marktes an Aldi eine entscheidende Rolle. Auf Grund der hohen Nachfrage nach Immobilien im Rostocker Fracht- und Fischereihafen sind weiterhin kaum Leerstände zu verzeichnen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das erste Halbjahr 2025 kann aus Sicht der Hafenwirtschaft mit einer positiven Bilanz abgeschlossen werden. Der Gesamtumschlag per Halbjahr liegt mit 5% leicht über dem Wert des Vorjahres.

Auch für den Geschäftsbereich Immobilien- und Grundstücksentwicklung kann für das erste Halbjahr 2025 ein positives Fazit gezogen werden. Trotz gesamtwirtschaftlich schwieriger Prognosen ist der Vermietungsstand weiterhin sehr hoch und auch die Nachfrage gleichbleibend vorhanden.

Die Auslastung des Kühlhauses ist weiterhin sehr hoch, mit einer festen Vermietung der Hälfte der Kühlräume. Die Umrüstung derzeit noch mit FCKW betriebenen Kühlräume auf klimafreundliche Kühlmittel hat höchste Priorität, die Umrüstung ist für das erste Halbjahr 2026 vorgesehen.

Für das Jahresende rechnet die Geschäftsführung aktuell mit einem Ergebnis von ca. 770 TEUR.

Ausblick:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 sowie die Folgejahre wurde auf Grundlage vorsich-

tiger Annahmen und auf Grundlage der Entwicklung der Jahre 2024/2025 geplant. Die wirtschaftlichen Folgen der weltpolitischen Lage, wie die allgemeine Rezession, stellen das Unternehmen vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund rechnet die Geschäftsführung weiterhin mit schwer kalkulierbarem Geschäft bezogen auf den Hafenwirtschaftsbereich sowie auch das Kühlhaus.

Vorrangigste Aufgaben innerhalb des Unternehmens sind weiterhin die strategische Entwicklung des Hafens und des angrenzenden Gewerbegebietes. Kontinuierliche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich der Hafenumschlagsinfrastruktur sowie die nachhaltige Entwicklung und Erschließung von Flächen und Immobilien bilden die Basis für den langfristigen Erfolg des Unternehmens und zur Abfederung essenzieller Krisensituations der Wirtschaft.

Größte Herausforderung für das Unternehmen bleibt die Umsetzung der Kaisanierungsmaßnahmen bei laufendem Geschäft. Voraussetzung für die Finanzierbarkeit der Kaisanierungsmaßnahme bleibt eine stetige Förderpolitik und finanzielle Begleitung des Landes, während die Suprastruktur durch den RFH komplett eigenfinanziert ist und nicht gefördert wird. Die in den letzten Jahren stetig gestiegenen Kosten im Bau-sektor sowie die fehlende Refinanzierung führen dazu, dass die Umsetzung der Maßnahme mit einem Regelfördersatz von

60% für die RFH GmbH nicht möglich ist. Dementsprechend wurde eine Förderquote von 80% in der Planung unterstellt.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	37.513.916	92%	38.971.627	91%
Immaterielles Vermögen	31.963		41.779	
Sachanlagen	37.481.953		38.929.848	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	3.399.486	8%	3.595.791	8%
Vorräte	12.616		11.999	
Forderungen/sonst. Vermög.	1.322.085		1.439.306	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	2.064.784		2.144.485	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	61.762	0%	102.454	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	40.975.164	100%	42.669.871	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	27.608.991	67%	26.939.701	63%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	7.274.021		7.274.021	
Gewinnrücklagen	19.365.680		19.108.281	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	669.289		257.399	
Sonderposten mit Rücklageanteil	7.172.663	18%	7.656.729	18%
Rückstellungen	305.966	1%	543.253	1%
Verbindlichkeiten	5.884.983	14%	7.513.688	18%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.728.766		2.870.233	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.791.930		3.885.442	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	364.287		758.013	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.562	0%	16.500	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	40.975.164	100%	42.669.871	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	11.260.000	11.953.483	9.912.044
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	143.000	542.581	632.240
Auflösung Sonderposten	810.000	955.753	1.128.086
<i>Gesamtleistung</i>	<i>12.213.000</i>	<i>13.451.817</i>	<i>11.672.370</i>
Materialaufwand	3.995.000	5.311.726	3.643.534
Personalaufwand	4.275.000	3.970.569	3.913.721
Abschreibungen	2.381.000	2.380.326	2.306.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	720.000	964.389	1.376.907
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>842.000</i>	<i>824.808</i>	<i>431.251</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	13.976	7.153
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122.000	125.816	137.441
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-122.000</i>	<i>-111.840</i>	<i>-130.288</i>
Steuern	44.000	43.679	43.563
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	676.000	669.289	257.399

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		92	91
Investitionsdeckung		231	40
Fremdfinanzierung		15	19
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		76	72
Verschuldungsgrad		22	30
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		76	75
Liquidität 2. Grades		124	125
Liquidität 3. Grades		125	125
Deckungsgrad		74	69
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		2	1
Gesamtkapitalrendite		2	1
Umsatzrendite		7	4
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		3	15
Abschreibungsquote		6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		33	39
Kostendeckungsgrad		107	104

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	669.289	257.399
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.380.326	2.306.957
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-237.287	-314.396
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-955.753	-1.128.086
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	157.295	-43.872
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	242.239	459.945
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	99.006	155.586
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	113.217	130.288
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	34
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.468.332	1.823.855
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-39.471
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.263	155.586
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.031.883	-5.709.813
+	Erhaltene Zinsen	12.599	7.153
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1.009.022	-5.586.545
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	1.842.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.752.850	-2.066.097
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	339.655	1.511.000
-	Gezahlte Zinsen	-125.816	-137.441
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.539.011	1.149.462
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-79.701	-2.402.874
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.144.485	4.547.359
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.064.784	2.144.485

**Adresse**

Schmarler Damm 5
18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 805200 - 0

E-Mail

unternehmen@swrag.de

Homepage

www.swrag.de

Stammkapital

35.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 74,9 %

VNG-Erdgas-
commerz GmbH 12,55 %

Thüga AG 12,55 %

Geschäftsführung

Oliver Brünnich

Heike Witzel

Mitglieder Aufsichtsrat

Johann-Georg Jaeger
(Vorsitzender)

Andreas Knolle (stellv.

Vorsitzender)

Dr. Christof Schulte (bis
30.04.2024)

Anne Rethmann (seit 13.06.2024)

Oliver Hill

Dr. Stefan Posselt

Franziska Raeuber

Robert Kröger (seit 21.03.2024)

Michaela Sachse

Helmfried Günther

Stadtwerke Rostock AG

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft mbH	100 %
Landwerke M-V Breitband GmbH	20 %
Landwerke M-V GmbH	12,5 %
VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft	1,24 %
VNG VuB Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	7,93 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie des Umlandes mit Energiedienstleistungen durch Erzeugung, Bezug, Fortleitung und Verkauf von elektrischer Energie, Wärme und Gas sowie die Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen und die Beratung zur rationellen Energieanwendung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Sowohl gegenüber der Prognose als auch im Vorjahresvergleich führten milde Durchschnittstemperaturen zu geringeren Absatzmengen insbesondere im Gas- kundensegment sowie in der Fernwärme. Zusätzlich wirkten im Gasvertrieb rückläufige Kundenentwicklungen im Segment der Privat- und Geschäftskunden (PuG) absatzmindernd. Ausschlaggebend hierfür waren der intensivierte Wettbewerb auf dem Endkundenmarkt sowie die anhaltende Verunsicherung der Verbraucher durch die politischen Diskussionen, bspw. um das Heizungsgesetz. Der Stromvertrieb im PuG- Segment hatte ebenso Kundenrückgänge und Absatzrückgänge zu verzeichnen, welche jedoch durch die

Absätze an Großkunden überkompensiert werden konnten.

Die im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Preise auf den Beschaffungsmärkten haben in 2024 zu einer weiteren Intensivierung der Wettbewerbsaktivitäten auf dem Endkundenmarkt für Strom und Gas geführt. Insbesondere Wettbewerber, die eine tendenziell kurzfristige Beschaffungsstrategie verfolgen, konnten vergleichsweise niedrige Energiepreise anbieten und gewannen zahlreiche Neukunden. Die Anzahl der Lieferantenwechsel, die im Vorjahr bundesweit einen Allzeit-Höchststand erreichte, war weiterhin sehr hoch. Die Indikatoren zum Wechselverhalten und zur Anbietervielfalt zeigen, dass die Preissensibilität weiter gestiegen ist.

Die im Jahr 2024 getätigten Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 40,8 Mio. EUR sind im Vergleich zum Vorjahr rückläufig und liegen unter dem Planwert für 2024. Die Planunterschreitung resultiert insbesondere aus Verschiebungen aufgrund ungewisser Genehmigungslage bei Bundesfördermitteln im Rahmen der Umsetzung strategischer Großprojekte, wie der Wärmepumpe zur Nutzung der Abwasserwärme bei der Nordwasser GmbH.

Das Unternehmen weist einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre inkl. Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 34,0 Mio. EUR aus. Es erfolgt eine

Einstellung in Gewinnrücklagen in Höhe von 5,0 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse abzüglich Energiesteuern sind gegenüber dem Vorjahr um 111,8 Mio. EUR gesunken. Ausschlaggebend hierfür waren Preiseffekte in den verschiedenen Sparten, geringere Erlöse durch kurzfristige Verkäufe im Strom- und Gashandel sowie geringere Kundenerlöse infolge der Absatzrückgänge im Gasvertrieb, denen korrespondierend ein reduzierter Bezugsaufwand gegenüberstand.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das Planergebnis für 2025 wird voraussichtlich erreicht. Prognosen bleiben dennoch aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen schwierig.

Die milden Durchschnittstemperaturen führten im 1. Halbjahr zu geringeren Absatzmengen im Gaskundensegment. Ebenso wirkten rückläufige Kundenentwicklungen im Bereich der Privat- und Geschäftskunden aufgrund der anhaltenden hohen Wettbewerbssituation im Gasvertrieb absatzmindernd. Im Stromvertrieb wirkten dieser Entwicklung Bonuszahlungen und Vertriebskampagnen entgegen. Eine Absatz- und Erlössteigerung zeigt sich im Strom- und Gashandel, resultierend aus kurzfristigen Handelsgeschäften, die grundsätzlich nicht eingeplant werden.

Den gestiegenen Umsatzerlösen stehen weniger gestiegene Bezugskosten gegen-

über. Diese ergeben sich aus einer optimierten Kraftwerkseinsatzstrategie.

In den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen wurde Anfang April eine Einigung erzielt. Ab dem 01.06.2025 steigen die Gehälter um 4,7 % bis 7,8 %. Damit wird der Personalaufwand 2025 die Prognose aus dem Vorjahr deutlich übersteigen.

Dagegen wirkt die Unterschreitung der Abschreibungen aufgrund der verzögerten Umsetzung von Investitionsmaßnahmen und infolgedessen geringeren Aktivierungen im Vorjahr sowie im laufenden Jahr.

Ausblick:

Die Stadtwerke Rostock AG übernimmt die tragende Verantwortung für die Versorgungssicherheit und ist vor Ort und in der Region wichtigster gesellschaftlicher Treiber und mitverantwortlich für eine umwelt- und sozialverträgliche Energiewende. Die Stadtwerke Rostock AG ist wirtschaftlich stabil und hält als ein bedeutender Energiestandort in Mecklenburg-Vorpommern eine Vorreiterrolle der kommunalen Wärmeplanung inne.

Die geopolitische Lage sowie die aktuelle Zollpolitik der USA bleiben angespannt und stellen weiterhin Risiken für die energie- sowie gesamtwirtschaftliche Entwicklung dar. Der Nahost-Konflikt im Gazastreifen und im Iran hatte bisher zwar kaum energiepolitische Konsequenzen, aber inwieweit dies den Energiemarkt in naher Zukunft

zusätzlich beeinflussen wird, ist nicht absehbar.

Für das Jahr 2026 stehen der Endkundenwettbewerb, die außenpolitischen Unsicherheiten sowie die schwächernde Wirtschaft im Fokus. Für das Gaskundensegment wird mit dem Rückgang von Verbrauchsstellen und Absatzmengen gerechnet, wohingegen für das Fernwärmekundensegment steigende Absatzmengen und Kundenerlöse prognostiziert werden.

Der Investitionsbedarf für 2026 steigt. Mit der konsequenten klimaneutralen Ausrichtung der eigenen Erzeugerkapazitäten zur Erzielung der Klimaneutralität der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wird der Ausbau regenerativer Energien für einen bedeutenden Bestandteil der Investitionstätigkeit der Stadtwerke Rostock AG sowie in den Folgejahren ursächlich sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
<i>Anlagevermögen</i>	328.114.559	65%	309.328.300	59%
Immaterielles Vermögen	2.136.434		1.933.023	
Sachanlagen	280.573.140		265.090.292	
Finanzanlagen	45.404.985		42.304.985	
<i>Umlaufvermögen</i>	176.827.447	35%	210.995.384	40%
Vorräte	29.672.460		32.914.136	
Forderungen/sonst. Vermög.	86.749.655		92.150.834	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	60.405.331		85.930.415	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	832.079	0%	722.545	0%
<i>Aktive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
<i>Aktiver Unterschiedsbetrag</i>	2.484.887	0%	2.495.494	0%
BILANZSUMME	508.258.972	100%	523.541.724	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
<i>Eigenkapital</i>	147.328.880	29%	142.328.880	27%
Gezeichnetes Kapital	35.000.000		35.000.000	
Kapitalrücklage	68.525.394		68.525.394	
Gewinnrücklagen	43.803.486		38.803.486	
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>	24.705.459	5%	18.911.174	4%
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	22.412.699	4%	15.493.648	3%
<i>Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemmisionsrechte</i>	1	0%	1	0%
<i>Rückstellungen</i>	93.752.821	18%	55.345.752	11%
<i>Verbindlichkeiten</i>	206.898.283	41%	274.637.091	52%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	66.877.745		118.394.036	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	58.556.933		61.925.644	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	81.463.606		94.317.410	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	13.160.828	3%	16.825.177	3%
<i>Passive latente Steuern</i>	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	508.258.972	100%	523.541.724	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	559.467.998	595.387.269	707.242.036
Bestandsveränderungen	20.000	3.930	-78.326
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.112.000	1.225.239	1.019.985
Sonstige betriebliche Erträge	4.431.589	10.750.573	3.711.190
<i>Gesamtleistung</i>	565.031.587	607.367.012	711.894.884
Materialaufwand	454.321.963	480.476.103	577.560.203
Personalaufwand	49.899.896	49.195.270	51.099.672
Abschreibungen	26.214.852	28.524.015	21.539.629
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.982.347	17.857.187	12.290.283
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	20.612.528	31.314.437	49.405.097
Beteiligungserträge	287.500	495.426	0
<i>Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen</i>	2.486.676	4.425.304	3.456.886
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	79.000	2.354.941	1.738.614
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.858.493	3.570.446	3.681.266
<i>Finanzergebnis</i>	-1.005.316	3.705.225	1.514.234
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	600.295	882.944	819.176
<i>Ergebnis nach Steuern</i>	19.006.917	34.136.718	50.100.155
<i>Sonstige Steuern</i>	140.000	152.217	147.139
<i>Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter</i>	0	0	0
<i>Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn</i>	18.866.917	28.984.501	32.953.016
<i>Jahresüberschuss</i>	0	5.000.000	17.000.000
<i>Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen</i>		5.000.000	17.000.000
<i>Bilanzgewinn</i>	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		65	59
Investitionsdeckung		57	48
Fremdfinanzierung		62	66
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		29	27
Verschuldungsgrad		204	232
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		90	73
Liquidität 2. Grades		220	150
Liquidität 3. Grades		264	178
Deckungsgrad		45	46
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		20	35
Gesamtkapitalrendite		6	10
Umsatzrendite		5	7
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		13	15
Abschreibungsquote		8	7
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		8	7
Kostendeckungsgrad		105	107

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	33.984.501	49.953.016
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.086.148	21.539.629
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	38.407.068	-57.936
-	Auflösung Ertragszuschüsse	-1.242.780	-1.233.025
-	Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse	-766.740	-623.931
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	8.543.928	-28.929.921
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-55.797.661	41.944.489
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	13.844	282.044
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	3.570.446	3.681.266
-	Sonstige Beteiligungserträge	-4.920.731	-3.456.886
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	46.878.024	83.098.745
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.765	7.634
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-40.797.016	-43.077.620
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.100.000	-2.200.000
+	Erhaltene Dividenden	4.920.731	3.456.886
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.965.521	-41.813.100
III. Finanzierungsbereich			
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-32.953.016	-21.990.336
+	Einzahlungen in Ertrags- und Investitionszuschüsse	14.722.856	10.565.170
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	30.000.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-11.636.980	-7.879.333
-	Gezahlte Zinsen	-3.570.446	-3.681.266
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.437.587	7.014.235
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-25.525.084	48.299.881
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	85.930.415	37.630.534
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.405.331	85.930.415

**Adresse**

Carl-Hopp-Straße 1

18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 81715 - 0

E-Mail

info@nordwasser.de

Homepage

www.nordwasser.de

Stammkapital

2.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und

Verkehrs-Holding GmbH 51 %

Warnow-Wasser- und

Abwasserverband 49 %

Geschäftsleitung

Michaela Link

Ulf Altmann

Mitglieder Aufsichtsratbis 26.09.2024:Christian Reinke (*Vorsitzender*),Axel Wiechmann (*stellv.**Vorsitzender*), Andreas

Engelmann, Claudia Schulz,

Martin Lau, Bodo Kaatz,

Bernhard Fritze, Daniel Peters,

Kathi Beneke, Mathias Bialuch,

Jens Niendorf, Axel Hamann

seit 26.09.2024:Claudia Schulz (*Vorsitzende*),Axel Hamann (*stellv.**Vorsitzender*), Enrico Bendlin,

Kathi Beneke, Mathias Bialuch,

Toralf Herzer, Martin Lau, Antje

Pohl, Kristin Schröder, Helmut

Schulz, Jürgen Sprank, Dr.

Steffen Wandschneider-Kastell

Nordwasser GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV), die der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des WWAV dienen. Der Erfüllung dieser Aufgaben können auch Dienstleistungen dienen, die geeignet sind, zu einer Kostenentlastung oder einer besseren Auslastung ohnehin für die Aufgabenerfüllung vorhandener Ressourcen zu führen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen der generellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lage ist der Geschäftsverlauf als positiv zu werten. Sowohl die Trinkwasserver- als auch die Abwasserentsorgung im gesamten Verbandsgebiet wurde jederzeit qualitäts- und fachgerecht gesichert.

Der bereits im Vorjahr spürbare Trend (Verbrauch 13,7 Mio. m³ in 2023) zum bewussten Umgang mit Trinkwasser setzt sich in 2024 mit rund 13,8 Mio. m³ Wasser- verbrauch fort. In 2024 betrug die Rohwasserförderung des Wasserwerkes Rostock 12,93 Mio. m³, die der Wasserwerke im Umland lag bei rund 1,48 Mio. m³. Die Trinkwasserqualität wurde behördlich sowie durch die Eigenkontrollen der Nordwasser GmbH laufend untersucht, um die Einhaltung der Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung zu überwachen. Die rechnerischen Wasserverluste werden als gering eingestuft. Die Nordwasser bewirtschaftet das rund 1.420 Kilometer lange Rohrnetz und das rund 1.631 Kilometer

lange Kanalnetz des Wwav. Mit insgesamt 120 Rohrschäden an Versorgungsleitungen in 2024 (Vorjahr 2023: 102) ist die Rohrschadensquote laut DVGW-Bewertung als gering einzustufen. Ziel der Nordwasser GmbH ist es, das Trink- und Abwassernetz weiterhin zielgerichtet und nachhaltig instand zu halten.

In 2024 wurden in den 15 Kläranlagen 18,0 Mio. m³ Abwasser behandelt, davon 17,1 Mio. m³ Abwasser in der Kläranlage Rostock und rund 1 Mio. m³ Abwasser in den 14 kleineren Kläranlagen. Die behördlichen Einleitgrenzwerte in die Gewässer wurden im Normalbetrieb eingehalten. Die Abbauleistungen entsprechen den Erfordernissen des Gewässerschutzes, teilweise gehen sie weit über die geforderten Normwerte hinaus. Insgesamt hat Nordwasser im Auftrag des Wwav in 2024 im Bereich Planung und Bau der vielzähligen und umfangreichen Baumaßnahmen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie in den 28 Gemeinden des Landkreises Rostock Investitionen mit einem Wertumfang von rund 37,9 Mio. EUR umgesetzt. Darin enthalten sind insgesamt rund 679 Einzelmaßnahmen, davon rund 386 Ersatzneubau- und Erweiterungsneubauinvestitionen in Grundstücksanschlüsse.

Neben den bereits fertiggestellten Investitionsmaßnahmen befinden sich durch das periodenübergreifende Baugeschehen weitere 442 Maßnahmen - davon rund 158 Grundstücksanschlüsse - in Umsetzung,

deren Fertigstellung ab dem Geschäftsjahr 2025 geplant ist.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Gesellschaft gemäß dem bestätigten Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen in Höhe von 84.773 TEUR, einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.473 TEUR sowie Investitionen in die weitere Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Nordwasser GmbH in Höhe von rund 2.619 TEUR.

Ausblick:

Auf Grund des bestehenden langfristigen Betriebsführungsvertrags mit dem Wwav und der sich weiterhin abzeichnenden Investitionstätigkeit im Verbandsgebiet unter Berücksichtigung des Ver- und Entsorgungskonzeptes 2040 rechnet die Nordwasser GmbH weiterhin mit einer soliden Finanz- und Ertragslage.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2024		2023	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	6.031.687	12%	6.006.868	13%
Immaterielles Vermögen	559.260		544.390	
Sachanlagen	5.472.427		5.462.479	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	44.366.526	88%	39.172.099	86%
Vorräte	36.856.249		28.123.952	
Forderungen/sonst. Vermög.	2.165.276		10.466.988	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	5.345.001		581.159	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	207.915	0%	182.113	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	50.606.128	100%	45.361.081	100%

BILANZ PASSIVA	2024		2023	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	14.055.446	28%	11.774.836	26%
Gezeichnetes Kapital	2.000.000		2.000.000	
Kapitalrücklage	2.000.000		2.000.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	5.774.836		3.854.432	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.280.610		3.920.404	
Rückstellungen	10.115.256	20%	8.853.246	20%
Verbindlichkeiten	26.424.938	52%	24.712.105	54%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	6.694.244		12.517.379	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	19.730.695		12.001.876	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		192.850	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.487	0%	20.894	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	50.606.128	100%	45.361.081	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	84.317.588	80.183.310	80.236.275
Bestandsveränderungen	3.878.222	19.160.731	9.070.524
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	203.664	449.589	537.757
<i>Gesamtleistung</i>	<i>88.399.474</i>	<i>99.793.630</i>	<i>89.844.556</i>
Materialaufwand	51.398.225	62.103.948	56.171.029
Personalaufwand	24.717.838	24.005.748	21.948.514
Abschreibungen	2.045.330	1.938.590	1.998.419
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.175.287	4.917.559	3.911.502
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>6.062.793</i>	<i>6.827.784</i>	<i>5.815.092</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	103.782	36.861
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	957.717	616.533	337.698
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-957.717</i>	<i>-512.751</i>	<i>-300.837</i>
Steuern	1.679.883	2.034.423	1.593.851
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>3.425.192</i>	<i>4.280.610</i>	<i>3.920.404</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	12	13
Investitionsdeckung	99	138
Fremdfinanzierung	72	74
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	28	26
Verschuldungsgrad	260	285
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	80	5
Liquidität 2. Grades	115	90
Liquidität 3. Grades	666	314
Deckungsgrad	233	196
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	30	33
Gesamtkapitalrendite	10	10
Umsatzrendite	9	7
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	33	24
Abschreibungsquote	32	33
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	30	27
Kostendeckungsgrad	107	107

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	4.280.610	3.920.404
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.938.590	1.998.419
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.088.632	2.978.140
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-275.000	0
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-456.387	-9.958.386
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.072.000	248.042
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-54.958	6.897
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	513.000	301.000
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.009.252	1.570.000
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-1.702.000	-1.637.062
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		6.269.740	-572.547
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-257.953	-189.567
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	57.750	60.125
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.708.248	-1.255.073
+	Erhaltene Zinsen	103.782	33.728
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-1.804.669	-1.350.787
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	9.800.000	7.000.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-6.997.962	-3.824.000
-	Gezahlte Zinsen	-448.000	-258.841
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.000.000	-2.000.000
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		354.039	917.159
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	4.819.109	-1.006.175
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	521.000	1.526.000
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		5.340.109	519.825



Adresse

Schweriner Str. 10/11

18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 37719 - 10

Fax: + 49 (0)381 / 37719 - 19

E-Mail

info@rostock-business.de

Homepage

www.rostock-business.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und

Verkehrs-Holding GmbH 50 %

WIRO Wohnen in Rostock Woh-

nungsgesellschaft mbH 25 %

ROSTOCK PORT GmbH 25 %

Geschäftsführung

Christian Weiß

Mitglieder Aufsichtsrat

Anke Knitter (Vorsitzende bis 08/2024)

Silvia Schlage (stellv.

Vorsitzende, bis 08/2024)

Dr. Helmut Schmidt

Bernhard Fritze (bis 08/2024)

Philipp Leist-Klamann (seit 08/2024)

Michael Meister (seit 08/2024)

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und räumlichen Struktur- und Arbeitsplatzlage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf der Grundlage eines langfristigen Wirtschafts- und Strukturentwicklungs-konzeptes insbesondere durch

- Standortmarketing,
- die Akquisition von Gewerbeansiedlungen,
- die Vermarktung von Gewerbestandorten,
- die Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die Lage am Wasser, das Chancenpotential in den Zukunftsfeldern Wind, Maritim, Energie, Innovation sowie eine breit aufgestellte und teilweise kleinteilige Wirtschaftsstruktur machen Rostock resilenter im Vergleich zu anderen Standorten im deutschsprachigen Raum. Vor diesem Hintergrund blickt Rostock Business positiv auf das Jahr 2024 zurück, auch wenn sich insgesamt die deutsche Wirtschaft erneut in einer Rezession befand. Hauptursachen für diese Entwicklung waren hohe Energiekosten, ein gestiegenes Zinsniveau und eine zunehmende globale Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft.

Diese Faktoren belasteten die Konjunktur und verhinderten eine Erholung der Wirtschaft.

Rostock Business stellte sich den Herausforderungen und verstärkte seine Aktivitäten in den Bereichen Trends und Technologie, Akquisition sowie Bestandsentwicklung. Die Gewerbeträgerentwicklung und damit die Verfügbarkeit der Flächen wird immer komplexer und zeitintensiver. Nicht jede Ansiedlung oder Expansion kann in der Hanse- und Universitätsstadt flächenmäßig realisiert werden, deswegen ist die Zusammenarbeit mit der Region Rostock zunehmend wichtig. Erfreulich ist, dass Rostock Business auch im Jahr 2024 die im Leistungsvertrag festgeschriebenen Aufgaben gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfüllen konnte. Insgesamt wurden 9 Projekte als Ansiedlungen oder Expansionen realisiert, zahlreiche Messen und Veranstaltungen durchgeführt sowie das befristete Wasserprojekt erfolgreich bearbeitet. Durch den direkten Kontakt zu den lokalen Unternehmen konnten eine Vielzahl von Anregungen und Aufgaben in die Arbeit von Rostock Business einfließen. Eine intensive Analyse der Standortfaktoren, der Wertschöpfungsketten sowie die Identifizierung von Zukunftsthemen charakterisieren die Arbeit der überregionalen Unternehmenssprache. Rostock Business war Teil des Zukunftshafens Rostock, in dem die Kommunikation für eine nachhaltige Hafenentwicklung weiterentwickelt wurde. Ziel ist es, ein erweitertes Bild des Hafens zu zeichnen, Verständnis zu schaffen und die Debatte zur Hafenerweiterung zu öffnen. Die aktive Mit-

arbeit im Lenkungskreis Energie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock rundet die Aktivitäten ab.

Die Personalsituation ist weiterhin dynamisch und war durch verschiedene Abgänge gekennzeichnet. Im angespannten Personalmarkt eröffnen sich immer mehr attraktive Möglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Team.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das Team von Rostock Business arbeitet an der Erfüllung der Ziele im Leistungsvertrag, sieht sich jedoch mit einer Zurückhaltung bei Neuinvestoren konfrontiert. Projekte werden verschoben, aber nicht vollständig aufgegeben. Deshalb ist es jetzt notwendig, verstärkt in Infrastrukturen und die Verfügbarkeit von Gewerbeträgeren zu investieren, um die Profilbildung Rostocks als Standort für moderne Mobilität, Digitalisierung und nachhaltige Produktion voranzutreiben.

Trotz der potenziellen negativen Auswirkungen des Krieges in Europa und im Nahen Osten sowie der volatilen Zollpolitik seitens der USA und möglicher wirtschaftlicher Einschränkungen ist die Geschäftsführung verhalten optimistisch und rechnet für das Geschäftsjahr 2025 mit einem stabilen Umsatz. Diese Zuversicht beruht auf der starken Marktposition von Rostock Business und den kontinuierlichen Anstrengungen, neue Investitionen zu akquirieren und bestehende Geschäftsbeziehungen zu festigen.

Ausblick:

Die Erträge resultieren auch im Planjahr 2025 im Wesentlichen aus der Geschäftsbesorgung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, aus Partnerbeteiligungen bei Messen und Veranstaltungen, dem WindEnergy Network (WEN), und dem Cluster4Future.

Mit dem Bereich Trends & Technologie wirbt Rostock Business um Ansiedlungen, Projekte und Fördermittel zur Stärkung des Wissensstandortes. Start-ups, Marketing, Wasserstoff und Unterwassertechnologie stehen für die Zukunft und mögliche Erträge in diesem Bereich.

EU-Projekte stärken die Arbeit von Rostock Business und damit das Standortprofil von Rostock schon seit einigen Jahren. Die Themen der Projekte passen zum Standort Rostock und ergänzen inhaltlich und operativ die Arbeit der Wirtschaftsförderung. Es wird laufend die Programmentwicklung beobachtet, um frühzeitig mit neuen Projektideen und Entwicklungen zu starten. EU-Projekte sollen wieder ein aktiver Bestandteil des Aufgabenportfolios von Rostock Business werden.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	66.274	4 %	58.037	3 %
Immaterielles Vermögen	9.759		14.847	
Sachanlagen	56.515		43.190	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	1.688.497	95 %	1.676.989	96 %
Vorräte	4.198		4.198	
Forderungen/sonst. Vermög.	123.001		37.562	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	1.561.298		1.635.229	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	23.387	1 %	17.050	1 %
Aktive latente Steuern	0	0 %	0	0 %
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0 %	0	0 %
BILANZSUMME	1.778.158	100 %	1.752.076	100 %

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.544.811	87 %	1.530.495	87 %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	530.495		519.884	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.316		10.611	
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	0	0 %	750	0 %
Rückstellungen	130.262	7 %	128.700	7 %
Verbindlichkeiten	103.085	6 %	72.132	4 %
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	103.085		72.132	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	20.000	1 %
Passive latente Steuern	0	0 %	0	0 %
BILANZSUMME	1.778.158	100 %	1.752.076	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.874.000	2.018.204	1.846.613
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	160.000	233.942	236.178
<i>Gesamtleistung</i>	<i>2.034.000</i>	<i>2.252.146</i>	<i>2.082.791</i>
Materialaufwand	0	572.184	428.691
Personalaufwand	1.211.000	1.149.158	1.121.981
Abschreibungen	24.000	22.060	12.588
Sonstige betriebliche Aufwendungen	764.000	480.121	494.254
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>35.000</i>	<i>28.623</i>	<i>25.278</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	3.000	4.244	5.035
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	502	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>3.000</i>	<i>3.742</i>	<i>5.035</i>
Steuern	29.000	18.048	19.702
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>9.000</i>	<i>14.316</i>	<i>10.611</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		4	3
Investitionsdeckung		73	41
Fremdfinanzierung		13	13
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		87	87
Verschuldungsgrad		15	13
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		1515	2267
Liquidität 2. Grades		1515	2267
Liquidität 3. Grades		1519	2273
Deckungsgrad		2331	2637
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		1	1
Gesamtkapitalrendite		1	1
Umsatzrendite		1	1
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		0	0
Abschreibungsquote		0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		57	61
Kostendeckungsgrad		101	101

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in TEUR)		Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		14	11
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		22	12
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		1	-15
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1	-2
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-85	80
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		11	-128
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	-8
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		-4	-5
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		18	19
-/+ Ertragsteuerzahlungen		-24	-11
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-48	-47
<i>II. Investitionsbereich</i>			
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0	8
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-30	-32
+ Erhaltene Zinsen		4	5
+ Erhaltene Dividenden			
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-26	-19
<i>III. Finanzierungsbereich</i>			
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		0	0
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-74	-66
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		1.635	1.701
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		1.561	1.635

VOLKSTHEATER ROSTOCK /

Adresse

Doberaner Straße 135

18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 381 - 4600

Fax: + 49 (0)381 / 381 - 4619

E-Mail

intendanz@rostock.de

Homepage

www.volkstheater-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsleitung

Ralph Reichel

Mitglieder Aufsichtsrat

Henning Wüstemann
(Vorsitzender seit 08.10.2024)
Eckhard Brickenkamp (stellv.
Vorsitzender seit 08.10.2024)
Dirk Butzmann
Prof. Dr. Anja Setzkorn-Krause
Dr. Heinrich Prophet

bis 19.08.2024:

Dr. Dirk Zierau (Vorsitzender), Dr.
Johannes Kalbe (stellv.
Vorsitzender), Ingo Templin, Dr.
Ingrid Bacher, Christoph Eisfeld,
Dr. Jobst Mehlan

seit 29.08.2024:

Kira Ludwig, Julia Müller,
Andreas Szabó, Andreas
Königstein, Michael Meister,
Nils-Ole Rosengart

Volkstheater Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft dient der Förderung von Kunst und Kultur im Sinne des Artikels 16 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Gesellschaftszweck ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters sowie die Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten. Es soll durch künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und Konzerte kulturell bildend wirken und das Verständnis breiter Bevölkerungsschichten für die Theater- und Musikkultur wecken und vertiefen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere der Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Das Wirtschaftsjahr 2024 wurde mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 3.912.832,52 EUR. Das Unternehmen weist damit einen Eigenkapitalanteil von 26,8 % (unter Berücksichtigung des Sonderpostens: 29,5 %) auf.

Die VTR GmbH erwirtschaftete beachtliche Umsatzerlöse in Höhe von 2.396 TEUR, davon 2.279 TEUR aus

dem Erlös von Eintrittsgeldern, eine Steigerung um 126 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Zuschüsse weisen zum 31. Dezember 2024 20.984 TEUR aus.

Die Aufwendungen für Materialaufwand und bezogene Leistungen betragen 1.014 TEUR.

Der Personalaufwand inkl. sozialer Abgaben für Festangestellte und Gäste mit Arbeitnehmercharakter ist um ca. 9 % im Vergleich zum Vorjahr auf 18.799 TEUR gestiegen. Die erhöhten Personalkosten in 2024 im Vergleich zu 2023 resultieren aus den tariflichen Steigerungen zum 01.03.2024 für alle Beschäftigten.

Die Abschreibungen in Höhe von 202 TEUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringer Investitionstätigkeiten leicht verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum 31. Dezember 2024 in Höhe von 3.404 TEUR liegen leicht unter dem Vorjahreswert aufgrund eines geringeren kostenseitigen Aufwandes im Rahmen der Nutzungsvereinbarung zur Sicherung der Bespielbarkeit des Theaters.

Diese Ertragslage führte unter Berücksichtigung der gebildeten Rückstellung für evtl. Risiken aus Rückzahlungsverpflichtungen nicht verbrauchter Zuschüsse entsprechend der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und

Orchester vom 22.12.2021 zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das Wirtschaftsjahr 2025 geht bei einer kaufmännisch vorsichtigen Planung derzeit von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Zurückzuführen ist dieses auf die geplante Auflösung von gezahlten und nicht verbrauchten Zuschüssen zur Vermeidung eines negativen Jahresergebnisses gemäß Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten vom 17.01.2023 bzw. Gesellschafterbeschluss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 30.01.2023.

Es ist dem Theater auf der Basis eines attraktiven Spielplanes gelungen an die 2024 generierten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Theaterkarten anzuknüpfen, zum 30.06.2025 weisen diese eine Steigerung um ca. 20% im Vergleich zum Vorjahr auf. Die Personalaufwendungen in 2025 werden geprägt sein durch Tariferhöhungen in allen Tarifbereichen zum 01.04.2025.

Ausblick:

Die wesentlichen Risiken für die Zukunft der Volkstheater Rostock GmbH ergeben sich aus den gestiegenen Energie-, Rohstoffpreisen, den Preisen für bezogene Leistungen, den Tarifverträgen 2025 mit einer Laufzeit bis zum 31.03.2027 für die Beschäftigten, sowie die noch zu erwartenden

Tarifsteigerungen ab 2027 ff. Die bisher abgeschlossenen Tarif- und Preissteigerungen liegen über der jährlichen Dynamisierung der Zuschüsse auf der Basis des 2019 verhandelten Theaterpaktes. Eine zentrale Aufgabe für Theater und Zuwendungsgeber wird daher die Abstimmung über eine Fortführung des Theaterpaktes auf der Basis eines angehobenen Sockelbetrages sein auf der Grundlage eines kostenbewussten Umgangs mit vorhandenen Ressourcen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.158.643	8%	1.272.912	9%
Immaterielles Vermögen	1.785		5.666	
Sachanlagen	1.156.858		1.267.246	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	13.374.838	92%	13.492.978	91%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	256.172		245.057	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	13.118.667		13.247.921	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	64.180	0%	74.239	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.597.661	100%	14.840.129	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	3.912.833	27%	3.912.833	26%
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	887.833		887.833	
Gewinnrücklagen	3.000.000		3.000.000	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	389.192	3%	453.748	3%
Rückstellungen	9.064.177	62%	9.104.244	61%
Verbindlichkeiten	885.124	6%	1.064.967	7%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	885.124		1.064.967	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	346.336	2%	304.339	2%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.597.661	100%	14.840.129	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	2.083.000	2.395.996	2.511.309
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22.990.000	20.983.651	20.098.238
<i>Gesamtleistung</i>	<i>25.073.000</i>	<i>23.379.647</i>	<i>22.609.547</i>
Materialaufwand	1.497.000	1.014.100	1.467.208
Personalaufwand	19.727.000	18.798.853	17.473.144
Abschreibungen	226.000	202.280	204.720
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.622.000	3.403.667	3.457.739
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>1.000</i>	<i>-39.252</i>	<i>6.737</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	30.972	427
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	34	342
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>30.939</i>	<i>85</i>
Steuern	1.000	-8.314	6.822
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	8	9
Investitionsdeckung	227	126
Fremdfinanzierung	71	71
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	27	26
Verschuldungsgrad	254	260
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1482	1244
Liquidität 2. Grades	1509	1265
Liquidität 3. Grades	1509	1265
Deckungsgrad	338	307
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	-2	0
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	8	13
Abschreibungsquote	17	16
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	785	696
Kostendeckungsgrad	100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		0	0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	202.280	204.720	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-23.159	461.724	
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13.001	68.210	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-200.960	-339.329	
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.048	-100	
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-30.972	-427	
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	462	6.618	
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-6.866	31	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-71.168	401.448	
II. Investitionsbereich			
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	50	100	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	89.109	161.952	
+ Erhaltene Zinsen	30.972	427	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-58.087	-161.425	
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	355	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	-268	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	88	
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-129.255	240.111	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.247.921	13.007.810	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.118.666	13.247.921	

**Adresse**

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2200

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

160.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Wolfgang Medger (bis
31.01.2024)
Ingo Hübner (seit 01.02.2024)

Mitglieder Aufsichtsrat

Nicole Horn (stellv.
Vorsitzende), Dr. Sybille
Bachmann, Matthias Ehlers,
Toralf Herzer (seit 15.12.2024),
Anne Mucha, Jens Rosentreter,
Helmut Schulz, Dr. Felix Winter,
Matthias Mantei (08.10.2024 bis
15.12.2024), Katrin Brunkow
(23.02.2024 bis 11.09.2024)

bis 11.09.2024:

Dr. Steffen Wandschneider-
Kastell (*Vorsitzender*), Sven
Runge, Dr. Helmut Schmidt,
Mathias Krack, Andrea Krönert,
Ellen Fiedelmeier, Christian
Albrecht

seit 12.09.2024:

Christian Konarski
(*Vorsitzender*), Rainer Bauer,
Karen Bethin, Michael Meister,
Nurgül Senli, Daniel Peters,
Maik Schulz

WIRO Wohnen in Rostock

Wohnungsgesellschaft mbH

Beteiligungen

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH (PGR)	100 %
PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR)	100 %
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR)	100 %
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH (WIR)	100 %
Tiefgarage Kuhstraße GbR	34,6 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Als öffentliches Unternehmen der Immobilien- und Wohnungswirtschaft ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) vorrangig für die Sicherung sozial verantwortbarer Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zuständig. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Gesellschaft alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus sowie der notwendigen Infrastruktur, die damit in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann bei Beachtung ihres öffentlichen Zwecks Wohnungen und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, sanieren, veräußern und bewirtschaften.

LAGE UND AUSBLICKGrundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die WIRO wurde im regionalen Wirtschaftsumfeld ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aufgaben sowie ihrer Verantwortung auch im Jahr 2024 gerecht. Sie hielt die Größe des Wohnungsbestandes und die

Mieten 2024 weiterhin relativ stabil. Gleichwohl ist im Jahr 2024 ein Anstieg der Miete pro Quadratmeter aufgrund der Fertigstellung von 370 Neubauwohnungen und demzufolge auch ein Anstieg der Sollmieten insgesamt zu verzeichnen.

So wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 39.885 Wohnungen (VJ 39.118 Wohnungen) verwaltet, davon 35.179 eigene Wohnungen (VJ 34.819). Der Leerstand vermietbarer Wohnungen der WIRO lag zum 31. Dezember 2024 bei lediglich 0,85 %. Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete für Wohnungen lag per 31. Dezember 2024 bei 6,54 EUR/m² (VJ 6,39 EUR/m²). Damit kann breiten Schichten der Rostocker Bevölkerung weiterhin bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Die hohe Qualität des WIRO-Bestandes wird unter anderem durch Erhaltungsmaßnahmen gesichert, die zu Instandhaltungskosten von 24,83 EUR/m² im Jahr 2024 (VJ 24,79 EUR/m²) geführt haben.

Das Jahresergebnis 2024 entspricht dem guten Geschäftsverlauf der WIRO. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2024 beträgt 24.134 TEUR (VJ 24.838 TEUR).

Die wichtigsten Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg der WIRO bilden dabei eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und folglich die gute Vermietungsquote, renditestarke Grundstücksgeschäfte sowie das soziale und ökologische Engagement der Gesellschaft.

Als Arbeitgeber steht die WIRO in einem komplexer werdenden Umfeld. Gut ausgebildetes Personal wird mittel- bis langfristig noch schwieriger zu rekrutieren sein. Daher arbeitet das Unternehmen konzentriert an der Ausbildung der eigenen Beschäftigten sowie an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es fördert gezielt Weiterbildungen und Fortbildungen für seine Belegschaft und widmet sich mit vielfältigen Maßnahmen dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Lange Betriebszugehörigkeiten und eine geringe Mitarbeiterfluktuation stehen für den Erfolg dieser Maßnahmen.

Auch das ökologische Engagement der Gesellschaft steht weiterhin im Fokus. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde schon umgesetzt (z. B. Photovoltaikanlagen, Geothermieanlagen, Eisspeicherheizung, Solarthermieanlagen). Damit leistet die WIRO sowohl gegenwärtig als auch zukünftig zusammen mit der 2016 gegründeten Tochtergesellschaft WIR einen Beitrag zur CO2-Einsparung und zum aktiven Klimaschutz.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2025 weist die WIRO einen Überschuss von 25,2 Mio. EUR aus. Abweichend zur Planung wurden zum Halbjahr mehr Grundstücke und Eigentumswohnungen verkauft. Weiterhin sind die Erträge aus Versicherungsregulie-

rung für Instandhaltungsmaßnahmen leicht über den Planannahmen.

Zudem sind im ersten Halbjahr sowohl geringere Instandhaltungskosten (saisonal bedingt) als auch ein niedrigerer Zinsaufwand (bessere Kapitalmarktkonditionen) angefallen.

Grundpfeiler der erfolgreichen ersten Jahreshälfte ist das Kerngeschäft, die Wohnungswirtschaft. Der Bestand an Mietobjekten konnte leicht gesteigert werden. Die Leerstandsquote bei Mietwohnungen liegt per 30.06.2025 bei 0,74 %. Die Wohnungsmieten sind im sozialverträglichen Rahmen gestiegen. Die Durchschnittsmieten für Wohnungen der WIRO belaufen sich derzeit auf 6,65 EUR/m².

stücken und Eigentumswohnungen fortführen.

Da umfassende Sanierungsmaßnahmen teilweise über 20 Jahre zurückliegen, hat die WIRO in den letzten Jahren verstärkt mit komplexen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen. 2025 sind Ausgaben von 73 Mio. EUR für Instandhaltungen, bestandsbezogene Komplettmodernisierungen, Grundrissveränderungen, Fassadensanierungen und Aufzugsanbauten geplant.

Ausblick:

Die mittelfristige Planung geht für 2026 noch von einem Jahresüberschuss im Bereich von 20 Mio. EUR aus. In den Folgejahren werden laut aktueller Planung niedrigere Jahresergebnisse im Bereich von 14 Mio. EUR zu erwarten sein. Die Planung trägt der unsicheren Entwicklung der Energiekrise, der gestiegenen Kosten und der Inflationsentwicklung Rechnung.

Die Finanzlage wird auch künftig stabil und die Summe des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit mindestens ausgeglichen sein.

Die Gesellschaft wird die Erschließung und Vermarktung von bestehenden Grund-

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.402.857.185	92%	1.411.396.383	92%
Immaterielles Vermögen	1.054.283		822.670	
Sachanlagen	1.454.088.863		1.407.809.033	
Finanzanlagen	7.714.039		2.764.680	
Umlaufvermögen	109.725.316	7%	114.200.504	7%
zum Verkauf bestimmte Grundstücke	23.672.842		27.246.626	
unfertige Leistungen	63.591.434		62.889.013	
Vorräte	476.735		503.331	
Forderungen/sonst. Vermög.	16.961.409		16.546.295	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	5.022.897		7.015.239	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.539.708	0%	5.097.333	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.578.122.209	100%	1.530.694.220	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	411.807.163	26%	404.062.472	26%
Gezeichnetes Kapital	160.000.000		160.000.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	227.673.995		219.224.949	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24.133.168		24.837.523	
Sonderposten mit Rücklageanteil	47.876.746	3%	49.393.163	3%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	8.159.694	1%	2.249.008	0%
Rückstellungen	17.884.389	1%	13.498.524	1%
Verbindlichkeiten	998.187.002	63%	970.304.075	63%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	132.949.657		142.339.855	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	131.891.207		124.186.530	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	733.346.138		703.777.690	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	3.667.583	0%	2.554.666	0%
Passive latente Steuern	90.539.632	6%	88.632.312	6%
BILANZSUMME	1.578.122.209	100%	1.530.694.220	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	257.688.840	247.899.465	236.504.659
Bestandsveränderungen	-6.931.265	-2.871.363	5.510.662
Andere aktivierte Eigenleistungen	982.320	1.195.514	1.172.348
Sonstige betriebliche Erträge	7.048.886	10.243.761	9.594.058
<i>Gesamtleistung</i>	<i>258.788.782</i>	<i>256.467.377</i>	<i>252.781.727</i>
Materialaufwand	120.201.757	116.283.229	120.622.799
Personalaufwand	39.021.451	39.215.382	36.608.206
Abschreibungen	34.785.233	35.735.798	32.057.372
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.540.904	12.567.792	12.492.452
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>51.239.438</i>	<i>52.665.176</i>	<i>51.000.897</i>
Beteiligungserträge	2.176.520	1.534.390	2.061.961
Sonstige Finanzerträge	0	155.664	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	295.000	662.210	578.516
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.037.505	18.704.806	16.169.561
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-16.565.985</i>	<i>-16.352.542</i>	<i>-13.529.084</i>
Steuern	11.576.572	12.178.929	12.634.291
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	23.096.881	24.133.705	24.837.523

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2024

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN (in Prozent)	2024 Ist	2023 Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	92	92
Investitionsdeckung	40	34
Fremdfinanzierung	70	70
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	28	28
Verschuldungsgrad	247	243
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	4	5
Liquidität 2. Grades	15	15
Liquidität 3. Grades	15	15
Deckungsgrad	28	29
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	6	6
Gesamtkapitalrendite	3	3
Umsatzrendite	21	22
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	6	7
Abschreibungsquote	2	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	16	15
Kostendeckungsgrad	126	125

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	24.133.168	24.837.523
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	35.735.798	32.057.372
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	113.396	-491.549
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.962.295	-2.729.893
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.436.459	-3.187.497
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	14.572.392	17.428.985
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.894.427	-1.732.067
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	17.956.740	15.619.523
-	Sonstige Beteiligererträge	-1.534.390	-2.061.961
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		82.683.924	79.740.436
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.230.283	2.826.517
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-82.387.583	-93.336.851
+	Erhaltene Zinsen	731.082	507.706
+	Erhaltene Dividenden	2.061.961	1.695.582
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-76.364.257	-88.307.046
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	108.577.850	147.080.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-84.043.130	-104.467.129
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.266.175	812.000
-	Gezahlte Zinsen	-17.861.605	-15.958.034
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-16.349.956	-15.800.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-5.410.666	11.666.837
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	909.001	3.100.227
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-14.359.374	-17.459.601
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		-13.450.373	-14.359.374

Adresse

Lange Straße 38

18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0

Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2302

E-Mail

pgr@WIRO.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

664.679,44 EUR

Gesellschafter

WIRO

Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsleitung

Ralf Zimlich

Laura Falk

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die PGR konzentriert sich im Wesentlichen auf folgende Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung des Parkleitsystems in Warnemünde und Rostock,
- Bewirtschaftung der innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen sowie Parkflächen,
- Bewirtschaftung von Parkflächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie
- Bewirtschaftung der WIRO-eigenen Schwimmsteg anlagen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Jahr 2024 konnte ein sehr gutes Auftragsvolumen erzielt werden. Die PGR konnte von einem für das Parkgeschäft gutem Wetterverhältnis profitieren. Zudem wurden etliche Veranstaltungen angeboten. Auch das Parkhaus Molenfeuer wurde nach Ankauf durch die WIRO Ende 2023 im Geschäftsjahr erstmals durch die PGR bewirtschaftet.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2024 1.543 TEUR (VJ 923 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 620 TEUR erhöht. Die Umsätze der PGR bestanden auch in 2024 überwiegend aus Parkgebühren für Parkplätze, Parkhäusern/Tiefgaragen, aus der Vermietung von Schwimmsteg anlagen und den Gebühren für das Parkleitsystem. Durch die Etablierung des Handyparkens und der mobilen Parkraumüberwachung hat sich der manuelle Aufwand für die Mitarbeiter deutlich reduziert, dies ermöglicht einen höheren Service für die Kunden.

Entgegen den Jahren vor der Corona-Pandemie konnte keine Vollauslastung der Schwimmstegelanlagen erreicht werden. Dies hat auch mit der im Vorjahr notwendigen Mieterhöhung zu tun, aber vor allem mit der Aufgabe des Hobbys einiger, insbesondere älterer, Kunden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Das aktuelle Geschäftsjahr fing für die PGR sehr gut an. Die Parkplätze werden auf einem normalen Niveau nachgefragt. Viele Veranstaltungen lockten Besucher in die Stadt und auch das wechselhafte Wetter sorgte dafür, dass sowohl die Parkplätze in der Innenstadt als auch die Parkplätze bspw. in Warnemünde gleichermaßen gut nachgefragt waren. Die Erträge konnten daher auf dem sehr guten Vorjahresniveau gehalten werden. Für das Jahr 2025 rechnet die Geschäftsführung der PGR daher mit einem Jahresergebnis, welches in etwa auf Vorjahresniveau liegt.

Bei den Schwimmstegelanlagen kann grundsätzlich an die gute Auslastung der Vorjahre angeknüpft werden. Durch gezielte Marketingmaßnahmen und dem Umbau einiger Liegeplätze in der Marina Gehlsdorf konnten auch wieder mehr kleinere Liegeplätze vermietet werden. Für die aktuell noch freien Liegeplätze (kleine Plätze 6-8-Meter) erarbeitet die PGR ein Konzept zur Umrüstung bzw. besseren Vermietbarkeit.

Ausblick:

Auch in den zukünftigen Geschäftsjahren liegt die Priorität in der Fortführung der optimierten Bestandsverwaltung. Dieses gilt insbesondere für die Erhaltung und Verbesserung des Services für die Nutzer der Rostocker Schwimmstegelanlagen und der innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen.

Die geplanten Umsätze in Höhe von ca. 5.262 TEUR wird die PGR in 2025 bei weiterhin gutem Geschäftsbetrieb übertreffen. Die Planung ging von reduzierten Erträgen aufgrund des Wegfalls des Parkplatzes Stadthafen aus. Der Baustart für die Vorhaben hat sich jedoch verschoben, sodass die PGR gegenwärtig von einem Ergebnis für 2025 auf Vorjahresniveau ausgeht.

Aus aktueller Sicht ergeben sich keine Risiken, welche maßgeblichen Einfluss auf zukünftige Geschäftsprozesse nehmen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	95.097	2%	130.811	4%
Immaterielles Vermögen	0		0	
Sachanlagen	95.097		130.811	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	3.854.627	98%	3.204.220	96%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	3.746.518		3.113.986	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	108.109		90.235	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.949.724	100%	3.335.031	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.710.298	43%	1.710.298	51%
Gezeichnetes Kapital	664.679		664.679	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	1.045.619		1.045.619	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Rückstellungen	44.383	1%	44.380	1%
Verbindlichkeiten	2.195.043	56%	1.576.140	47%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.195.043		1.576.140	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	4.213	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.949.724	100%	3.335.031	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	4.790.000	6.092.467	4.463.945
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30.000	107.465	110.313
<i>Gesamtleistung</i>	<i>4.820.000</i>	<i>6.199.932</i>	<i>4.574.258</i>
Materialaufwand	3.334.500	4.002.377	3.101.672
Personalaufwand	332.060	388.010	320.717
Abschreibungen	41.000	37.430	37.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen	230.000	356.826	191.718
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>882.440</i>	<i>1.415.290</i>	<i>922.766</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	<i>0</i>	<i>127.913</i>	<i>204</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3	0
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>127.910</i>	<i>204</i>
Steuern	0	0	53
<i>Aufwendungen aus Ergebnisabführung</i>	<i>882.440</i>	<i>1.543.200</i>	<i>922.917</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2024

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	2	4
Investitionsdeckung	973	4804
Fremdfinanzierung	57	49
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	43	51
Verschuldungsgrad	131	95
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	5	6
Liquidität 2. Grades	140	182
Liquidität 3. Grades	140	182
Deckungsgrad	1798	1307
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	23	21
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	4	1
Abschreibungsquote	39	29
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	6	7
Kostendeckungsgrad	130	125

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.543.200	922.917
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	37.430	37.385
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2,84	-42.907
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-632.533	-205.801
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-5.592	68.374
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	40	204
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		942.547	780.173
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.716	-3.846
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-1.716	-3.846
III. Finanzierungsbereich			
-	Gezahlte Zinsen	-39	-204
-	Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-922.917	-774.069
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		-922.957	-774.273
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17.874	2.054
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	90.235	88.181
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		108.109	90.235

**Adresse**

Lange Straße 38

18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2504

Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2295

E-Mail

info@pflegeinrostock.de

Homepage

www.pflegeinrostock.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO

Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH 100 %

Geschäftsleitung

Ralf Zimlich

Karina Gradke

PIR Pflege in Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die PIR Pflege in Rostock GmbH hat zum Gegenstand wohnbegleitende oder sonstige Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch für Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, und/oder deren Angehörigen und allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen.

Dies umfasst die Erbringung ambulanter (häusliche Krankenpflege) und stationärer Pflegedienstleistungen nach dem SGB V und SGB XI (Grundpflege) sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach §§ 45 ff. SGB XI und Urlaubs- und Verhinderungspflege; Informationsservice; Vermittlung von Pflegehilfsmitteln; allgemeine Sozialberatung; Unterstützung bei der Beantragung notwendiger Leistungen wie u. a. nach § 67 SGB XII sowie Eingliederungshilfe, § 54 SGB XII; soziale Betreuung und Beratung, insbesondere Vermittlung von Betreuungsleistungen, sämtliche mit diesen Unternehmensgegenständen im Zusammenhang stehende oder diesen Zweck fördernde Geschäfte, soweit sie keiner besonderen Erlaubnis bedürfen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Geschäftsjahr konnten Umsatzerlöse in Höhe von 1.042 TEUR erzielt werden. Davon entfielen auf die Tätigkeit des Ambulantes Dienstes 702 TEUR (V) 611 TEUR) und auf die Tätigkeit der Tagespflege

insgesamt 340 TEUR (VJ 272 TEUR). Die Summe der Umsatzerlöse liegt damit über dem Vorjahresniveau von 883 TEUR, jedoch wurden die Umsatzerwartungen um 28 TEUR unterschritten. Es ist festzustellen, dass sich die monatlichen Umsatzerlöse über das gesamte Geschäftsjahr in ihrer Höhe dynamisch entwickeln aufgrund der sich stetig ändernden Kundennachfrage und der unterschiedlichen hohen Krankenquote bei den Kunden und Mitarbeitern der PIR.

Die Umsatzerlöse konnten trotz Anhebung der einzelnen Vergütungsstrukturen in den Leistungsbereichen im vierten Geschäftsjahr die angefallenen Aufwendungen noch nicht decken.

Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber dem Vorjahr dennoch leicht gesunken und beträgt 289 TEUR (VJ 313 TEUR). Der Jahresfehlbetrag wird zu 100 % gemäß bestehendem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 30.07.2019 von der Gesellschafterin WIRO übernommen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Die Versorgung der ca. 265 Kunden erfolgt durch aktuell 20 Mitarbeiter. Das Ergebnis per 30.06.2025 beläuft sich auf -116 TEUR und ist insbesondere vom Personalaufwand (507 TEUR) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen geprägt. Darin enthalten sind Geschäftsbesorgungskosten der WIRO i. H. v. 80 TEUR. Im Gegensatz zum ambulanten Dienst ist die Tagespflege mit ihren 22

Tagesplätzen aktuell noch nicht voll ausgelastet. Folglich blieben die Umsatzerlöse unterhalb der Erwartungen. Insgesamt liegen in beiden Einrichtungen noch keine Kosten-deckungen vor. Regelmäßige Vergütungsverhandlungen mit Kostenträgern für die Bereiche SGB XI+V sind schwierig und bewirken noch keine ausreichende Refinanzierung der stark wachsenden Betriebs- und Personalkosten (TVÖD). Dennoch ist der Service „Pflege“ ein wesentlicher Baustein für die Aufrechterhaltung möglichst langer Mietverhältnisse für die WIRO und trägt zur Wohnzufriedenheit und Stabilisierung der Mietverhältnisse bei.

Ausblick:

Nach einer dreijährigen Wachstumsphase wird die Gesellschaft weiterhin den Fokus auf die Verbesserung der Ertragssituation und Wirtschaftlichkeit mit der vorhandenen Kunden- und Mitarbeitergröße im Bereich der ambulanten Pflege legen.

Die Gesellschaft ist zudem bestrebt, neue und für sie chancenreiche und zweckmäßige Geschäftsfelder zu untersuchen, soweit diese rechtlich und wirtschaftlich umsetzbar sind.

Das Erreichen einer ausreichenden täglichen Auslastung der Tagespflege steht weiterhin im Fokus der Geschäftsführung. Damit geht eine Verbesserung der Ergebnissituation für die teilstationäre Einrichtung einher. Neben der höheren Auslastung der Tagespflege ist eine bessere Finanzierung der gesteigerten

Betriebskosten und Sachkosten durch die Kostenträger zu leisten. Die Gesellschaft wird an den jährlichen Verhandlungsaufrufen gegenüber den Kostenträgern festhalten.

Die Geschäftsführung der PIR rechnet auch noch in 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von ca. 237 TEUR.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	36.343	5%	44.713	6%
Immaterielles Vermögen	0		2.854	
Sachanlagen	36.343		41.858	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	681.002	95%	707.448	94%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	566.443		632.623	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	114.559		74.825	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	717.345	100%	752.161	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	600.000	84%	600.000	80%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	500.000		500.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Rückstellungen	37.994	5%	33.553	4%
Verbindlichkeiten	79.351	11%	118.607	16%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	79.351		118.607	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	717.345	100%	752.161	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.155.600	1.041.570	882.568
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	122.700	128.352	159.271
Gesamtleistung	1.278.300	1.169.922	1.041.840
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	985.620	993.436	934.923
Abschreibungen	13.000	13.092	13.234
Sonstige betriebliche Aufwendungen	414.600	446.576	404.774
Betriebliches Ergebnis	-134.920	-283.182	-311.091
Beteiligungserträge	0	0	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	5.390	2.133
Finanzergebnis	0	-5.390	-2.133
Steuern	0	0	0
Verlustausgleich aufgrund Gewinnabführungsvertrag	134.920	288.571	313.224
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2024

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		5	6
Investitionsdeckung		277	3008
Fremdfinanzierung		16	20
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		84	80
Verschuldungsgrad		20	25
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		144	63
Liquidität 2. Grades		858	596
Liquidität 3. Grades		858	596
Deckungsgrad		1651	1342
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		0	0
Gesamtkapitalrendite		0	0
Umsatzrendite		-27	-35
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		13	1
Abschreibungsquote		36	30
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		95	106
Kostendeckungsgrad		81	77

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-288.871	-313.224
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.092	13.234
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.441	9.875
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	41.827	-181.176
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-9.256	78.852
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	5.390	0
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	2.133
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-233.377	-390.306
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-4.723	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-440
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.723	-440
III. Finanzierungsbereich			
+/-	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	70.000	0
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-100.000	0
-	Gezahlte Zinsen	-5.390	-2.133
+/-	Verlustausgleich durch Muttergesellschaft	313.224	416.287
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	277.834	414.155
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	39.734	23.409
+/-	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	74.825	51.416
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	114.559	74.825



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 1651
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2402

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

250.000 EUR

Gesellschafter

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH 100 %

Geschäftsleitung

Ralf Zimlich
Michael Rohde

Beteiligungen

Verwaltung „URBANA Teleunion“	
Rostock GmbH	22,8 %
URBANA Teleunion Rostock	
GmbH & Co. KG	13,8 %
AVW Assekuranzvermittlung der	
Wohnungswirtschaft GmbH &	
Co. KG	1 %

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft erbringt Serviceleistungen in Rostocker Immobilienanlagen mit Ausnahme von handwerksrechtlichen Leistungen, insbesondere im Bereich der Gebäudereinigung nebst allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten aller Art, soweit diese nicht einer besonderen Zulassung bedürfen, an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH oder eine mit ihr verbundenen 100%igen Tochtergesellschaft oder an die Alleingesellschafterin der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH – die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – für deren eigengenutzte Objekte oder an kommunale Dritte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Seit 01.12.2021 erbringt die SIR für die Muttergesellschaft WIRO Reinigungsdienstleistungen in WIRO-eigengenutzten Objekten und in den Mietobjekten der WIRO. Das Berichtsjahr bildet das dritte Geschäftsjahr seit operativem Geschäftsbeginn der Gebäudereinigungsleistungen ab. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wuchs von 41 auf 47 an. In enger Abstimmung mit der Wohnungswirtschaft der Muttergesellschaft WIRO, den WIRO-KundenCentern und der Inneren Verwaltung der WIRO wurden im Geschäftsjahr weitere Dienstleistungsverträge für Gebäudereinigungsleistungen in der Unterhalts-, Treppenhaus- und Sonderreinigung abgeschlossen.

Das mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 01.05.2023 gestartete Pilotprojekt (Rahmenvertrag zur Erbringung von Reinigungsdienstleistungen für das Pilotprojekt „Mobiles Reinigungsteam“ zwischen dem „Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ und der SIR) zur Reinigung in Rostocker Schulen lief zum 31.07.2024 planmäßig aus und wurde nicht verlängert. Weiterführende Gespräche über die plan- und regelmäßige Reinigung von zwei Rostocker Schulen inklusive deren Sporthallen durch die SIR führten aktuell zu keinem konkreten Ergebnis. Die Gespräche werden 2025 ggf. wieder aufgenommen.

Die Umsätze betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 1.954 TEUR (VJ 1.404 TEUR) und liegen somit leicht über dem ursprünglich geplanten Wert (Plan: 1.870 TEUR). Für die Folgejahre werden im Sektor Gebäudereinigungsleistungen weiterhin leicht steigende Umsatzerlöse erwartet. Der Geschäftsverlauf der SIR verlief im Berichtsjahr sehr erfreulich. Das für das Jahr 2024 prognostizierte Ergebnis i. H. v. 1.429 TEUR wurde aufgrund des nicht ausgeschütteten Beteiligungsertrages der URBANA Teleunion deutlich unterschritten.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2024 280 TEUR (VJ 1.452 TEUR). Der Jahresüberschuss wird nach Feststellung des Jahresabschlusses zu 100 % gemäß bestehendem Ergebnisabführungs-

vertrag an die Gesellschafterin WIRO abgeführt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Im Laufe des Jahres 2025 wurden planmäßig einige weitere WIRO-Objekte zur Reinigung an die SIR übergeben. Zeitgleich erfolgten weitere Personaleinstellungen. Zum 30.06.2025 beschäftigt die Gesellschaft 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Umsatz beläuft sich zum 30.06.2025 auf 1.112.114 EUR. Zum Ende des Jahres 2025 wird aus dem Geschäftsfeld Reinigung ein Umsatz von ca. 2.000.000 EUR erwartet.

Ausblick:

Grundsätzliches Ziel der SIR ist es, den Reinigungszustand in allen Objekten sichtbar zu verbessern, flexibel auf Reinigungsbedarfe zu reagieren und zeitaufwendige Kontrollen abstellen zu können. Die SIR wird sukzessive die Gebäudereinigung bei der WIRO ausbauen und auslaufende Dienstleistungsverträge übernehmen. Das Umsatzniveau und der Personalstamm wachsen in den kommenden Jahren analog zu den Vertragsübernahmen.

Die Geschäftsführung der SIR rechnet 2025 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung i. H. v. circa 1.360 TEUR, der aus den erwarteten Umsatzerlösen aus Weiterberechnung der Dienstleistungen an die WIRO und den Beteiligungserträgen abzüglich Materialaufwendungen, Lohn- und Gehalts-

aufwendungen und sonstiger betrieblicher Aufwendungen resultiert. Das reine Ergebnis aus dem Geschäftsbetrieb ohne Beteiligungserträge wird 110 TEUR betragen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	396.023	28%	406.298	16%
Immaterielles Vermögen	0		941	
Sachanlagen	35.314		44.648	
Finanzanlagen	360.709		360.709	
Umlaufvermögen	1.001.338	72%	2.181.041	84%
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	917.257		2.117.771	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	84.081		63.270	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.397.361	100%	2.587.339	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	1.059.067	76%	1.059.067	41%
Gezeichnetes Kapital	250.000		250.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	809.067		809.067	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0		0	
Rückstellungen	31.775	2%	39.432	2%
Verbindlichkeiten	306.519	22%	1.488.840	58%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	306.519		1.488.840	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	1.397.361	100%	2.587.339	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.350.000	1.953.704	1.403.773
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.000	48.816	17.729
Gesamtleistung	1.353.000	2.002.520	1.421.502
Materialaufwand	50.000	65.841	65.320
Personalaufwand	1.055.000	1.488.258	1.038.984
Abschreibungen	9.000	10.050	10.212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	110.000	226.117	143.547
Betriebliches Ergebnis	129.000	212.254	163.439
Beteiligungserträge	1.300.000	24.792	1.288.628
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	42.716	0
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	1.300.000	67.507	1.288.628
Steuern	0	0	0
Aufwand aus Ergebnisabführung	1.429.000	279.762	1.452.067
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2024

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	28	16
Investitionsdeckung	105	43
Fremdfinanzierung	24	59
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	76	41
Verschuldungsgrad	32	144
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	27	4
Liquidität 2. Grades	327	146
Liquidität 3. Grades	327	146
Deckungsgrad	267	261
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	11	12
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	6
Abschreibungsquote	3	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	76	74
Kostendeckungsgrad	112	113

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		279.762	1.452.268
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		10.050	10.212
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-7.656	18.685
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		2.382.810	-289.144
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-1.182.321	140.879
- Sonstige Beteiligungserträge		-24.792	-1.288.628
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.457.852	44.273
II. Investitionsbereich			
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-9.564	-23.824
+ Erhaltene Dividenden		24.792	1.288.628
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		15.228	1.264.804
III. Finanzierungsbereich			
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter		-1.452.268	-1.337.801
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-1.452.268	-1.337.801
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		20.812	-28.724
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		63.270	91.994
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		84.082	63.270



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2800
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2899

E-Mail

energie@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH 100 %

Geschäftsleitung

Ralf Zimlich
Kristin Hickstein

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Mit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit zum 01.01.2017 liegt gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der WIR der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Erbringung von Leistungen im Bereich der Wärmeversorgung (ausgenommen fernwärmeverSORGte WIRO-Objekte), im Einzelnen die Erzeugung und Lieferung von Wärme und Warmwasser an die WIRO einschließlich der Bewirtschaftung und Optimierung von Erzeugungsanlagen. Gegenstand der WIR ist ferner der Abbau von dezentralen Heizanlagen und die Errichtung neuer, zentraler Heizanlagen in Verbindung mit regenerativen Energien und Versorgungsnetze im Bestand der WIRO zum Zweck der Belieferung der Mieter der WIRO mit Wärme und Warmwasser. Weiterer Unternehmenszweck ist der Erwerb, die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, wobei diese vorrangig zum Zwecke der von der Gesellschaft betriebenen Wärmeerzeugungsanlagen sowie zur Lieferung von Strom an die Wohnungsgesellschaft oder an die Mieter der Wohnungsgesellschaft dienen. Die Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz ist dabei nachrangig zu nutzen. Weiterhin zählen Dienst- und Beratungsleistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wärme- und Warmwasserlieferung stehen, zu den Aufgaben der WIR. Die WIR als Tochtergesellschaft der WIRO kann aufgrund des Unternehmenszwecks grundlegend nicht der Branche der Immo-

bilienwirtschaft zugeteilt werden. Ihre Tätigkeiten sind dem Sektor der Energieversorgung, im Einzelnen der Wärmeversorgung zuzuordnen.

Ziel der Gesellschaft ist es, den Gesellschaftszweck der WIRO zu fördern, nämlich vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Gesellschaft bietet Wärmelieferung für die Wohnungsgesellschaft an, deren Preis sich aus der Notwendigkeit der Kostendeckung unter Beachtung des sozialen Mietrechts ergibt. Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen Zweck.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Der Fokus der Geschäftstätigkeit lag in der Umrüstung von dezentralen Heizanlagen in Zentralheizungsanlagen. So erfolgten die Vor- und Ausführungsplanungen in fünf Quartieren sowie die Ausschreibungen der technischen Gebäudeausstattung (TGA) und der Baubeginn in drei Quartieren parallel. Im Quartier 11 im Stadtteil Komponistenviertel erfolgten die Installationen der technischen Gebäudeausstattung und der Wärmepumpen sowie die Komplettierung und Fertigstellung der Eisspeicherzentrale. Ein weiteres großes Bauprojekt ist das Quartier 19 im Stadtteil Hansaviertel. Dort wurde die Energiezentrale mit der Ausrüstung TGA abgeschlossen. Zwei Übergabestationen zur Wärmeversorgung

konnten vorbereitet werden. Abhängig von den Versorgungsvarianten konnten im Berichtsjahr in den genannten Quartieren bei zum Teil fertiggestellten Heizungsanlagen bereits Wärme verkauft werden. Geprägt durch Lieferschwierigkeiten von Hauptkomponenten, verzögert sich die finale Fertigstellung der Quartiere jedoch in das Jahr 2025.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 125 Einzelheizungen (Gasetagenheizungen) durch drei Zentralheizanlagen erneuert. Eine zentrale Heizungsanlage wurde ebenfalls aufgrund eines Havariefalls erneuert. Weiterhin folgte die Errichtung von sechs Heizungsanlagen in Neubauten der WIRO. Im Geschäftsjahr wurden planmäßig 12 Heizungsanlagen aktiviert und in Betrieb genommen.

Das Investitionsvolumen in Heizanlagen i. H. v. 3.117 TEUR ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 616 TEUR gestiegen. Darüber hinaus lag die Geschäftstätigkeit im Betreiben eines Energie-Monitoring-Systems. So können alle im Anlagencontracting betriebenen Heizanlagen der WIR fernüberwacht bzw. ferngesteuert werden. Ebenfalls sind nun regelmäßige Verbrauchsmessungen und eine optimale Steuerung des Gaseinsatzes für die Wärmeproduktion technisch möglich.

Die WIR schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 181 TEUR (VJ Jahresüberschuss i. H. v. 2.452 TEUR) ab.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Im Jahr 2025 führt die WIR die geplanten Baumaßnahmen und Planungsphasen der nächsten Baumaßnahmen durch. Für eine einheitliche Zuordnung werden die Quartiere in Karrees umbenannt. Im Großprojekt „Karree 11“ erfolgen die abschließenden Arbeiten, insbesondere die Einstellungen der Regelungstechnik zur Optimierung der Heizungsanlagen. Auch das Großprojekt „Karree 19“ (Technikgebäude, Nahwärmesetze nebst Heizungsanlagen) befindet sich 2025 in Umsetzung. Die nächsten zwei Übergabestationen werden errichtet und versorgen dann die anliegenden Wohnungen. In den Karrees 14 und 15 in Warnemünde werden die Heizungsanlagen errichtet und die Wohnungen mit Wärme versorgt. Die Arbeiten werden bis Ende 2025 abgeschlossen. Für das „Karree 12 2. BA“ erfolgen in 2025 die Ausschreibung TGA und der Baubeginn. Die Ausstattung des Monitorings, sowie die Betreuungs- und Optimierungsarbeiten erfolgenden fortlaufend. Die Wärmeabrechnung an die WIRO für den Belieferungszeitraum 2024 ist erfolgt.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Umsatzerlöse aus Wärme- und Warmwasserlieferungen sowie aus der technischen Betriebsführung von Heizanlagen i. H. v. 7.469 TEUR prognostiziert. Der weitere Auf-

bau der Geschäftstätigkeit erfordert weiterhin hohe investive Ausgaben. Im Jahr 2025 erwartet die WIR ein positives Jahresergebnis i. H. v. 86 TEUR.

Die WIR beabsichtigt ihre Tätigkeiten im Sinne des WIRO-Konzerns zu erweitern und zu etablieren, um für die weitere technische Entwicklung in der Energiebranche ausreichend gerüstet zu sein. Zu den künftigen Tätigkeiten sollen der Erwerb (Kauf oder Pacht zum eigenständigen wirtschaftlichen Betrieb), die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen (insbesondere Photovoltaikanlagen) sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, sowie die damit im Zusammenhang stehende Beratung der Wohnungsgesellschaften sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	15.937.927	69%	13.982.963	65%
Immaterielles Vermögen	0			
Sachanlagen	15.937.927		13.982.963	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	7.002.656	31%	7.672.699	35%
Vorräte	1.993.462		7.527.380	
Forderungen/sonst. Vermög.	4.867.228		63.038	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	141.966		82.281	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	691	0%	2.764	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	22.941.273	100%	21.658.427	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	2.915.794	13%	3.096.510	14%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	900.000		900.000	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.096.510		-355.753	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-180.716		2.452.263	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	630.863	3%	667.345	3%
Rückstellungen	1.016.114	4%	1.061.137	5%
Verbindlichkeiten	13.844.340	60%	13.058.957	60%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	8.695.974		12.895.966	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	199.007		162.991	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	4.949.359		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.534.162	20%	3.774.478	17%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	22.941.273	100%	21.658.427	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	8.415.716	11.806.196	3.448.557
Bestandsveränderungen	1.349.410	-5.533.919	4.304.454
Andere aktivierte Eigenleistungen	283.500	310.000	280.000
Sonstige betriebliche Erträge	601.790	455.233	416.499
Gesamtleistung	10.650.416	7.037.510	8.449.510
Materialaufwand	8.443.103	5.362.721	3.351.515
Personalaufwand	472.500	481.920	423.746
Abschreibungen	689.629	707.226	594.385
Sonstige betriebliche Aufwendungen	222.543	195.093	207.463
Betriebliches Ergebnis	822.641	290.549	3.872.401
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	145	230
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427.642	505.315	415.263
Finanzergebnis	-427.642	-505.169	-415.033
Steuern	126.795	-33.904	1.005.105
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	268.204	-180.716	2.452.263

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2024

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		69	65
Investitionsdeckung		24	24
Fremdfinanzierung		85	83
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		13	14
Verschuldungsgrad		510	456
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		2	1
Liquidität 2. Grades		2	3
Liquidität 3. Grades		25	59
Deckungsgrad		18	22
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		-6	79
Gesamtkapitalrendite		1	12
Umsatzrendite		2	112
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		16	18
Abschreibungsquote		4	4
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		4	12
Kostendeckungsgrad		104	185

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-180.716	2.452.263
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	707.226	594.385
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-45.023	948.693
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	731.802	-4.057.888
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-641.272	2.102.453
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-49.435	0
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	505.169	415.033
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		1.027.752	2.454.940
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-33.220	-11.294
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.117.080	-2.500.313
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	537.545	0
+	Erhaltene Zinsen	145	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.612.610	-2.511.607
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	10.900.000	1.300.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-8.750.641	-1.360.000
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	499	509.756
-	Gezahlte Zinsen	-505.315	-415.033
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		1.644.543	34.723
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	59.685	-21.944
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	82.281	104.225
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		141.966	82.281

**Adresse**

Rennbahnallee 21

18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 2082 - 0

E-Mail

office@zoo-rostock.de

Homepage

www.zoo-rostock.de

Stammkapital

6.368.140,38 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt	
Rostock	99,56 %
Gesellschaft der Freunde und	
Förderer	
des Zoos Rostock e. V.	0,40 %
Mathias Welke	0,04 %

Geschäftsführung

Antje Angeli

Mitglieder Aufsichtsrat

Sebastian Rohde (Vorsitzender)
Dr. Johannes Kalbe (stellv.
Vorsitzender)
Mirko Strätz
Brunhild Wegener
May-Britt Krüger

bis 15.08.2024:

Kay Talkenberger, Björn
Schmidt, Stefan Koch, Julia
Kristin Pittasch, Falko Schulz,
Anne Mucha

seit 15.08.2024:

Stefanie Glamann, Robert Bauer,
Michael Belger, Matthias Köhn,
Julia Müller, Falco Zorn

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines zoologischen Gartens in Rostock mit dem Zweck der Förderung des Natur- und Artenschutzes, der Förderung von Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, speziell der Zoologie, der Botanik und der Ökologie sowie der Förderung der Kultur. Der Zoo hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten Natur- und Artenschutzzentrum entwickelt. Mit seinen umfassenden Bildungsangeboten verfolgt er einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Die Angebote für Besucherinnen und Besucher jeder Altersgruppe und mit den vielfältigsten Interessen umfassen umfangreiche Informationen zu den im Zoo lebenden Tierarten und ihren Lebensräumen in der Wildbahn. Des Weiteren wird ein breitgefächertes Wissen über die Vielfalt der Natur sowie deren Zusammenhänge vermittelt. Ziel ist es, die Besucherinnen und Besucher für den Natur- und Artenschutz und damit für den Schutz der biologischen Vielfalt zu sensibilisieren.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Fokus des Geschäftsjahrs standen die Bauprojekte „Neubau der Robbenanlage“, die denkmalgerechte Sanierung des Eingangs Trotzenburg sowie die Sanierung des Café Käfer. Aufgrund der Baumaßnahmen und der damit verbundenen Einschränkungen für die Zoogäste konnten die Besucherzahlen des Vorjahres und die gesetzten Ertragsziele nicht erreicht werden. Im Geschäftsjahr besuchten 466.196 Gäste den Zoo. Ursächlich für rückläufige Besucherzahlen waren auch die un-

günstigen Witterungsverhältnisse. Diesbezüglich wurde 2024 der zweitschlechteste Durchschnittswert seit 2018 verzeichnet. Auch das zurückhaltende Konsumverhalten der privaten Haushalte wirkte sich erneut negativ aus. Baumaßnahmen und Straßenbsperrungen im unmittelbaren Umfeld des Zoos und die damit verbundene schlechte Erreichbarkeit des Zoos hatten ebenfalls negative Auswirkungen auf die Besucherzahlen. Neben diesen externen Einflüssen führten auch die bereits erwähnten Baumaßnahmen im Zoo, etwa durch die Sperrung von Besucherwegen im Zoo, zu Einschränkungen für die Besucherinnen und Besucher. Der Eingang an der Trotzenburg konnte während der Hauptsaison 2024 nicht genutzt werden.

Trotz der massiven Einschränkungen konnten jedoch etablierte Veranstaltungen wie die Klassik-Nacht, die erneut ausverkauft war, und das Zoofest erfolgreich durchgeführt werden. Als neues Format wurde das Erdmännchen-Konzert, ein Familienkonzert, in den Veranstaltungskalender aufgenommen.

Die Weiterentwicklung des Tierbestandes konnte mit neuen Tierarten wie dem Roten Panda, Pater-David-Felsenhörnchen oder Kiebitzen fortgeführt werden. Unter den aufgezogenen 126 Jungtieren waren u. a. zwei Braunborsten-Gürteltiere, ein Wisent oder Elch-Zwillinge.

Die Natur- und Artenschutzaktivitäten des Zoos wurden auch im Jahr 2024 erfolgreich

fortgesetzt. Insgesamt konnten dank des freiwilligen Artenschutzbeitrages der Besuchenden ca. 88 TEUR an nationale und internationale Natur- und Artenschutzorganisationen weitergegeben werden. Aktiv unterstützte der Zoo ein neues Projekt zum Schutz des Sandregenpfeifers an der Ostseeküste. Maßgeblichen Einfluss auf das Jahresergebnis des Zoos hatte die bevorstehende Insolvenz des Gastronomiepächters Le Pomm. Insgesamt konnte zum Ende des Geschäftsjahres kein positives Ergebnis erzielt werden. Aufgrund des zusätzlichen Betriebsmittelzuschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock konnte das im Forecast per November 2024 prognostizierte negative Ergebnis erheblich reduziert werden.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2024:

Die Veranstaltung „ZooLichtZauber“ wurde im Januar und Februar 2025 sehr erfolgreich durchgeführt. In den folgenden Monaten konnten die geplanten Besucherzahlen aufgrund von externen Einflüssen, wie ungünstigen Witterungsbedingungen und Beeinträchtigungen im Zooumfeld durch Baustellen sowie internen Einschränkungen durch Sanierungsarbeiten am Eingang Trotzenburg und Bauarbeiten für die neue Robbenanlage nicht erreicht werden.

Seit der Eröffnung der neuen Robbenanlage im Juli gibt es für die Besucherinnen und Besucher ein neues Highlight im Zoo.

Während sich die Besuchszahlen im Juli witterungsbedingt noch nicht den Erwartungen entsprechend entwickelten, lagen die Besucherzahlen im August leicht über dem Plan.

Die insgesamt unterplanmäßigen Tages- und Jahreskartenumsätze im bisherigen Jahresverlauf führen momentan zu negativen Planabweichungen. Mittels intensiver Ausgabenkontrolle und Aufwandsverschiebungen wird versucht, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Ausblick:

Die im Vergleich zum Jahr 2024 niedrigeren Besucherzahlen beeinflussen den Geschäftsverlauf in 2025 negativ. Mittels intensiver Ausgabenkontrolle und Aufwandsverschiebungen wird aktuell versucht, dieser Entwicklung entgegen zu wirken, dennoch ist eine negative Abweichung zum geplanten Ergebnis zu erwarten.

Dem gegenüber stehen noch in Klärung befindliche Nachlässe in 6-stelliger Höhe, die diese negative Abweichung voraussichtlich abschwächen werden. Die Auszahlungszeitpunkte der Nachlässe sind auf Grund verschiedener Einflussfaktoren zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht sicher kalkulierbar. Die im Jahr 2025 erfolgreiche Veranstaltung „ZooLichtZauber“ wird bereits im Dezember 2025 mit dem Ziel, die besucherarme Nebensaison zu beleben, fortgesetzt.

Für dringend erforderliche Instandhaltungsarbeiten müssen auch in den kommenden Jahren Mehraufwendungen geplant werden.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Anlagevermögen	36.730.342	91%	33.013.721	89%
Immaterielles Vermögen	38.387		4.788	
Sachanlagen	36.668.557		32.981.322	
Tiere	23.399		27.611	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	3.226.881	8%	3.722.998	10%
Vorräte	144.249		106.872	
Forderungen/sonst. Vermög.	173.845		108.325	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	2.908.786		3.507.802	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	227.363	1%	224.542	1%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	40.184.586	100%	36.961.262	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist		Ist	
Eigenkapital	3.577.861	9%	3.606.016	10%
Gezeichnetes Kapital	6.368.140		6.368.140	
Kapitalrücklage	207.774		207.774	
Gewinnrücklagen	0		0	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.969.898		-2.989.792	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.155		19.894	
SoPo für Investitionszuschüsse	29.057.111	72%	25.162.914	68%
Noch nicht verbrauchte Spendenmittel	122.218	0%	83.060	0%
Rückstellungen	301.379	1%	574.233	2%
Verbindlichkeiten	6.706.686	17%	7.061.095	19%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.212.707		1.093.136	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.430.156		2.411.903	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	3.063.823		3.556.056	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	419.330	1%	473.944	1%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	40.184.586	100%	36.961.262	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	8.133.621	7.283.809	7.556.559
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	180.000	115.199	52.244
Sonstige betriebliche Erträge	1.660.612	2.067.481	2.227.725
Gesamtleistung	9.974.233	9.466.490	9.836.529
Materialaufwand	2.790.890	2.736.172	2.814.283
Personalaufwand	7.086.873	6.814.868	6.054.549
Abschreibungen	2.448.860	2.390.891	2.474.621
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.652.166	2.890.302	3.125.087
Betriebliches Ergebnis	-5.004.556	-5.365.742	-4.632.012
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.062	650
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	146.400	142.585	150.094
Finanzergebnis	-146.400	-141.524	-149.444
Steuern	86.700	70.689	93.450
Betriebsmittelzuschuss	5.239.800	5.549.800	4.894.800
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	2.144	-28.155	19.894

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		91	89
Investitionsdeckung		39	130
Fremdfinanzierung		18	22
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		45	44
Verschuldungsgrad		196	212
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		240	321
Liquidität 2. Grades		254	331
Liquidität 3. Grades		266	341
Deckungsgrad		10	11
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		-1	1
Gesamtkapitalrendite		0	0
Umsatzrendite		-74	-61
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		17	6
Abschreibungsquote		7	7
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		94	80
Kostendeckungsgrad		64	68

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-5.577.955	-4.874.906
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.390.891	2.474.621
+/-	Auflösung/Zuschreibung auf Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	-1.529.792	-1.531.550
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-272.854	-431.700
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-105.718	-64.839
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	60.590	156.962
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	141.524	149.444
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-4.893.315	-4.121.968
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-42.761	0
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5	5
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.052.153	-1.887.698
+	Einzahlungen aus Abgängen von Tieren	3.207	6.585
-	Auszahlungen für Investitionen in Tiere	-15.810	-20.755
+/-	Zugänge zu Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	5.463.149	1.256.034
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-644.363	-645.829
III. Finanzierungsbereich			
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-469.613	-460.164
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	5.549.800	4.894.800
+	Erhaltene Zinsen	1.062	650
-	Gezahlte Zinsen	-142.585	-150.094
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		4.938.663	4.285.192
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-599.015	-482.605
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.507.802	3.990.407
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.908.786	3.507.802

**Adresse**

Ost-West Straße 32
18147 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 350 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 350 - 5515

E-Mail

info@rostock-port.de

Homepage

www.rostock-port.de

Stammkapital

60.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt	
Rostock	74,9 %
Land Mecklenburg-Vorpommern	
	25,1 %

Geschäftsführung

Jens-Aurel Scharner
Dr. Gernot Tesch

Mitglieder Aufsichtsrat

Helge Bothur (*Vorsitzender*)
Jochen Schulte
(*stellv. Vorsitzender*,
bis 17.07.2024 und seit
17.12.2024)
Dr. Cornelia Sorge-Lewin (seit
17.12.2024)

bis 17.07.2024:

Erhard Sauter
Berthold Majerus
Dr. Tom Rückborn
Katja Tovarek

seit 18.07.2024:

Carmen-Alina Botezatu
Uwe Eberhardt
Michael Meister

ROSTOCK PORT GmbH

Beteiligungen

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %
rostock EnergyPort cooperation GmbH	25,108 %
Rostock Trimodal GmbH	10 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Sicherung der Position des Seehafens Rostock im Wettbewerb sowie die industrielle Entwicklung des Standortes. Kernaufgaben der ROSTOCK PORT GmbH als Hafenleitungsorgan sind deshalb der Ausbau der hafeneigenen Infrastrukturen, die Sicherung der Einsatzfähigkeit und Betriebssicherheit der Hafenanlagen, Dienstleistungen zur Durchführung und Unterhaltung des Betriebes des Hafens, die aktive Gestaltung einer Plattform zur Entwicklung aller Hafenaktivitäten, die Koordination der Marketingaktivitäten für den Standort sowie die Wahrung bzw. Schaffung einer befriedigenden Wettbewerbssituation.

Für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens werden Hafenentgelte (Hafengeld, Kaibenutzungsgeld und Liegegeld) erhoben. Weiterer wesentlicher Erlösbereich sind die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Grundstücke, Gebäude und der technischen Anlagen. Die Gesellschaft bietet daneben das Los- und Festmachen der Schiffe, die Entsorgung der Schiffsabfälle sowie Landstrom für die Kreuzfahrtschiffe an.

Seit dem Jahr 2002 wird darüber hinaus der Passagierkai in Rostock-Warnemünde auf einem von dem

Gesellschafter Hanse- und Universitätsstadt Rostock gepachteten Grundstück betrieben. Die Erbringung von Umschlagsleistungen sowie die Lagerhaltung sind ausdrücklich nicht Gegenstand des Unternehmens der ROSTOCK PORT GmbH, sondern werden unter anderem von der EUROPORTS Germany GmbH & Co. KG durchgeführt. Insoweit bestehen eine Reihe vertraglicher Beziehungen zwischen der ROSTOCK PORT GmbH und der EUROPORTS hinsichtlich der Verpachtung von Grund und Boden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Die für die ROSTOCK PORT GmbH maßgeblichen Erlöse aus Hafenentgelten und Dienstleistungen für Schiffsabfertigungen sind um 11,9 % gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erholung des Kreuzfahrtgeschäftes und die Anhebung des Hafentarifs zurückzuführen. Die Anhebung des Hafentarifs orientierte sich an der allgemeinen Inflation.

Während der Güterumschlag im Fähr- und RoRo-Bereich im Jahr 2024 mit 16,5 Millionen Tonnen das Niveau des Vorjahres erreichte, konnte der Fernreiseverkehr leicht zulegen. Die Fähr- und RoRo-Linien von und nach Rostock beförderten 2,56 Mio. Passagiere und 637 Tsd. Pkw und Wohnmobile, ein Plus von jeweils 1 %.

Der Hafen für Kreuzfahrtschiffe in Rostock-Warnemünde zählte 148 Anläufe mit

309.763 Passagieren (2023: 130 Anläufe mit 253.534 Passagieren).

Der Umschlag im Universalhafenteil sank um 0,8 Mio. t. Der Rückgang verteilt sich aufgrund der allgemein schwachen konjunkturrellen Lage auf mehrere Gutarten.

Das Betriebsergebnis von 18.767 TEUR ist gegenüber dem Vorjahr um 3.232 TEUR gestiegen. Dieses ist vor allem auf die unter dem Punkt „Angaben zu Leistungsdaten“ dargestellten höheren Umsatzerlöse (+4.699 TEUR) zurückzuführen. Ergebnismindernd wirkten im Jahr 2024 die höheren Aufwendungen für die Betreibung der Liegeplätze (+324 TEUR) und die bedingt durch eine Tarifanpassung höheren Personalaufwendungen (+774 TEUR).

Das Finanzergebnis hat sich im Vorjahresvergleich um 453 TEUR verbessert. Höhere Zinserträge für kurzfristig auf dem Kapitalmarkt angelegte Gelder führten zur Ergebnisverbesserung.

Im Kalenderjahr 2024 weist die ROSTOCK PORT GmbH, im Wesentlichen durch Verluste aus Anlagenabgängen, mit -324 TEUR (2023: -1.403 TEUR) ein negatives neutrales Ergebnis aus.

Ergebnisbedingt war der Ertragssteueraufwand um 857 TEUR höher als im Jahr 2023.

Insgesamt liegt der Jahresüberschuss der ROSTOCK PORT GmbH in Höhe von 16.701 TEUR um 3.948 TEUR über dem des Vorjahres.

Die Vermögenslage ist unverändert positiv. Dies zeigt sich vor allem durch die Eigenkapitalquote von 98,8 % (VJ 97,9 %). Aus Eigenmitteln (nach Abzug von Fördermitteln und Zuschüssen) wurden 5.562 TEUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Es handelt sich bei diesen Investitionen überwiegend um Investitionen in den Neubau eines Liegeplatzes, zweier Bürogebäude, in die Verkehrserfügung und Medieneröffnung des Seehafens und den Kauf von Flächen sowie in den Ausbau und die Anpassung weiterer Liegeplätze, Flächen und Grundstücke im Überseehafen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Nach den ersten sechs Monaten des Jahres liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 10.321 TEUR um 1.345 TEUR über den Erwartungen. Dieses ist in etwa zur Hälfte auf höhere Erlöse für Hafenentgelte, Dienstleistungen und Schiffsabfertigung sowie Zuwächse bei Pachten zurückzuführen. Auf der Kostenseite sind zeitliche Verschiebungen bei geplanten Reparaturen und Werbeaufwendungen hauptsächlich für die positive Abweichung gegenüber der Planung. Für das Jahr 2025 halten wir am Jahresplan fest. Zum einen sind die Verschiebungen bei den genannten Aufwandsarten nur unterjährig, zum anderen bleibt die Entwicklung der Erlöse in den nächsten Monaten abzuwarten.

Ausblick:

Für 2025 wurde ein Jahresüberschuss von 13.550 TEUR geplant. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die gegenwärtig stagnierende konjunkturelle Lage nicht verschlechtert und das geopolitische Umfeld stabil bleibt. Für die mittelfristige Zukunft bleiben die weiteren Entwicklungen und insbesondere die Folgen des Konfliktes in der Ukraine abzuwarten. Den hier bestehenden Risiken durch die Sanktionsbestimmungen gegen Russland, gestörten Lieferketten mit der Ukraine (z. B. Rapsimporte) und Einschränkungen im Kreuzschifffahrtbereich stehen stabile Umschlagsmengen für den Ölhafen zur Versorgung der Raffinerie in Schwedt gegenüber.

Die Einschätzung der Geschäftsführung für die langfristige Zukunft ist positiv. Insbesondere im Umschlag gehen wir, aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung in der Ostseeregion und hier insbesondere neuen industriellen Entwicklungen in Nord-europa, von einer weiteren grundsätzlich positiven Entwicklung aus.

Die kommenden Jahre sind von den Herausforderungen eines umfangreichen Investitionsplans und Anpassungsbedarfs gekennzeichnet, deren Umsetzung auch vom Erhalt der aktuellen Fördermittel-Quoten und der Eigenfinanzierungskraft der Gesellschaft abhängig ist.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	180.613.783	74%	179.361.191	79%
Immaterielles Vermögen	3.985.559		4.015.094	
Sachanlagen	172.808.270		173.648.226	
Finanzanlagen	3.819.954		1.697.871	
Umlaufvermögen	61.851.319	25%	48.437.787	21%
Vorräte	77.222		81.989	
Forderungen/sonst. Vermög.	4.677.654		8.763.913	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	57.096.443		39.591.885	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	143.075	0%	103.400	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	242.608.177	100%	227.902.378	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	239.720.709	99%	223.020.078	98%
Gezeichnetes Kapital	60.000.000		60.000.000	
Kapitalrücklage	9.846.376		9.846.376	
Gewinnrücklagen	153.173.702		140.420.728	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.700.630		12.752.974	
Rückstellungen	1.684.850	1%	1.877.653	1%
Verbindlichkeiten	1.191.720	0%	1.889.801	1%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.191.720		1.889.801	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	10.899	0%	1.114.846	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	242.608.177	100%	227.902.378	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	52.544.454	51.923.117	47.224.696
Bestandsveränderungen			
Andere aktivierte Eigenleistungen	96.000	130.322	111.259
Sonstige betriebliche Erträge	372.148	663.638	414.800
<i>Gesamtleistung</i>	<i>53.012.601</i>	<i>52.717.078</i>	<i>47.750.755</i>
Materialaufwand	11.235.733	9.111.525	8.526.366
Personalaufwand	13.946.160	13.325.839	12.551.882
Abschreibungen	8.524.000	8.299.540	8.135.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.129.150	3.480.662	4.346.527
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>16.177.558</i>	<i>18.499.512</i>	<i>14.190.373</i>
Beteiligungserträge	33.000	75.783	33.830
Sonstige Finanzerträge			
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	1.087.207	1.614.059	1.163.499
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.500	71.941	74.250
<i>Finanzergebnis</i>	<i>1.053.707</i>	<i>1.617.900</i>	<i>1.123.079</i>
Steuern	3.626.415	3.416.782	2.560.478
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	13.604.850	16.700.630	12.752.974

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	74	79
Investitionsdeckung	82	57
Fremdfinanzierung	1	2
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	99	98
Verschuldungsgrad	1	2
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	4791	2095
Liquidität 2. Grades	5184	2559
Liquidität 3. Grades	5190	2563
Deckungsgrad	133	124
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	7	6
Gesamtkapitalrendite	7	6
Umsatzrendite	36	30
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	6	8
Abschreibungsquote	5	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	26	27
Kostendeckungsgrad	154	142

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)		2024	2023
		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	16.700.630	12.752.974
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.299.540	8.135.607
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-192.803	216.069
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.059.522	1.796.138
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	4.051.350	-1.962.801
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.801.028	-499.175
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	283.443	40.370
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.542.118	-1.089.249
-	Sonstige Beteiligungserträge	-75.783	-33.830
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	3.359.606	2.503.316
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-3.870.227	-1.908.042
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		23.153.089	19.951.375
II. Investitionsbereich			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-216.409	-280.977
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	223.782	264.894
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15.018.828	-17.285.742
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	42.227	40.272
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.164.310	-878.780
+	Erhaltene Zinsen	1.659.217	1.081.599
+	Erhaltene Dividenden	75.783	33.830
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-15.398.538	-17.024.904
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	9.803.248	1.959.635
-	Gezahlte Zinsen	-52.829	-54.746
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		9.750.419	1.904.890
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17.504.558	4.831.361
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	39.591.885	34.760.524
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		57.096.443	39.591.885

Adresse

Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 4981183

E-Mail

info@diz-rostock.de

Homepage

www.diz-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt	
Rostock	40 %
Universität Rostock	40 %
OstseeSparkasse Rostock	20 %

Geschäftsführung

Dr. Martin Setzkorn
Jan Klaiber

Mitglieder Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alke Martens
(Vorsitzende bis 12.09.2024,
stellv. Vorsitzende seit
13.09.2024)
Heiko Schünemann (stellv.
Vorsitzender bis 12.09.2024)
Prof. Dr. Christian Brock
Dr. Martin Redlich (bis
12.09.2024)
Jun.-Prof. Dr. Charlott Rubach
Michael Schinkel
Monique Tannhäuser
Patrick Tempel (Vorsitzender
seit 13.09.2024)
Andreas Tesche (bis 12.09.2024)
Woldemar Venohr
Sandra Wandt (seit 13.09.2024)
Falco Zorn (seit 13.09.2024)

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft im Raum Rostock, insb. von digitalen Innovationen, Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung mit dem Ziel, die Bereiche von digitaler Transformation, Entrepreneurship und Transfer zu stärken und nutzbar zu machen. Der Zusammenarbeit der regionalen Partner – der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der Universität Rostock und der OstseeSparkasse Rostock – kommt dabei besondere Bedeutung zu.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Im Geschäftsjahr 2024 setzte die DIZ Rostock GmbH ihre Projekte und Veranstaltungen erfolgreich fort.

(1) Digitales Klassenzimmer

Lehrkräfte und Bildungsakteure erhielten Einblicke in digitale Lehrszenarien. Über den bestehenden Rahmenvertrag mit dem Bildungsministerium wurden Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt, die eine hohe Nachfrage verzeichneten.

(2) Beyond Peers

Das seit 2023 laufende Netzwerkprojekt zur Förderung der Sichtbarkeit von Frauen in der Wirtschaft wurde mit weiteren Veranstaltungen fortgeführt und trug zur nachhaltigen Netzwerkbildung bei.

(3) *Rostock Digital!*

Mit Workshops, Beratungen und Veranstaltungsformaten wurden Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft beim digitalen Wandel unterstützt. Höhepunkte bildeten zwei Regionalkonferenzen zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Barrierefreiheit.

(4) *SPiNOFF – Excellence M-V*

Gründerinnen und Gründer wurden durch Coaching- und Beratungsangebote in betriebswirtschaftlichen, technischen und managementbezogenen Fragen begleitet. Das Projekt ergänzt das bestehende Förderportfolio der DIZ Rostock GmbH.

(5) *Connect M-V*

Durch Veranstaltungsformate wurden Studierende mit Unternehmen im Land vernetzt, um die Fachkräfte sicherung in Mecklenburg-Vorpommern zu stärken.

(6) *M-Vpreneur Day*

Der M-Vpreneur Day fand erneut als größtes Startup-Netzwerkevent des Landes statt und bot ein umfangreiches Programm mit Workshops, Sessions und internationaler Beteiligung.

(7) *Weiterbildungsmanagement*

Die Nachfrage nach Angeboten in den Bereichen Führung, Changemanagement und Strategieentwicklung blieb hoch. Der Bereich trug wesentlich zu den Umsatzerlösen bei.

(8) *Startup Factory M-V*

Die Universität Rostock erhielt im EXIST-Leuchtturmwettbewerb den Zuschlag für die Konzeptphase. Die DIZ Rostock GmbH unterstützte die Umsetzung im Rahmen eines

Auftragsvolumens von 75 TEUR und forcierte die Erweiterung des internationalen Partnernetzwerks.

(9) *Accelerate M-V*

Das Innovations- und Wachstumsprogramm für technologieorientierte Startups wurde durch neue Batch-Formate, themenspezifische Acceleratoren und ein erweitertes Mentoring-Angebot weiterentwickelt. Ergänzend erfolgten Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen sowie internationalen Partnerprogrammen.

Die DIZ Rostock GmbH festigte damit ihre Rolle als zentraler Akteur für Digitalisierung, Innovation, Gründungsförderung und Weiterbildung in Mecklenburg-Vorpommern.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Neben den etablierten Projekten Rostock Digital, SPiNOFF Excellence M-V und Beyond Peers führt die DIZ Rostock GmbH im Geschäftsjahr 2025 ihre Arbeit konsequent fort. Das Digitale Klassenzimmer verzeichnet eine hohe Nachfrage und wurde durch einen neuen Dienstleistungsvertrag mit der Hugo Hamann GmbH & Co. KG um spezifische Schulungsangebote im Bereich Medientechnik erweitert. Zudem ist eine stärkere Verzahnung mit dem Weiterbildungsmanagement vorgesehen, um Themen wie Change-Management mit digitalen Anwendungen zu verbinden. Mit EU CONEXUS wird in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock

die Partnerschaft von neun europäischen Universitäten weiter ausgebaut, um Wissenschaft und Innovation im Bereich Smart Urban Coastal Sustainability zu fördern. Darüber hinaus wird Connect M-V fortgesetzt, um Studierende mit Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern zu vernetzen und die Fachkräftesicherung zu stärken.

Ausblick:

Die DIZ Rostock GmbH ist für die kommenden Geschäftsjahre sehr gut aufgestellt. Die Themen Wissenstransfer, Digitalisierung und Gründungsförderung bleiben stark nachgefragt und werden durch Projekte wie „Rostock Digital“, „SPiNOFF Excellence M-V“ und „Beyond Peers“ strategisch vorangetrieben. Damit verfügt die Gesellschaft über vielfältige Potenziale, ihre Dienstleistungen auszubauen und den digitalen Wandel in M-V aktiv mitzugestalten. Zugleich stellt das Digitale Klassenzimmer ein Alleinstellungsmerkmal dar. Für die kommenden Geschäftsjahre erwartet die DIZ Rostock GmbH eine stabile Ertrags- und Liquiditätslage mit moderaten Jahresüberschüssen. Der Fokus liegt dabei auf der Fortführung bestehender Projekte, der Verfestigung und dem Ausbau der angebotenen Leistungen der Gesellschaft sowie dem Erwerb eines Neubaus. Entscheidend wird sein, die vorhandenen Chancen gezielt zu priorisieren, um mit den verfügbaren Ressourcen nachhaltig Wirkung und Sichtbarkeit zu erzielen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	23.870	16 %	14.767	8 %
Immaterielles Vermögen	0		0	
Sachanlagen	23.870		14.767	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	123.641	81 %	167.069	90 %
Vorräte	0		0	
Forderungen/sonst. Vermög.	12.840		55.260	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	110.801		111.808	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.973	4 %	3.016	2 %
Aktive latente Steuern	0	0 %	0	0 %
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0 %	0	0 %
BILANZSUMME	153.484	100 %	184.852	100 %

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	100.738	66 %	82.789	45 %
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	0		0	
Gewinnrücklagen	57.789		44.112	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17.949		13.677	
Rückstellungen	13.761	9 %	66.513	36 %
Verbindlichkeiten	38.985	25 %	35.550	19 %
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	38.985		35.550	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0 %	0	0 %
Passive latente Steuern	0	0 %	0	0 %
BILANZSUMME	153.484	100 %	184.852	100 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.271.000	979.610	198.710
Bestandsveränderungen	0		
Andere aktivierte Eigenleistungen	0		
Sonstige betriebliche Erträge	375.000	546.611	949.330
Gesamtleistung	1.646.000	1.526.221	1.148.040
Materialaufwand	0	43.600	32.495
Personalaufwand	1.074.000	1.013.017	802.501
Abschreibungen	0	13.128	9.546
Sonstige betriebliche Aufwendungen	548.000	428.987	282.567
Betriebliches Ergebnis	24.000	27.489	20.930
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	462	139
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	71
Finanzergebnis	0	462	68
Steuern	8.000	10.002	7.322
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	16.000	17.948	13.677

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)		Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität		16	8
Investitionsdeckung		62	56
Fremdfinanzierung		34	55
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote		66	45
Verschuldungsgrad		52	123
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades		284	315
Liquidität 2. Grades		309	324
Liquidität 3. Grades		309	324
Deckungsgrad		422	561
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite		18	17
Gesamtkapitalrendite		12	7
Umsatzrendite		3	11
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote		89	116
Abschreibungsquote		55	65
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote		103	404
Kostendeckungsgrad		102	102

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in TEUR)		2024	2023
		Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		28	21
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		13	10
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-54	-27
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		40	-52
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		4	-4
-/+ Ertragsteuerzahlungen		-10	-7
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		21	-59
<i>II. Investitionsbereich</i>			
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-22	-17
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-22	-17
<i>III. Finanzierungsbereich</i>			
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen		428	375
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		428	375
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-1	-76
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		112	188
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		111	112



Adresse

Ulmenstr.44
18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4611 - 640
Fax: + 49 (0)381 / 4611 - 469

E-Mail

zentrale@koe-rostock.de

Homepage

www.koe-rostock.de

Stammkapital

1.125.000 EUR

Betriebsleitung

Sigrid Hecht

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gemäß der Betriebssatzung besteht der wesentliche Auftrag des Eigenbetriebes in der effizienten und leistungsfähigen Bewirtschaftung, Entwicklung, Unterhaltung sowie – sofern erforderlich – der Vermarktung kommunaler Liegenschaften. Ziel ist es, die Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bedarfsgerecht mit geeigneten Immobilien und Flächen zu versorgen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Der Eigenbetrieb gliedert sich in zwei zentrale Geschäftsfelder: Zum einen die Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten zur Eigennutzung durch die Stadt, zum anderen die Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten zur Überlassung an Dritte.

Im Bereich der Eigennutzung wurden insgesamt 198 Objekte betreut, darunter 56 Verwaltungsgebäude. Im Geschäftsfeld der Überlassung an Dritte wurden 174 Objekte betreut.

Das Investitionsvolumen belief sich im Berichtsjahr auf 35.947 TEUR für Objekte der Eigennutzung (Vorjahr: 54.245 TEUR) und auf 13.648 TEUR für Objekte zur Überlassung an Dritte (Vorjahr: 19.764 TEUR).

Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebs betrug 4.124 TEUR und lag damit unter dem Ergebnis des Vorjahres von 5.381 TEUR. Das positive Jahresergebnis wurde insbesondere durch höhere Miet- und Pachterlöse sowie unterplanmäßige Zinsaufwendungen in beiden Geschäftsfeldern begünstigt.

Gemäß den Bürgerschaftsbeschlüssen 2024/BV/063 und 2024/BV/0028 erfolgten im Geschäftsjahr eine Ausschüttung in Höhe von 4.191 TEUR und eine unentgeltliche Grundstücksübertragung im Wert von 558 TEUR an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Das Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 625 TEUR auf nunmehr 252.195 TEUR. Die Eigenkapitalquote sank entsprechend um 2,2 Prozentpunkte auf 37,2 %.

Im Berichtsjahr wurden Kredite in Höhe von 29.897 TEUR aufgenommen und in Höhe von 9.946 TEUR getilgt.

Der durchschnittliche Personalbestand des Eigenbetriebs stieg gegenüber dem Vorjahr um vier Beschäftigte auf insgesamt 81. Dieser Wert umfasst die Betriebsleitung, Mitarbeiter in der Altersteilzeitruhephase sowie einen Werkstudenten.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Für das Kalenderjahr 2025 sind planmäßig Investitionen in Höhe von insgesamt 116 Mio. EUR vorgesehen. Davon entfallen 76 Mio. EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes Eigennutzung durch die

Hanse- und Universitätsstadt Rostock und 40 Mio. EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes Überlassung an Dritte. Der Eigenbetrieb plant mit Umsatzerlösen in Höhe von 69 Mio. EUR im laufenden Geschäftsjahr und rechnet mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5.270 TEUR. Die Liquidität ist ausreichend, um den Wirtschaftsplan 2025 vollständig umzusetzen.

Ausblick:

Der Eigenbetrieb wird auch künftig als zentraler Immobilienmanager der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine Schlüsselrolle bei der technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Betreuung aller städtisch genutzten Immobilien einnehmen. Darüber hinaus wird er die Bewirtschaftung nicht kommunal genutzter Bestandsimmobilien im Geschäftsfeld „Überlassung an Dritte“ weiterhin sicherstellen und gezielt weiterentwickeln.

Die geplante Weiterentwicklung des Immobilienbestandes durch Modernisierungen, Umbauten sowie Neubauten erfordert mittelfristig ein höheres Investitionsvolumen als in den Vorjahren. Besondere Projekte sind hierbei unter anderem der Neubau eines Verwaltungsgebäudes, eines Theaters sowie der Neubau und die Sanierung mehrerer Feuerwachen.

Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt planmäßig überwiegend durch Kreditaufnah-

men, ergänzt durch Fördermittel und Zu- schüsse.

Im Bereich der Immobilienbewirtschaftung wird mit steigenden Umsätzen gerechnet. Ursachen hierfür sind neben marktüblichen Mietanpassungen insbesondere die Schaffung neuer Mietflächen im Verwal- tungsbereich.

Risiken ergeben sich vor allem durch die stark gestiegenen Energiekosten sowie die anhaltend hohe Inflation. Zudem kann die angespannte Haushaltslage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Investitions- tätigkeit des Eigenbetriebes einschränken.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	618.822.081	91%	592.229.423	92%
Immaterielles Vermögen	2.618		0	
Sachanlagen	618.819.463		592.229.423	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	58.956.562	9%	49.183.682	8%
Vorräte	35.713.873		28.346.931	
Forderungen/sonst. Vermög.	4.188.768		10.921.568	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	19.053.921		9.915.183	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	829.287	0%	736.998	0%
Aktive latente Steuern	0	0%		0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%		0%
BILANZSUMME	678.607.930	100%	642.150.103	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	252.194.503	37%	252.819.843	39%
Gezeichnetes Kapital	1.125.000		1.125.000	
Allgemeine Rücklage	246.945.899		246.314.141	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.123.604		5.380.702	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	213.771.753		196.693.565	
Rückstellungen	2.943.839	0%	3.883.546	1%
Verbindlichkeiten	208.653.676	31%	187.436.324	29%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	44.637.492		43.638.523	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	34.405.836		55.516.708	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	129.610.348		88.281.093	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.044.159	0%	1.316.825	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	678.607.930	100%	642.150.103	100%

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024		2024	2023
	Plan	Ist	Ist	
Umsatzerlöse	62.659	69.480.979	59.319.589	
Bestandsveränderungen	353	7.363.935	3.778.041	
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.630	1.211.685	956.593	
Sonstige betriebliche Erträge	6.131	8.778.577	7.578.023	
<i>Gesamtleistung</i>	72.773	86.835.176	71.632.246	
Materialaufwand	24.927	48.386.224	36.122.844	
Personalaufwand	6.118	6.541.162	5.904.549	
Abschreibungen	20.559	21.208.654	19.380.192	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.795	4.114.688	3.137.545	
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	9.374	6.584.448	7.087.116	
Beteiligungserträge	0	0	0	
Sonstige Finanzerträge	0	0	0	
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	358.909	145.557	
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.268	2.692.213	1.759.454	
<i>Finanzergebnis</i>	-5.268	-2.333.304	-1.613.897	
Steuern	110	127.540	92.517	
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	3.996	4.123.604	5.380.702	

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	91	92
Investitionsdeckung	43	26
Fremdfinanzierung	31	30
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	53	55
Verschuldungsgrad	84	76
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	43	23
Liquidität 2. Grades	52	48
Liquidität 3. Grades	132	113
Deckungsgrad	41	43
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	2
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	9	12
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	8	12
Abschreibungsquote	3	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	9	10
Kostendeckungsgrad	108	111

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

KAPITALFLUSSRECHNUNG (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit				
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	4.123.604		5.380.702	
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	21.208.654		19.380.192	
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-939.706		-1.661.827	
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.483.814		-5.630.672	
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-700.453		-8.412.647	
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	994.073		-236.055	
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.103.695		2.400.044	
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.333.304		1.613.897	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	21.639.357		12.833.635	
II. Investitionsbereich				
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.927		-20.217	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	106.148		567.000	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-49.591.150		-73.989.316	
+ Erhaltene Zinsen	358.909		145.557	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-49.130.020		-73.296.976	
III. Finanzierungsbereich				
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	29.897.000		25.700.000	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-9.946.387		-11.078.609	
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	23.562.001		40.217.150	
- Gezahlte Zinsen	-2.692.213		-1.759.454	
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.191.000		-4.515.416	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	36.629.401		48.563.671	
IV. Finanzmittelfonds				
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.138.738		-11.899.670	
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	9.915.183		21.814.854	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.053.921		9.915.183	



Adresse

Am Strom 59
18119 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 54800 - 11
Fax: + 49 (0)381 / 54800 - 14

E-Mail

buero.tourismusdirektor@
rostock.de

Homepage

[www.rostock.de/tourismuszentrale-
rostock-warnemuende.html](http://www.rostock.de/tourismuszentrale-rostock-warnemuende.html)

Stammkapital

5.000.000 EUR

Betriebsleitung

Matthias Fromm

Hinweis:

**Die Angaben beruhen auf dem
Jahresabschluss per 31.12.2024,
der durch die Bürgerschaft bis
zum Redaktionsschluss noch
nicht festgestellt wurde.**

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftsgegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZR&W) ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebäder-tourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die TZR&W hat ihre Strukturen unter Berücksichtigung kommunalrechtlicher Aspekte so auf die satzungsgemäßen Aufgaben ausgerichtet, dass betriebswirtschaftliche Aussagen für folgende Geschäftsfelder möglich sind:

1. Seebad & Kurwesen
2. Büro Warnemünder Woche
3. Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail
4. Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Tourist-Informationen
6. Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

In Deutschland konnten im Jahr 2024 insgesamt 496,1 Mio. Übernachtungen verzeichnet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 1,9 % im Vergleich zum Vorjahr (Quelle: Statistisches Bundesamt). Der Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern konnte im Reisejahr 2024 ebenfalls zulegen und verzeichnete rund 32,9 Mio.

Übernachtungen (+2,3 % zum Vorjahr). Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zeigte mit 2,2 Mio. Übernachtungen (+3,5 % zum Vorjahr) weiterhin eine positive Entwicklung (Quelle: Statistisches Landesamt M-V). Im Geschäftsfeld Seebad & Kurwesen standen die Bewirtschaftung des Strandes, die Durchführung zahlreicher Veranstaltungen sowie Umwelt- und Infrastrukturmaßnahmen im Mittelpunkt. Die Barrierefreiheit wurde weiter verbessert, unter anderem durch neue Strandzugänge und spezielle Strandkörbe. Umweltmanagement und Gesundheitsangebote wurden ausgebaut und unter dem Leitgedanken nachhaltiger Strandbewirtschaftung fortgeführt. Der Betriebshof war für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit an der gesamten Küstenlinie verantwortlich. Neben der täglichen Strandpflege wurden Sanierungen an den Sanitäranlagen und Parkflächen umgesetzt, um die Arbeits- und Besucherbedingungen zu verbessern. Die 86. Warnemünder Woche bot sportliche und kulturelle Höhepunkte zu Wasser und an Land. Neue Formate wie die Strand Arena und die Live-Übertragung der Fußball-Europameisterschaft bereicherten das Programm. Die Hanse Sail zog erneut zahlreiche Traditionsschiffe und Besucher an. Neben maritimen Programmen wurde die digitale Kommunikation gestärkt und internationale Kooperationen, etwa im Rahmen des Baltic Sail Verbundes, wurden fortgeführt. Im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwick-

lung der GästeCard, digitalen Projekten und der Umsetzung der Tourismuskonzeption 2030+. Online-Kampagnen und Social Media wurden zur Gästeansprache gezielt eingesetzt. Die Tourist-Informationen in Rostock und Warnemünde blieben wichtige Servicestellen und steigerten ihre Umsätze durch den Verkauf regionaler Produkte und Erlebnisse.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist mit einer klaren strategischen Ausrichtung und stabiler Saisonvorbereitung in das Geschäftsjahr 2025 gestartet. Der Badebetrieb entlang des 16 Kilometer langen Strandes wird durch Wasserrettung, Strandvogt und Sicherheitsdienste gewährleistet. Mit der Port Party begann die Kreuzfahrtssaison, die mobile Tourist-Information unterstützt die Gästebetreuung an den Liegeplätzen. Der Frühlingslandgang und die Konzertreihe „Meeresbrise“ fanden planmäßig statt. Die 87. Warnemünder Woche und die neuen Strandkonzerte stärken das maritime Profil der Destination. Die Hanse Sail 2025 wurde erfolgreich umgesetzt und durch ein erweitertes Kultur- und Familienprogramm qualitativ aufgewertet. Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und internationale Kooperationen wurden weiter gefördert. Im Marketing liegt der Schwerpunkt auf der Einführung der Dachmarke „Visit Rostock“

und dem Start des Relaunches des Stadtportals rostock.de.

Ausblick:

Die Tourismuskonzeption 2030+ bildet weiterhin die strategische Leitlinie für eine nachhaltige und qualitätsorientierte Weiterentwicklung des Tourismus in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Ziel ist es, Rostock als nachhaltige Tourismusdestination zu entwickeln und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Zukünftige Schwerpunkte liegen auf der Integration der neuen Dachmarke „Visit Rostock“ in sämtliche Kommunikationskanäle sowie auf dem Relaunch des Stadtportals rostock.de. Der digitale Reisebegleiter „Rostock Kompass“ wird technisch erweitert, um Gästen zusätzliche Funktionen und Services anzubieten. In den Seebädern werden barrierefreie Angebote, Strandinfrastruktur und Küstenschutzmaßnahmen weiterentwickelt. Die maritimen Großveranstaltungen Hanse Sail und Warnemünder Woche werden qualitativ ausgebaut. Die neu etablierten Warnemünder Strandkonzerte stärken das Profil der Destination. Die TZR&W treibt die Qualitätsentwicklung und Digitalisierung weiter voran, um den Anforderungen an nachhaltige Mobilität und Servicequalität gerecht zu werden.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	11.456.116	76%	11.590.000	80%
Immaterielles Vermögen	49.498		51.438	
Sachanlagen	11.406.618		11.538.562	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	3.435.141	23%	2.831.103	20%
Vorräte	43.521		24.903	
Forderungen/sonst. Vermög.	1.125.512		1.230.972	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	2.266.108		1.575.228	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	102.153	1%	49.709	0%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.993.410	100%	14.470.812	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	11.529.800	77%	9.000.426	62%
Gezeichnetes Kapital	5.000.000		5.000.000	
Kapitalrücklage	6.437.335		6.437.335	
Gewinnrücklagen	80.580		80.580	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0		0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	11.886		-2.517.488	
Sonderposten zum Anlagevermögen	140.954	1%	187.023	1%
Rückstellungen	2.084.725	14%	1.559.065	11%
Verbindlichkeiten	1.106.011	7%	3.565.772	25%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.106.011		3.565.772	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	0		0	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	0		0	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	131.920	1%	158.526	1%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	14.993.410	100%	14.470.812	100%

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	11.949.000	12.054.040	7.773.789
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.444.000	2.316.723	364.871
<i>Gesamtleistung</i>	<i>14.393.000</i>	<i>14.370.762</i>	<i>8.138.660</i>
Materialaufwand	3.066.000	7.550.456	2.968.034
Personalaufwand	4.471.000	4.389.881	4.043.559
Abschreibungen	351.000	258.423	305.908
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach §33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	-86.000	-46.069	-86.387
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.582.000	2.100.656	3.326.961
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>9.000</i>	<i>117.415</i>	<i>-2.419.414</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	2.000	8.089	3.248
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	1.015	3.659
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-2.000</i>	<i>7.075</i>	<i>-411</i>
Steuern	7.000	112.604	97.622
<i>JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG</i>	<i>0</i>	<i>11.886</i>	<i>-2.517.448</i>

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN		2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist	
<i>Vermögenssituation</i>			
Anlagenintensität	76	80	
Investitionsdeckung	208	119	
Fremdfinanzierung	22	37	
<i>Kapitalstruktur</i>			
Eigenkapitalquote	77	63	
Verschuldungsgrad	28	57	
<i>Liquidität</i>			
Liquidität 1. Grades	205	44	
Liquidität 2. Grades	307	79	
Liquidität 3. Grades	311	79	
Deckungsgrad	101	78	
<i>Rentabilität</i>			
Eigenkapitalrendite	0	-28	
Gesamtkapitalrendite	0	-17	
Umsatzrendite	1	-31	
<i>Investitionen</i>			
Investitionsquote	1	2	
Abschreibungsquote	2	3	
<i>Weitere Kennzahlen</i>			
Personalaufwandsquote	36	52	
Kostendeckungsgrad	100	76	

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	12.000	-2.517.000
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	258.000	305.908
+/-	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten des Anlagevermögens	-46.000	-86.387
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	526.000	133.792
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	35.000	-1.665.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.474.000	1.161.000
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-26.000
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	1.000
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	0	92.000
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-1.689.000	-2.600.687
II. Investitionsbereich			
+/-	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	5.000
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-24.000	-35.000
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-101.000	-227.000
+/-	Erhaltene Zinsen	0	1.248
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-125.000	-255.752
III. Finanzierungsbereich			
+/-	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.517.000	2.605.075
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-13.000	-106.000
-	Gezahlte Zinsen	0	-7.700
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		2.504.000	2.491.375
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	691.000	-365.065
+/-	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.575.000	1.940.000
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		2.266.000	1.574.935



Adresse

Südring 81
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4401 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4401 - 7799

E-Mail

information@kliniksued-
rostock.de

Homepage

www.kliniksued-rostock.de

Stammkapital

12.500.000 EUR

Betriebsleitung

Verwaltungsdirektor:
Dipl.-Kaufm. Steffen Vollrath
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. habil. Jan Patrick
Roesner
Pflegedienstdirektorin:
Dipl. Pflegewirtin Ilka Diening

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, Geburthilfe zu leisten und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die ambulante Versorgung, unter anderem in der Form eines Medizinischen Versorgungszentrums, und unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben und alle Hilfs- und Nebengeschäfte, welche die Aufgaben des Krankenhauses fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Das Klinikum Südstadt ist anerkanntes Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität Rostock.

Gegenstand ist zudem die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Forschungsvorhaben und Studien in der Funktion als akademisches Lehrkrankenhaus und in anderem Rahmen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2024:

Das Klinikum hat im Wirtschaftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 14.904 TEUR erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes sah ein positives Ergebnis in Höhe von 1.200 TEUR vor.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 10.260 TEUR gestiegen. Das Leistungsgeschehen ist dabei sowohl gegenüber dem Vorjahr als nunmehr erstmals auch wieder gegenüber 2019 gestiegen. Zudem macht sich der Anstieg der Vergütungshöhen bemerkbar. Mit dem Abschluss der Budgetvereinbarungen für die Jahre 2021 und 2022 kommt es zudem zum Ausweis periodenfremder Erträge in Höhe von 7.517 TEUR unter der benannten Position.

Vereinbarungen über das Ausbildungsbudget sowie die Entgeltvereinbarung gemäß § 11 KHEntgG liegen für die Jahre 2023 und 2024 noch nicht vor. Verhandlungen diesbezüglich haben stattgefunden, sind jedoch bis zum aktuellen Zeitpunkt nicht abgeschlossen worden.

Der Umsatzentwicklung stehen Personalkostensteigerungen i. H. v. 8.227 TEUR gegenüber, die insbesondere auf tarifliche Erhöhungen zurückzuführen sind.

Die Investitionsquote beträgt bei einem Investitionsvolumen von 9.280 TEUR im Berichtsjahr 8,4 %.

Die Liquiditätslage des Klinikums ist positiv und führte zu einem deutlich positiven Zinsergebnis.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2025:

Der Landesbasisfallwert 2025 steht mit 4.463,07 EUR fest. Die Budgetverhandlungen für 2025 haben noch nicht stattgefunden.

Der Eigenbetrieb ist weiterhin vom Fachkräftemangel im Pflegebereich sowie von Lieferengpässen und Preissteigerungen bei den Sachkosten betroffen. Das Leistungsgeschehen im stationären Bereich bleibt aktuell leicht unter den Erwartungen und Vorjahreszahlen, insbesondere aufgrund weiterer Rückgänge der Geburten in der Frauenklinik sowie der Leistungen in der Neonatologie.

Die anstehende Krankenhausreform führt in der Krankenhauslandschaft weiterhin zu erheblicher Verunsicherung und Bürokratie. Unter diesen Bedingungen rechnen wir mit einer Verschlechterung des periodenrechten, operativen Ergebnisses aus dem reinen Krankenhausbetrieb.

Investitionen werden im Wesentlichen planmäßig umgesetzt, es kommt jedoch zu zeitlichen Verzögerungen. Fördermittel stehen nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist positiv.

Ausblick:

Die Krankenhauslandschaft befindet sich derzeit und insbesondere vor dem Hintergrund der bevorstehenden Reform im Umbruch. Vermehrt stehen Krankenhäuser bereits jetzt vor wirtschaftlichen Problemen bzw. wirtschaftlich schwierigen Situationen. Das Klinikum Südstadt Rostock ist aktuell wirtschaftlich gut aufgestellt. Unter den gegebenen Umständen gilt es, weiterhin eine optimale Versorgung der Patienten auf einer

wirtschaftlich gesunden Basis sicherzustellen.

Schwerpunkte in den kommenden Jahren werden der Umgang mit der anstehenden Krankenhausreform, auch insbesondere vor diesbezüglich möglicherweise geänderten Rahmenbedingungen, eine stabile Leistungsentwicklung in den medizinischen Bereichen sowie weiterhin die Diskussion und möglicherweise Gewährung von Einzelfördermaßnahmen durch das Land zu Raumerweiterungen sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Anlagevermögen	112.649.856	47%	110.452.517	49%
Immaterielles Vermögen	1.813.033		1.027.962	
Sachanlagen	110.836.823		109.424.555	
Finanzanlagen	0		0	
Umlaufvermögen	105.741.678	44%	97.969.560	43%
Vorräte	3.839.136		4.189.705	
Forderungen/sonst. Vermög.	33.470.511		22.932.950	
Wertpapiere	0		0	
Kassenbestand/Guthaben	68.432.031		70.846.905	
Ausgleichsposten nach dem KHG	19.643.504	8%	19.313.854	8%
Aktive latente Steuern	0	0%	0	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	238.035.038	100%	227.735.931	100%

BILANZ PASSIVA (in EUR)	2024		2023	
	Ist	Ist	Ist	Ist
Eigenkapital	111.332.693	47%	96.428.755	42%
Gezeichnetes Kapital	12.500.000		12.500.000	
Kapitalrücklage	20.946.591		20.946.591	
Gewinnrücklagen	62.982.164		50.784.937	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0			
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.903.938		12.197.227	
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	72.215.572	30%	67.386.753	30%
Rückstellungen	21.615.374	9%	35.199.272	15%
Verbindlichkeiten	32.775.804	14%	27.770.980	12%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	27.278.804		21.715.480	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.466.700		2.573.400	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	3.030.300		3.482.100	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	95.595	0%	950.171	0%
Passive latente Steuern	0	0%	0	0%
BILANZSUMME	238.035.038	100%	227.735.931	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (in EUR)	2024	2024	2023
	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	153.790.000	160.790.000	148.379.231
Bestandsveränderungen	0	-343.000	389.952
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.150.000	13.539.000	10.266.088
<i>Gesamtleistung</i>	<i>156.940.000</i>	<i>173.986.000</i>	<i>159.035.271</i>
Materialaufwand	43.500.000	41.172.000	38.777.897
Personalaufwand	100.720.000	104.142.000	95.915.540
Abschreibungen	6.280.000	7.075.000	6.414.508
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.900.000	5.199.000	4.725.736
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.430.000	14.158.000	12.020.023
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>910.000</i>	<i>12.638.000</i>	<i>10.633.039</i>
Beteiligungserträge	0	0	0
Sonstige Finanzerträge	0	0	0
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	630.000	2.388.000	1.730.777
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220.000	107.000	131.224
<i>Finanzergebnis</i>	<i>410.000</i>	<i>2.281.000</i>	<i>1.599.553</i>
Steuern	120.000	15.000	35.365
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	1.200.000	14.904.000	12.197.227

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2024	2023
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	47	49
Investitionsdeckung	76	59
Fremdfinanzierung	23	28
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	62	57
Verschuldungsgrad	49	65
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	251	326
Liquidität 2. Grades	359	432
Liquidität 3. Grades	373	451
Deckungsgrad	99	87
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	13	13
Gesamtkapitalrendite	6	5
Umsatzrendite	8	7
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	8	10
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	65	65
Kostendeckungsgrad	104	104

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2024	2023
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung		14.904.000	12.197.000
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		7.075.000	6.415.000
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-3.903.000	1.477.000
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-4.857.000	-2.505.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-10.530.000	-122.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		-1.356.000	-1.797.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		7.000	1.000
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge		-2.281.000	-1.600.000
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag		-3.000	19
-/+ Ertragsteuerzahlungen		3.000	-19
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		-941.000	14.066.000
II. Investitionsbereich			
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.236.000	-511.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-8.044.000	-10.321.000
+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		9.698.000	7.335.000
+ Erhaltene Zinsen		2.388.000	1.731.000
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		2.806.000	-1.766.000
III. Finanzierungsbereich			
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens		0	-2.500.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		-4.174.000	-2.126.000
- Gezahlte Zinsen		-107.000	-131.000
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		-4.281.000	-4.757.000
IV. Finanzmittelfonds			
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		-2.416.000	7.543.000
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		70.847.000	63.304.000
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		68.431.000	70.847.000



Anhang

Kennzahlenerläuterung

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	
Vermögenssituation	
Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen}/\text{Gesamtvermögen}) * 100$
Investitionsdeckung	$(\text{Abschreibungen}/\text{Investitionen in das Anlagevermögen}) * 100$
Fremdfinanzierung	$(\text{Fremdkapital}/\text{Gesamtkapital}) * 100$
Kapitalstruktur	
Eigenkapitalquote	$((\text{Eigenkapital} + 50\% \text{ der Sonderposten mit Rücklageanteil})/\text{Gesamtkapital}) * 100$
Verschuldungsgrad	$((\text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten})/\text{Eigenkapital}) * 100$
Liquidität	
Liquidität 1. Grades	$(\text{liquide Mittel}/\text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 2. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen})/\text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 3. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte})/\text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Deckungsgrad	$(\text{Eigenkapital}/\text{Anlagevermögen}) * 100$
Rentabilität	
Eigenkapitalrendite	$(\text{Jahresüberschuss}/\text{Eigenkapital}) * 100$
Gesamtkapitalrendite	$((\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen})/\text{Gesamtkapital}) * 100$
Umsatzrendite	$(\text{Betriebliches Ergebnis}/\text{Umsatzerlöse}) * 100$
Investitionen	
Investitionsquote	$(\text{Investitionen in das Anlagevermögen}/\text{Anlagevermögen}) * 100$
Abschreibungsquote	$(\text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen}/\text{Anlagevermögen}) * 100$
Weitere Kennzahlen	
Personalaufwandsquote	$(\text{Personalaufwand}/\text{Umsatzerlöse}) * 100$
Kostendeckungsgrad	$(\text{Gesamterträge}/\text{Gesamtaufwendungen}) * 100$ [ohne Finanzergebnis und Steuern]

Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Die Mittagsmatrosen GmbH zum Public Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2024

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichungen:

- Ziff. 2.2.9 Teil I PCGK:
 - In unserer Gesellschaft erteilt nicht der Aufsichtsrat dem Wirtschaftsprüfer den Prüfauftrag auf Basis einer Honorarvereinbarung, gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes MV „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes MV“, in der jeweils gültigen Fassung.
 - Die Erteilung des Prüfauftrags auf Basis eines Honorarvertrags, nach den oben genannten Vorgaben, wird durch den Landesrechnungshof MV direkt für unsere Gesellschaft vorgenommen.

Rostock, 17.02.2025

Aufsichtsratsvorsitz

Geschäftsführer

Entsprechens-Erklärung 2024

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2024

Abweichung von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex:

Abweichung 1

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.2.7 - Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.

Inhalt der Abweichung

Über die Tätigkeit des Aufsichtsrates wird im Lagebericht zum Jahresabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr Stellung genommen.

Abweichung 2

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.3.4 - Der Aufsichtsrat erteilt dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung.

Inhalt der Abweichung

Der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung unterliegen insbesondere folgende Angelegenheiten: Die Empfehlung zur Wahl der Wirtschaftsprüfungs- gesellschaft zur Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat beschließt über zustimmungspflichtige Geschäfte, insbesondere über die Empfehlung zur Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Rostock, 10.01.2025

Großmarkt Rostock GmbH

Andrea Krönert
Aufsichtsratsvorsitzende

Inga Knospe
Geschäftsführerin

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die am 07. Mai 2008 von der Bürgerschaft erstmals beschlossen wurde. Grundlage dieser Entsprechens-Erklärung ist die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossene aktualisierte Fassung des PCGK vom 02. März 2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Es werden nachfolgende Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock benannt:

Teil 1

1. Gesellschafter

Für die Unternehmensgröße sind hinreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates getroffen worden. Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung ist daher nicht erforderlich. (1.1.3.)

Im Geschäftsjahr 2024 der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events wurde eine ordentliche Gesellschafterversammlung durchgeführt. Darüber hinaus wurden notwendige Entscheidungen/ Beschlüsse der Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren eingeholt.

2. Aufsichtsrat

Die inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft eingestuft. Abweichend von den Festlegungen des Kodexes erteilt die Gesellschaft entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates und Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung den Prüfauftrag an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten erfolgte in Abstimmung mit der Aufsichtsratsvorsitzenden. (2.2.9.)

3. Geschäftsführung

Eine interne Revision ist wegen der Betriebsgröße nicht als gesonderte Struktureinheit im Unternehmen vorgesehen. (3.2.6./ 3.2.7.)

Teil 2

3. Jahresabschluss

Die Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates und der Einhaltung des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht Gegenstand des erteilten Prüfauftrages an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dies würde eine wesentlich erweiterte Tätigkeit über das ganze Jahr mit wesentlichen Kosten bedeuten. Im Grundwerk des Landesrechnungshofes zur Prüfung kommunaler Unternehmen (Stand: 19. Dezember 2023) ist diese Erweiterung für die Gesellschaft nicht vorgesehen. (3.3.7.)

Rostock, 11. März 2025

Jutta Reinders
Aufsichtsratsvorsitzende

Petra Burmeister
Geschäftsführerin

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Kunsthalle Rostock gGmbH

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsleitung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Im Geschäftsjahr 2024 ist die Kunsthalle Rostock gGmbH nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgewichen.

Datum: 18.09.2024

Tom Lüth
Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Jörg-Uwe Neumann
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Museumsplatz Rostock GmbH zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

Abweichung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.
Die D&O-Versicherung der IGA Rostock 2003 GmbH besteht seit 01.10.1998. Eine Änderung erfolgte zum 30.09.2005 sowie zur Firmierung der BUGA Rostock 2025 GmbH und der Museumsplatz Rostock GmbH. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

Rostock, 20. März 2025

Aufsichtsratsvorsitzende

Geschäftsführerin

MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH
Südring 81 • 18059 Rostock

**MVZ Klinikum Südstadt
Rostock gGmbH** Südring 81, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4401-7000
Fax: 0381 4401-7099

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Steffen Vollrath
Geschäftsführerin Dorit Große-Freese
info.mvz@kliniksued-rostock.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
vol-lu

Datum
20. Mai 2025

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung/Bemerkung 1

2.2. Aufgaben des AR

- Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Der AR gibt sich eine GO.

- Die Erarbeitung und Vereinbarung einer GO des AR ist bislang noch nicht erfolgt. Der tatsächlich geplante Geschäftsbetrieb des Unternehmens wird frühestens im 2. Halbjahr 2025 aufgenommen werden.

Abweichung/Bemerkung 2

2.2. Aufgaben des AR

- Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Es ist ein jährlicher Sitzungsplan zu erstellen.

- Ein regulärer Sitzungsplan für den Aufsichtsrat wurde aufgrund der unterjährigen Errichtung der Gesellschaft und der hiernach erfolgenden Konstituierung des AR nicht vereinbart. Erst hiernach wurden die Sitzungstermine und die hier zu bearbeitenden inhaltlichen Punkte abgestimmt und festgelegt.

MVZ Klinikum Südstadt Rostock gGmbH
Südring 81 • 18059 Rostock
1694 79

Geschäftsführer
Dipl.-Kfm. Steffen Vollrath

Geschäftsführerin
Dorit Große-Freese
Tel. +49 (0)381 4401 - 7000
Fax +49 (0)381 4401 - 7099
Mail: info.mvz@klinik-sued-rostock.de

Amtsgericht Rostock
Handelsregister HRB 16658

Steuer-Nr. 079/133/40390

Ostseesparkasse Rostock
IBAN DE08 1305 0000 0201
BIC NOLADE21ROS

Abweichung/Bemerkung 3

2.2. Aufgaben des AR

- Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Der AR erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfauftrag und schließt mit diesem eine Honorarvereinbarung.

- Gemäß § 12 Abs. 4 f des Gesellschaftsvertrages nimmt der Aufsichtsrat den Vorschlag der Geschäftsführung für die Wahl des Abschlussprüfers zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung diesen. Der Landesrechnungshof beauftragt zwar bei kleinen Kapitalgesellschaften den Abschlussprüfer, dennoch regelt § 16 Abs. 2 k des Gesellschaftsvertrages, dass die Gesellschafterversammlung über die Wahl des Abschlussprüfers beschließt.

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat einen Vorschlag hierzu übermittelt. Der Aufsichtsrat nahm den Vorschlag der Geschäftsführung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Rumpfgeschäftsjahr zur Kenntnis und empfahl der Gesellschafterversammlung die Wahl des vorgeschlagenen Abschlussprüfers. Die Gesellschafterversammlung beschloss die Wahl des empfohlenen Abschlussprüfers.

Abweichung/Bemerkung 4

3.2. Aufgaben und Zuständigkeit der GF

- Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Die interne Revision sollte als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden

- Eine eigene Stelle für die interne Revision ist für 2024 nicht indiziert. Das Unternehmen befindet sich hier in der unterjährigen Gründungsphase, der vorgesehene Geschäftsbetrieb als Medizinisches Versorgungszentrum wurde noch nicht gestartet.

Abweichung/Bemerkung 5

3.2. Aufgaben und Zuständigkeit der GF

- Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Die GF soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Die zuständige Stelle soll einmal jährlich dem AR Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten.

- Eine eigene Stelle für Compliance-Aufgaben ist für 2024 nicht indiziert. Das Unternehmen befindet sich hier in der unterjährigen Gründungsphase, der vorgesehene Geschäftsbetrieb als Medizinisches Versorgungszentrum wurde noch nicht gestartet.

Datum: 20.05.2025

Aufsichtsratsvorsitzende

Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für 2024

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „*Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung*“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

In 2024 gab es bei der Rostocker Gesellschaft für Stadtneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) folgende Abweichung:

Abweichung

Teil 1, Punkt 2.2.9 - Aufgaben des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat erteilt nicht den Prüfungsauftrag, sondern gemäß § 13 Kommunalprüfungsgesetz MV der Landesrechnungshof MV.

Rostock, 15. Mai 2025

Rostock, 15. Mai 2025

Julia Kristin Pittasch
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Oliver Buchholz
Geschäftsführer



Entsprechenserklärung zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

I.1.3.1 Satz 4 & I.1.3.2 – Erörterung Strategieumsetzung

I.2.2.2 & I.2.2.2 Satz 2 – Strategieeinordnung

I.3.2.4 & I.3.2.4 Satz 2 – Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Allgemein: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichtserstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Frage in einem formalen Prozess evaluiert werden.

RVV Speziell: Die Strategie 2030 ist in der Evaluierung. Es bestehen aktuell wesentliche Unsicherheiten bei den Rahmenbedingungen. Der Strategieprozess ist in Zusammenarbeit mit der HRO initiiert. Ergebnisse werden in 2025 erwartet.

Abweichungserklärung Nr. 2

I.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsratstätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

I.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

I. 3.1.2 & I.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

I.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung festgelegt, wobei die Entsendung in den Aufsichtsrat der RVV und damit die Erfüllung von eventuellen Quoten der Bürgerschaft oder den Arbeitnehmern obliegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

I. 3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

I.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.

Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Abweichungserklärung Nr. 6

I. 3.4.4 – Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes

Erläuterung:

Der Geschäftsführer Oliver Brünnich ist Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn (TfK GmbH). Interessenkonflikte ergeben sich daraus nicht. Die Aufsichtsratstätigkeit trägt zu einer besseren Vernetzung für die RVV und Ihrer Tochterunternehmen bei.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II.1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen. Weiterhin erscheint hier das Risiko der Zielverfehlung, besonders in den Gesellschaften mit wenig Mitarbeitenden hoch.

Abweichungserklärung 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen das Hinweise zur Organtätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.

Abweichungserklärung 9

II. 4.1.2 – zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss

Erläuterung:

Die Einhaltung der Frist ist aufgrund von praktischen Restriktionen und mehrstufigen Erstellungs- und Abstimmungsprozessen nicht möglich.

Rostock, 31. März 2025

~~Eric Adelsberger~~
Aufsichtsratsvorsitzender

~~Oliver Brünnich~~
Geschäftsführung ~~RVV GmbH~~

~~Yvette Hartmann~~



Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
I. 3.4.4	Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes	6
Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8
II. 4.1.2	zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss	9

Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2024 von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde. Diese Richtlinie basiert auf den Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden. Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann. Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Grundsätze guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.7:

Empfehlung: In regelmäßigen Abständen sind von Aufsichtsrat und Gesellschafter*innen die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität zu überprüfen.

Abweichung: Der Aufsichtsrat ist aufgrund der Betriebsgröße in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Wertgrenzen wurden durch den Aufsichtsrat daher nicht festgelegt.

Abweichung 2:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.8:

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Ein Leistungsbericht ist aufgrund der Betriebsgröße nicht erforderlich.

Rostock, 11. Juli 2025

Hannes Möller
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Matthias Fromm
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH für das Geschäftsjahr 2024

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock- Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance- Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist aber dann verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 PCGK

Abweichung 1

2 Aufsichtsrat

2.2 Aufgaben

2.2.9 Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm*ihr gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung. Hierbei kann von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch gemacht werden. Die Prüfungsschwerpunkte sind in der Aufsichtsratssitzung zu besprechen. Das Beteiligungsmanagement kann dazu Vorschläge unterbreiten. Vom Aufsichtsrat beschlossene Prüfungsschwerpunkte sind im Prüfauftrag mit zu beauftragen. Die aufsichtsratsvorsitzende Person ist vom Aufsichtsrat mit der Unterzeichnung des Prüfauftrages zu beauftragen.

Der Prüfauftrag und die Honorarvereinbarung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 sind von der Geschäftsleitung geschlossen und unterzeichnet. Es liegt ein Zustimmungsbeschluss des Aufsichtsrates vor.

Abweichung 2

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.6 Die interne Revision sollte soweit erforderlich als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Geschäftsführung sowie der Aufsichtsrat in Abstimmung mit der Geschäftsführung können der internen Revision Prüfaufträge erteilen. Der Ergebnisbericht soll der Geschäftsleitung zeitnah vorgelegt werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.

Von der Einrichtung einer internen Revision als eigenständige Stelle im Unternehmen wurde auf Grund der Größe des Unternehmens und der Überschaubarkeit der Verhältnisse abgesehen. Einige Aufgaben werden durch den Bereich Controlling und durch die Geschäftsführung der SR durch im Bedarfsfall beauftragte Fachbereiche sowie externe Sachverständige wahrgenommen.

Abweichung 3

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.7 Die Leitung der internen Revision soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die Arbeit der internen Revision erstatten.

Siehe Ausführungen zu 3.2.6

Abweichung 4

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten.

Eine separate Stelle für Compliance-Aufgaben ist nicht eingerichtet. Die Aufgaben werden durch den Bereich Bilanzen/Finanzen wahrgenommen.

Abweichung 5

3 Geschäftsführung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors-and Officers-Versicherung)

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine Directors-and-Officers Versicherung ab, soll dies nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung geschehen. Weiterhin soll ein Selbstbehalt von 500,00 Euro je Schadensfall vereinbart werden. Die Entscheidung und Begründung zur Zweckmäßigkeit einer solchen Versicherung soll dokumentiert werden. Der Versicherungsvertrag soll so ausgestaltet sein, dass im Schadensfall die Schadensersatzleistungen unmittelbar an das Unternehmen erfolgen.

Die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung wird über den Gesellschafter abgeschlossen.

Teil 2 PCGK

Abweichung 6

1 Wirtschaftsplan

1.2. Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.7 Der Wirtschaftsplanung sollte eine Stärken/Schwäche-Analyse bzw. eine Chancen/Risiken-Analyse vorausgehen.

Eine Stärken/Schwäche-Analyse wird nur intern durchgeführt.

Abweichung 7

1 Wirtschaftsplan

1.2 Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.8 Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen.

Die Angaben zu Spenden- und Marketingsaufwendungen werden nur intern kommuniziert.

Abweichung 8

1 Berichtwesen

2.3 Unterlagen zur Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung stellt dem*der Oberbürgermeister*in als Vertretung der Gesellschafterin Hanse- und Universitätsstadt Rostock die Einladung zu den Sitzungen der Gesellschafterversammlung mit Tagesordnung und Mitteilung der Beschlussvorläge sowie sonstigen Unterlagen (z.B. Beratungsunterlagen zum Gegenstand und Zweck der Beschlussvorschläge) wie in Gesetz und Satzung festgelegt zu und versendet zeitgleich eine Kopie der Unterlagen in digitaler Form an die Beteiligungsverwaltung. Gleiches gilt für Niederschriften der jeweiligen Sitzungen der Gesellschafterversammlung.

Bei Entscheidungen, die die Beschlussfassungen der Bürgerschaft notwendig machen, sind die entsprechenden Unterlagen acht Wochen vor der Bürgerschaftssitzung bei der Beteiligungsverwaltung einzureichen.

Da die Stadtentsorgung Rostock GmbH eine mittelbare Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist, ist eine Einladung des*der Oberbürgermeisters*in nicht erforderlich.

Rostock, 29.08.2025

Aufsichtsratsvorsitzende

Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH

Entsprechenserklärung

zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

I.1.3.1 Satz 4 & I.1.3.2 – Erörterung Strategieumsetzung

I.2.2.2 & I.2.2.2 Satz 2 – Strategieeinordnung

I.3.2.4 & I.3.2.4 Satz 2 – Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Hauptversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Fragen in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Abweichungserklärung Nr. 2

I.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggf. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsratstätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

I.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

I. 3.1.2 & I.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

I.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

I. 3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

I.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.

Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 6

II. 1.2.8 – Sponsoring (Wirtschaftsplan)

II.3.3.5 – Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)

Erläuterung:

Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsoringleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsoringleistungen führen. Die Folgen für die Stadtgesellschaft wären nachteilig. Daher wird auf die Offenlegung verzichtet.

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II.1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen.

Abweichungserklärung Nr. 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen, dass Hinweise zur Organätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.

Rostock, 05.06.2025

Sabine Krüger
Aufsichtsratsvorsitzende

 Yvette Hartmann
Jan Bleis
Vorstand RSAG

Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 1.2.8	Sponsoring (Wirtschaftsplan)	6
II. 3.3.5	Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)	6
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8



ROSTOCKER FRACHT- UND FISCHEREIHAFEN

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH · Fischerweg 408 · 18069 Rostock

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Fischerweg 408 · 18069 Rostock

Sitz der Gesellschaft ist Rostock
Handelsregister Rostock HRB 868

Geschäftsführer: Steffen Knispel
Aufsichtsratsvorsitzender: Ralf Mucha

Tel. +49 (0)381 811 23 17

info@rfh.de · www.rfh.de

USt-IdNr. DE 137381213
Steuer-Nr. 079/133/30492

Hansestadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Anlage
zum Beteiligungsbericht 2024

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Berichtsjahr 2024

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsleitung“ aufgestellt, die auf den Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Im Berichtsjahr 2024 weicht die Gesellschaft nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ab.

Rostock, den 26.03.2025

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Ralf Mucha

Geschäftsführung
Steffen Knispel

Entsprechenserklärung

**zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“
von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Vor den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

I.1.3.1 (Satz 4) – Erörterung Strategieumsetzung

Empfehlung: Die Bürgerschaft definiert auf Vorschlag der Verwaltungsspitze und auf Grundlage des Unternehmensgegenstandes klare strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Die Ziele sind so zu setzen, dass eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gewährleistet wird. Die Messwerte von Zielvorgaben und deren Erreichbarkeit sind vor Beschlussfassung in der Bürgerschaft mit den Unternehmen zu beraten. Neben den wirtschaftlichen Zielen wird dabei auch der öffentliche Auftrag klar und messbar formuliert. Der Stand der Strategieumsetzung wird mindestens einmal im Jahr zwischen der Gesellschaftervertretung und der Geschäftsführung im Rahmen einer Gesellschafterversammlung erörtert.

Abweichung: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und

beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar.

Abweichung 2:

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsratstätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichung 3:

*1.2.2.9 – Beauftragung Abschlussprüfer*in*

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm *ihr gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung. Hierbei kann von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch gemacht werden. Die Prüfungsschwerpunkte sind in der Aufsichtsratssitzung zu besprechen. Das Beteiligungsmanagement kann dazu Vorschläge unterbreiten. Vom Aufsichtsrat beschlossene Prüfungsschwerpunkte sind im Prüfauftrag mit zu beauftragen. Die aufsichtsratsvorsitzende Person ist vom Aufsichtsrat mit der Unterzeichnung des Prüfauftrages zu beauftragen.

Abweichung: Gemäß § 318 Abs. 1 S. 4, HGB wird der Prüfauftrag entsprechend den Beschlüssen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers durch die Geschäftsführung der Nordwasser GmbH erteilt.

Abweichung 4:

1.3.1.1 – Geschäftsordnung Geschäftsführung

- Empfehlung:** Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und einen* eine Vorsitzende*n oder Sprecher*in haben. Die Geschäftsführung soll in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Die Regelungen der KV M-V und der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock finden Anwendung. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere die Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.
- Abweichung:** Gemäß § 8 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH wird die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung erlassen.

Abweichung 5:

1.3.2.4 (Satz 2) – Unternehmensstrategie

- Empfehlung:** Die Geschäftsführung entwickelt auf Grundlage der Gesellschafter*innenziele die Unternehmensstrategie, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und lässt diese Strategie auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der Gesellschafterversammlung beschließen. Die Unternehmensstrategie soll auch Aspekte der nachhaltigen Entwicklung umfassen.
- Abweichung:** Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Fragen in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Teil 2 – Beteiligungsmanagement und –controlling

Abweichung 6:

II.1.2.8 – Spenden- und Marketingaufwendungen (Wirtschaftsplan)

Empfehlung: Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen.

Abweichung: Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsingleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsingleistungen führen. Die Folgen für die Nordwasser GmbH wären nachteilig. Daher wird auf die detaillierte Offenlegung verzichtet.

Rostock, 25.02.2025

Aufsichtsratsvorsitzende Nordwasser GmbH

Geschäftsführung Nordwasser GmbH

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hansestadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung – Teil 1

Abweichung 1

1. Gesellschafter

1.2 Die Hansestadt Rostock als Gesellschafterin

Empfehlung: Die Hansestadt Rostock ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften...

Abweichung: Die Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Begründung: Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 6.12.2000 (Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0729/00-A) wurde seit August 2002 durch die o. g. Gesellschafter intensiv an der Schaffung der gesellschaftsrechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Voraussetzung zur Gründung der Gesellschaft gearbeitet. Am 28.02.2003 wurde die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH gegründet mit dem Ziel, die Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Rostock weiter zu professionalisieren. Das Stammkapital wurde durch die drei Gesellschafter (RVV, WIRO, HERO) eingebracht. In dieser Konstellation ist eine unabhängige und schlagkräftige Beratungseinheit geschaffen worden, die sich an den modernen Erfordernissen einer Wirtschaftsförderung orientiert. Gegenstand der Gesellschaft sind:

- Standortmarketing
- Akquisition von Gewerbeansiedlungen
- Vermarktung von Gewerbestandorten
- Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

Konkretes regelt der Gesellschaftsvertrag. Er definiert u.a. den Gegenstand des Unternehmens, dokumentiert die Gesellschafteranteile und legt die Organe der Gesellschaft fest. Das operative Geschäft der Gesellschaft wird durch eine Geschäftsordnung festgelegt.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag definiert das Verhältnis der Gesellschaft zur Hansestadt Rostock und legt zum einen die Schwerpunkte der Arbeit der Wirtschaftsförderung sowie die Finanzierung in Form eines der Leistung angemessenen Budgets fest. Dazu wird ein aufgabenkonkreter Leistungsvertrag erstellt, der das Leistungsportfolio der Gesellschaft mit dem Budget der Hansestadt Rostock in Beziehung setzt. Auf Basis des testierten Jahresabschlusses wird die endgültige Abrechnung der durch die Gesellschaft erbrachten Leistungen im Folgejahr dem Ausschuss für Wirtschafts- und Tourismus der Bürgerschaft vorgelegt.

Abweichung 2

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Empfehlung: Die Verwaltungsspitze und die Bürgerschaft definieren...

Abweichung: Das Aufgabenportfolio der Gesellschaft wird durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Rostock geregelt und aufgabenkonkret mit einem Leistungsvertrag unterstellt. Die strategische Ausrichtung orientiert sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock (Maritime Wirtschaft, Dienstleistung, Biomedizin) und fokussiert sich auf 4 Geschäftsfelder – Wachsen, Werben, Ansiedeln, Trends & Technologie. Die Strategie wird durch die Geschäftsführung formuliert und erfolgt in enger Abstimmung der Gesellschafterversammlung. Der Stand der Strategieumsetzung wird in den Gesellschafterversammlungen regelmäßig erörtert.

Begründung:

Die Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat stehen für die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock orientiert. Über die Arbeit und bezogenen Leistungen wird im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus regelmäßig informiert.

Abweichung 3

2. Aufsichtsrat

2.3.4

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag....

Abweichung: Die Gesellschafterversammlung entscheidet über die Wahl bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll.

Begründung: Im Rahmen der Umsetzung des Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock ist im 3. Quartal 2009 ein Aufsichtsrat (fakultativ) in der Gesellschaft implementiert worden.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates konzentrieren sich auf:

- Die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung in ihrer Geschäftsführung/Tätigkeit.
- Die Prüfung des vom Geschäftsführer aufgestellten Wirtschaftsplans, Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Vorschlags der Geschäftsführung über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie des Bilanzgewinns.

Die Wahl des Abschlussprüfers bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll, obliegt laut Gesellschaftsvertrag §15 der Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat wird über die geplante Entscheidung informiert und entscheidet über die Wahl des Wirtschaftsprüfers. Er hat eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung.

Abweichung 4

3. Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1.

Empfehlung: ... Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsordnung wird durch die Gesellschafterversammlung beschlossen.

Abweichung 5

3.2.2

Empfehlung: Die Geschäftsführung kommt ... und dem Aufsichtsrat aktiv nach.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführung kommt ihren Beratungspflichten zur Entwicklung neuer strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern nach. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklung, indem er die Geschäftsführung in allen Angelegenheiten der Wirtschafts- und Technologieförderung in der Region Rostock berät und Empfehlungen gibt.

Abweichung 6

3.3 Vergütung

3.3.1

Empfehlung: Der leistungsbezogene Anteil der Geschäftsführervergütung wird vom Aufsichtsrat ... festgelegt.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführervergütung und der leistungsbezogene Anteil werden laut Gesellschaftsvertrag von der Gesellschafterversammlung festgelegt.

Abweichung 7

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O)

Empfehlung: Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Abweichung: Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

Begründung: Eine D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme von 2,5 Mio € existiert. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart, Inhalt und Konditionen sind in den Vorjahren mit den Gesellschaftern abgestimmt worden. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für Rostock Business kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches Rostock Business zu tragen hätte. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung – Teil 2

Abweichung 8

3. Jahresabschluss

3.1.2

Empfehlung: Um den Jahresabschluss mit der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin...
...dabei soll die Vorbesprechung mind. 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung stattfinden

Abweichung: Eine Vorbesprechung des Jahresabschlusses 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung mit der Hansestadt Rostock findet nicht statt.

Begründung: Sobald der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH das Leseexemplar zur Verfügung stellt, wird dieses an das Beteiligungscontrolling geschickt. Dabei steht eine Frist von 2 Wochen zur Verfügung, um Ergänzungen vorzunehmen, Anmerkungen zu geben oder Probleme und Besonderheiten vorab zu diskutieren, die direkt der Geschäftsführung und dem Wirtschaftsprüfer zugehen bzw. in einem Abschlussgespräch geklärt und abgestimmt werden.

Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH erstellt einen Jahresabschluss mit einem durch Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat bestellten Wirtschaftsprüfer. Der testierte Jahresabschluss wird durch die Geschäftsführung sowohl der Gesellschafterversammlung als auch dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erörtert. Der Aufsichtsrat prüft den Jahresabschluss und gibt eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafter nehmen den Jahresabschluss zur Kenntnis, beschließen die Verwendung des Gewinns und entscheiden über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates.

In einem Geschäftsbericht berichtet die Gesellschaft über die Erfolge und Aktivitäten des abgeschlossenen Geschäftsjahres und informiert über die Ertragslage der Gesellschaft (Zahlen des Jahresabschlusses). Der jeweilige Geschäftsbericht wird der Verwaltung sowie den verschiedenen Gremien der Bürgerschaft vorgelegt. Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag erfolgt eine endgültige Abrechnung des Geschäftsjahres (Leistungsvertrag mit der Hansestadt Rostock) auf Basis des testierten Jahresabschlusses gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Abweichung 9

3.2 Eigenschaften des Abschlussprüfers

Empfehlung: Vor Unterbreitung des Wahlvorschlages soll der Aufsichtsrat...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers obliegt laut Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung unterbreitet der Gesellschafterversammlung Vorschläge auf Basis einer aufgabenkonkreten Ausschreibung (Jahresabschluss und Lagebericht nach § 15 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz sowie §53 Abs. 1 HGrG). Die Auswahl des Abschlussprüfers sowie die Beauftragung werden durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich nach Vorschlag der Gesellschaft erfolgen.

Abweichung 10

3.3 Inhalt des Jahresabschlusses und des Lageberichts

3.3.1

Empfehlung: Im Jahresabschluss sollen Beziehungen des Unternehmens zu Mitgliedern...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus Vertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zusammen. Die Mitglieder müssen einmal im Jahr eine Erklärung bezüglich Geschäftsbeziehungen abgeben, welche sowohl vom Wirtschaftsprüfer als auch vom Landesrechnungshof geprüft werden.

Grundsätzlich erfolgt eine Ausschreibung der zu vergebenden Dienstleistungen und Investitionen. Eine Entscheidung fällt in der Regel auf Basis von Vergleichsangeboten und folgt dem Günstigkeitsprinzip. Dies ist auch in der Geschäftsordnung der Gesellschaft verankert. Die Vorgehensweise bei Ausschreibungen und Vergaben wird in der Geschäftsordnung der Gesellschaft geregelt.

Abweichung 11

3.4 Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, Berichtspflicht

Empfehlung: 3.4.1 – 3.4.3

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die hier genannten Aufgaben werden durch den Geschäftsführer bzw. die Gesellschafterversammlung erfüllt.

Abweichung 12

3.5 Spartenrechnung

Empfehlung: Im Jahresabschluss ist eine Spartenrechnung enthalten...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Eine Spartenrechnung ist im Jahresabschluss nicht enthalten und auch nicht notwendig. Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entsprechen der Größe und den besonderen Anforderungen der Gesellschaft.

Abweichung 13

4. Beteiligungsbericht

4.6.2

Empfehlung: Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder ... nach einzelnen Bestandteilen anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Sowohl im Anhang des Jahresabschlusses als auch im Beteiligungsbericht werden die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates ausgewiesen.

Abweichung 14

4.6.3

Empfehlung: Das Honorar für den Abschlussprüfer ist getrennt nach Ersatz ... anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Das Honorar des Wirtschaftsprüfers wird als Gesamtsumme im Vorfeld der Beauftragung verhandelt und auf dieser Basis durch die Gesellschafterversammlung entschieden. Es unterteilt sich in Prüfungsleistung / Planung, den Zeitaufwand nach Qualitätsstufen sowie die Stundengebühr pro Prüfer. Reisekosten innerhalb des Stadtgebietes von Rostock fallen nicht an.

Datum,

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „*Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock* – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung.

Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des *Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock*:

3.3.3 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung

Empfehlung Kodex: Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.

Abweichung: Die Ausweisung erfolgt als Gesamtbetrag.

Begründung: Nach § 285 Nr. 9a HGB ist eine Untersetzung des Gesamtbetrages im Anhang nicht gefordert.

3.3.4 Prüfung des Jahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfung/Prüferwechsel

Empfehlung Kodex: Nach der Prüfung von fünf aufeinanderfolgenden Jahresabschlussprüfungen durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen soll ein Prüferwechsel erfolgen. Der Prüfauftrag ist auszuschreiben. Das bisherige Wirtschaftsprüfungsunternehmen soll sich an der Vergabe nur in begründeten Ausnahmefällen beteiligen

Abweichung: Ein Prüferwechsel erfolgte nach 5 Jahren nicht.

Begründung: Die VTR GmbH hat seit 2021 die Größenkriterien für mittelgroße Kapitalgesellschaften erfüllt und fällt somit nicht mehr unter die Prüfungspflicht des KPG M-V. Sie ist daher nicht mehr an eine Ausschreibung der Prüfung des Jahresabschlusses gebunden und hat aufgrund der aufwendigen Einarbeitung einer neuen Wirtschaftsprüfung in den Theaterbetrieb den Prüfauftrag an die Domus AG um ein weiteres Jahr auf insgesamt 6 Jahre erweitert. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen wurde ausgeschrieben.

Rostock, der 24.07.2025

Henning Wüstemann
Aufsichtsratsvorsitzender

Ralph Reichel
Intendant/Geschäftsführer

WIRO • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Geschäftsführung

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: GK/zi-st
Datum: 06.08.2025

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock für das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz nicht angewendet wurden oder werden.

Die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 24.11.2022 zur Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 1).

Abweichung von der Richtlinie des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

3.3.1. Vergütung der Mitglieder des Geschäftsführungsorgan

Die Kennzahlen für variable Bestandteile sollen auch Kennzahlen bezüglich des öffentlichen Auftrages der Unternehmenstätigkeit enthalten.

Eine variable Vergütung ist für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgan ab dem Geschäftsjahr 2022 nicht mehr vorgesehen. Die Geschäftsführeranstellungsverträge wurden entsprechend durch die Gesellschafterin abgeändert.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors Officers-Versicherung)

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine Directors&Officers-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.

Abweichend von der Regelungswirkung 3.5 PCGK sieht die von der WIRO für die Geschäftsführung abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor.

Durch den Abschluss einer Directors&Officers-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine Directors&Officers-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen.

Daher ist für die WIRO kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches die WIRO zu tragen hätte.

Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt (siehe Anlage 2 - Stellungnahme der AVW GmbH vom 29.06.2017).

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen.

Hierfür benötigt die WIRO die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 2)

3.3.5 Im Jahresabschluss soll dargestellt werden, welche Sponsingleistungen an welche Organisationen geflossen sind.

Die WIRO führt bereits langfristig ein umfangreiches Sponsoringprogramm in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch.

Über die jährlichen Sponsoringausgaben wird umfassend einmal jährlich gegenüber dem Personal- und Prüfungsausschuss des WIRO-Aufsichtsrates berichtet (Begründung Auswahl der Sponsoringpartner, Höhe und Inhalt des jeweiligen Engagements). Eine Aufnahme des gesamten Engagements im Jahres- bzw. Konzernabschluss, idealerweise in der Lageberichtserstattung, der WIRO würde diesen bereits umfassenden Bericht unnötig vergrößern. Da der Jahres- und auch Konzernabschluss der WIRO veröffentlicht wird, erhielte jeder interessierte Leser Informationen zu getätigten Sponsingleistungen im jeweiligen Geschäftsjahr. Daraus kann aus Sicht der WIRO eine Missgunst abgelehnter Sponsoringinteressenten erwachsen bzw. über Diskussionen über die Sponsoringhöhen einzelner Engagements entstehen. Das gilt es zu vermeiden. Die Entscheidung über ein Sponsoring liegt alleinig bei der WIRO. Die Gesellschaft verweist bereits auf ihre Sponsoringtätigkeit im Lagebericht, jedoch nicht en Detail. Die WIRO hält die aktuelle Darstellung für ausreichend.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin

Grundlegend erhalten die WIRO bzw. der Konzern keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschluss- bzw. Konzernabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

Die WIRO hat im Jahr 2025 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2024 auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

~~Christian Konarski~~
Aufsichtsratsvorsitzender

~~Ralf Zimlich~~
Vorsitzender und Sprecher
der Geschäftsführung

~~Ingo Hübner~~
Operativer
Geschäftsführer

Anlagen

- 1 - Selbstverpflichtungserklärung vom 14.12.2022
- 2 - Schreiben der AVW GmbH & Co. KG an die WIRO vom 29.06.2017

PGR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 • 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
18050 Rostock

Für Sie da: Laura Falk
Telefon: 0381.4567-2204
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: Ifalk@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: RL/falk
Datum: 06.05.2025

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH hat sich erklärt, den Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock umzusetzen.

Gemäß 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex erhalten Sie hiermit unsere Entsprechenserklärung.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock/GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk

Anlage
Entsprechenserklärung

Die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH (PGR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 2).

Gemäß Nummer 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind etwaige Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern. Die Abgabe dieser Entsprechenserklärung durch die Geschäftsführung soll in der heutigen Sitzung vorbereitet werden.

Auch im Geschäftsjahr 2024 hat die PGR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des PCGK:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter 1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PGR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 – letzte Änderung vom 10.04.2014 - getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PGR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der PGR abdeckt. Die PGR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Seit 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erstattet, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PGR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Herr Ralf Zimlich und Frau Laura Falk erhalten keinerlei Bezüge. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

- 3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen**

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO, bzw. dem Landesrechnungshof M-V zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung. Es erfolgt keine Vergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

- 3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung
(Directors & Officers-Versicherung)**

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll dies nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung geschehen. Weiterhin soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadenfall vereinbart werden. ...“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltungsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PGR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

- 2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten**

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PGR die gewünschten Vorgaben von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PGR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die PGR im Jahr 2023 erstmals für den Jahresabschluss 2022 direkt auf der Homepage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V- nach.

Rostock, 06.05.2025

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk



PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PIR/Zim-Grad
Datum: 06.05.2025

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt.

Auch im Geschäftsjahr 2024 hat PIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechts-handlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 5. Juni 2019 getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unter-nehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfende Belange der PIR abdeckt.

Die PIR hat mit der WIRO einen Rahmenvertrag über Konzerndienstleistungen abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Leitung der internen Revision soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Seit dem Jahr 2023 erfolgt eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien, auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PIR ein.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2024 der PIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2024 erhalten hat. Die Tätigkeit der Geschäftsführung wird entgeltlich über den bestehenden Rahmenvertrag über Konzerndienstleistungen zwischen der WIRO und der PIR abgerechnet.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfungsauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. dem Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ... ein angemessener Selbstbehalt von 500,00 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der PIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsergänzung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 9 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerks. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die WIRO im Jahr 2024 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2023 auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Freundliche Grüße

 PIR Pfleae in Rostock GmbH

Ralf Zimlich

 Karin Gradke

SIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SIR/rohd/stef
Datum: 07.05.2025

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2024

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine erneute Überarbeitung erfuhr der PCGK mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) hat sich gemäß des Beschlusses des Aufsichtsrates der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet.

Gemäß Nummer 3.8.11 Public Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern.

Im Geschäftsjahr 2024 hat die SIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden auf nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechts-handlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die SIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 getroffen worden (zuletzt geändert am 15.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der SIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der SIR abdeckt. Die SIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Seit 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erstattet, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft SIR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2024 der SIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2024 erhalten hat. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung. Es erfolgt keine Vergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5. PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenhaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang des D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der SIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die SIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Die Quartalsberichte können zusätzlich gerne reguläre Kennzahlen aufnehmen, dazu benötigt die SIR die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin,...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die SIR, keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschluss- bzw. Konzernabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat die SIR im Jahr 2025 den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2024 erstmals auf der Website der Hanse- und Universitätsstadt Rostock www.rostock.de/bekanntmachungen digital veröffentlicht. Dieses Portal löste den Städtischen Anzeiger der Hansestadt ab. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Rostock, 06.05.2025


SIR Service in Rostocker
Wohnanlagen GmbH


Ralf Zimlich
Geschäftsführung


Michael Rohde
Geschäftsführung

WIR • Lange Straße 38 • 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Barbara Matheja
Telefon: 0381.4567-2811
Fax: 0381.4567-2899
E-Mail: bmatheja@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: Mat
Datum: 06.05.2025

Umsetzung und Anwendung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Freiwillige Selbstverpflichtungserklä- rung der Geschäftsführung der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des PCGK:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter 1.1.3 Grundsätzliches

*„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechts-
handlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s*

bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die WIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2016 getroffen worden (zuletzt geändert am 16.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.4 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.4 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der WIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der WIR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2024) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2024 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die WIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft WIR ein.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.3 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Für die WIR waren im Geschäftsjahr als Geschäftsführer Herr Ralf Zimlich und Frau Kristin Hickstein tätig. Herr Ralf Zimlich erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Bezüge. Frau Kristin Hickstein erhielt für ihre Tätigkeit im Zeitraum vom 01.01.-30.09.2024 keine Bezüge von der Gesellschaft. Sie erhielt vom 01.10.2024 bis 31.12.2024 für ihre Tätigkeit ein Geschäftsführergehalt in Höhe von 27 T€, die Sachbezüge betragen 1 T€. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung für die Geschäftsführerin belief sich im Jahr 2024 auf 4 T€.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft zusammen; Herr Ralf Zimlich ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. durch den Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der WIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltungsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwe-

sentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die WIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die WIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die WIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die WIR im Jahr 2024 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V-nach.

Rostock, 06.05.2025

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich Kristin Hickstein

Anlage

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsleitung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung 1:

- Teil 2 Punkt 4.6.3 „Das Honorar für den*die Abschlussprüfer*in ist getrennt nach Ersatz für den Zeitaufwand und sonstigen Auslagen wie z. B. Reisekosten anzugeben.“
- Das Honorar für Abschlussprüfer ist im Jahresabschlussbericht als Gesamthonorar dargestellt.
- In dem Vertrag wurde ein Pauschalbetrag vereinbart. Nach § 288 Abs. 2, Satz 2 HGB ist nur die Wirtschaftsprüfungskammer berechtigt, eine Aufschlüsselung anzufordern.

Rostock, 28. März 2025

Aufsichtsratsvorsitzender
Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Geschäftsführung
Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Opening new horizons



**ROSTOCK
PORT** GmbH

ROSTOCK PORT GmbH · PF 48 12 40 · 18134 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Zentrale Steuerung
Herrn André Beutel
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Ost-West-Straße 32
18147 Rostock

fon: +49 381 350-0
fax: +49 381 350-5515
www.rostock-port.de

Ansprechpartner/Unser Zeichen/
Durchwahl/Fax/E-Mail:
Jens A. Scharner
Dr. Gernot Tesch
JAS/GT
-4000/4001
management@rostock-port.de

Datum
05.03.2025

Umsetzung des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Sehr geehrter Herr Beutel,

der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2024 die Empfehlungen und Anregungen des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock grundsätzlich angewendet. Gleichwohl wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der Kodex keine unmittelbare Geltung für die Organe der ROSTOCK PORT GmbH besitzt. Von folgender Richtlinie des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde abgewichen:

Teil I, Ziffer 1.1.6 (Gesellschafter Grundsätzliches)

„Die Geschäftspolitik der Beteiligungsgesellschaften ist dem Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Hansestadt Rostock unterzuordnen.“

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Helge Bothur
Aufsichtsratsvorsitzender

Jens A. Scharner
Geschäftsführung

Dr. Gernot Tesch
Geschäftsführung



ROSTOCK PORT GmbH
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Helge Bothur
Geschäftsführer:
Jens A. Scharner, Dr. Gernot Tesch

Registergericht:
Amtsgericht Rostock
HRB 2131
USt-IdNr. DE 137382273

Bankverbindung:
OstseeSparkasse Rostock
IBAN: DE60 1305 0000 0201 1447 78
BIC: NOLADE21ROS



Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

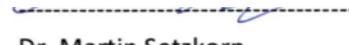
Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Im Geschäftsjahr 2024 ist die DIZ Rostock GmbH nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgewichen.

1

Datum: 24.07.2025


Patrick Tempel
Aufsichtsratsvorsitzender


Dr. Martin Setzkorn
Strategischer Geschäftsführer


Jan Klaiber
Kaufmännischer Geschäftsführer

Besucheranschrift	Postanschrift	Konto	Geschäftsführung	Handelsregister	Steuernummer	USt-Id-Nr.
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH Albert-Einstein-Str. 21 18059 Rostock	Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH Albert-Einstein-Str. 21 18059 Rostock	DE47 1305 0000 0201 1339 54 NOLADE21ROS OstseeSparkasse Rostock	Dr. Martin Setzkorn Jan Klaiber	Amtsgericht Rostock HRB 15732	079/125/00394 Finanzamt Rostock	DE351324327

Bildnachweis

Ort	Name	Urheberrechte
Deckblatt	Blick auf Rostock	Hanse- und Universitätsstadt Rostock/ Angelika Heim
Vorwort	Eva-Maria Kröger Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	Kristina Becker – photovisionen

Impressum

Herausgeberin:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Redaktion:

Zentrale Steuerung

Sachgebiet Beteiligungen

Neuer Markt 3

18055 Rostock

Tel.: 0381 381-2025

Stand: 10/2025